

KREIS BORKEN

LANDSCHAFTSPLAN „SCHÖPPINGEN“

**TEXTLICHE DARSTELLUNGEN
UND FESTSETZUNGEN
mit Erläuterungen**

Gesamtext einschließlich 1. und 2. Änderung

Aufgestellt vom:

**Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Westfälisches Amt für Landes- und Baupflege**

Aufstellungsbeschuß

Der Kreistag des Kreises Borken hat am 21.05.1987 die Aufstellung dieses Landschaftsplanes beschlossen.
Der Geltungsbereich des Landschaftsplanes wurde vom Kreistag des Kreises Borken am 26.06.1997 geändert.
Der Aufstellungsbeschuß mit dem geänderten Geltungsbereich ist gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NW am 06.08.1997 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Borken, den 21. Oktober. 1998

gez.

Pingel
Oberkreisdirektor

Bürgerbeteiligung

Die Bürgerbeteiligung bei der Aufstellung dieses Landschaftsplanes ist gem. § 27b Landschaftsgesetz NW in der Zeit vom 23.09.96. bis zum 04.10.1996 in den Räumlichkeiten des Gemeindeverwaltung in Schöppingen und in der Hunnenporte in Legden-Asbeck erfolgt.
Der Entwurf dieses Landschaftsplanes hat gem. § 27c Landschaftsgesetz NW nach ortsüblicher Bekanntmachung am 06.08.1997 in der Zeit vom 01.09.1997 bis einschließlich 30.09. 1997 öffentlich aus-
gelegt.

Borken, den 21. Oktober. 1998

gez.

Pingel
Oberkreisdirektor

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Bei der Aufstellung dieses Landschaftsplanes sind die Träger öffentlicher Belange gem. § 27a Landschaftsgesetz NW beteiligt worden.

Borken, den 21. Oktober. 1998

gez.

Pingel
Oberkreisdirektor

Satzungsbeschuß

Dieser Landschaftsplan ist gem. § 16 Abs. 2 Landschaftsgesetz NW in Verbindung mit § 5 Abs. 1 und § 26 Abs. 1 Buchstabe f Kreisordnung NW vom Kreistag des Kreises Borken, nach vorheriger Abwägung der Anregungen und Bedenken am 04.06.1998 als Satzung beschlossen worden.

Borken, den 21. Oktober. 1998

gez.

Wiesmann
Landrat

gez.

Pingel
Oberkreisdirektor

Planbestandteile

Dieser Landschaftsplan besteht gem. § 16 Abs. 4 Landschaftsgesetz NW aus
- der Entwicklungskarte
- der Festsetzungskarte
- den textlichen Darstellungen und Festsetzungen sowie
- dem Erläuterungsbericht

Borken, den 21. Oktober. 1998

gez.

Pingel
Oberkreisdirektor

Genehmigung

Dieser Landschaftsplan ist gem. § 28 Abs. 1 Landschaftsgesetz NW mit Verfügung vom heutigen Tage;
Az.: 51.2.2-1/BOR/SCHÖPPINGEN genehmigt worden.

Münster, den 18. Januar. 1999

gez.

Dr. Twenhöven
Regierungspräsident

Inkrafttreten, Einsichtnahme

Die Genehmigung dieses Landschaftsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung sind gem. § 28a Landschaftsgesetz NW am 10. Februar 1999 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung ist dieser Landschaftsplan in Kraft getreten.

Borken, den 15. Februar

gez.

Pingel
Oberkreisdirektor

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

TEXTLICHE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN EINSCHLIESSLICH ERLÄUTERUNGEN

0	Vorbemerkungen	5
1	Entwicklungsziele für die Landschaft (§ 18 LG)	6
1.1	Entwicklungsziel 1 - Erhaltung der Landschaft -	6
1.1.1	Entwicklungsräume 1.1.1	7
1.1.2	Entwicklungsraum 1.1.2.....	7
1.1.3	Entwicklungsräume 1.1.3.....	7
1.1.4	Entwicklungsräume 1.1.4.....	7
1.1.5	Entwicklungsräume 1.1.5.....	8
1.1.6	Entwicklungsraum 1.1.6.....	8
1.1.7	Entwicklungsräume 1.1.7.....	8
1.1.8	Entwicklungsraum 1.1.8.....	8
1.2	Entwicklungsziel 2 - Anreicherung der Landschaft -	9
1.3	Entwicklungsziel 3 - Renaturierung von Fließgewässern -	9
1.3.1	Entwicklungsraum 1.3.1.....	9
1.3.2	Entwicklungsraum 1.3.2.....	10
1.3.3	Entwicklungsraum 1.3.3.....	10
1.4	Entwicklungsziel 4 - Gestaltung der Siedlungsränder -	11
1.5	Entwicklungsziel 5 - Anreicherung mit Wald -	11
2	Besonders geschützte Teile von Natur und Landschaft (§ 19 LG)	12
2.1	Naturschutzgebiete - NSG - (§ 20 LG).....	12
2.1.1	Naturschutzgebiet „Vechte“	16
2.1.2	Naturschutzgebiet „Buchenwald am Schöppinger Berg“	18
2.1.3	Naturschutzgebiet „Mackendahl“	19
2.2	Landschaftsschutzgebiete - LSG - (§ 21 LG).....	20
2.2.1	LSG „Averbeck - Gemen“	22
2.2.2	LSG „Asbeck - Haulingort“	23
2.2.3	LSG „Ramsberg“	23
2.2.4	LSG „Nördlicher Ramsberg - Vechte“	24
2.2.5	LSG „Talaue der Vechte“	25
2.2.6	LSG „Eissingort - Heven“	26
2.2.7	LSG „Talraum am Hof Naber“	27
2.2.8	LSG „Talraum des Asbecker Mühlenbach in der Bauerschaft Eissingort“	28
2.3	Naturdenkmale - ND - (§ 22 LG).....	29
	2.3.1- 2.3.2	

2.4	Geschützte Landschaftsbestandteile - LB – (§ 23 LG).....	32
	2.4.1 - 2.4.128	
3	Zweckbestimmungen für Brachflächen (§ 24 LG).....	62
	3.1 - 3.4	
5	Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen (§ 26 LG)	63
5.1	Anlage bzw. Ergänzung von Hecken, Baumreihen und anderen Gehölzbeständen	64
	5.1.1 - 5.1.366	
5.2	Anlage bzw. Ergänzung von flächigen Feldgehölzen und kleinen Waldflächen	118
	5.2.1 - 5.2.26	
5.3	Anlage von Kleingewässern.....	122
	5.3.1 - 5.3.23	
5.4	Ökologische Verbesserung im Ufer- und Auenbereich von Fließgewässern.....	127
5.5	Pflegemaßnahmen an Gehölzbeständen und Beseitigung von kleinen Landschaftsschäden 5.5.1 - 5.5.214.....	128
5.6	Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen an Kleingewässern	169
	5.6.1 - 5.6.40	
5.7	Anlage von Rad- und Wanderwegen.....	175
	5.7.1 - 5.7.2	
6	Ausnahmen und Befreiungen (§ 69, § 34 Abs. 4a LG)	177
7	Ordnungswidrigkeiten, Geldbußen (§§ 70 und 71 LG) Strafvorschriften (§ 329 Abs. 3 und 4 StGB).....	178
8	Grundstücksverzeichnis.....	179

TEXTLICHE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN EINSCHLIESSLICH ERLÄUTERUNGEN

0 Vorbemerkungen

Die textlichen Darstellungen und Festsetzungen sowie das Grundstücksverzeichnis bilden zusammen mit der Entwicklungskarte und der Festsetzungskarte den Landschaftsplan. Dieser ist gemäß § 16 (2) LG Satzung des Kreises Borken.

Rechtsgrundlagen

Der vorliegende Landschaftsplan beruht auf den §§ 16 - 26 des „Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushaltes und zur Entwicklung der Landschaft“ (Landschaftsgesetz - LG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. August 1994 (GV.NW. S. 710), geändert durch Gesetz vom 2. Mai 1995 (GV.NW.S.382) und den §§ 6 - 11 der Durchführungsverordnung vom 22. Oktober 1986 (GV. NW. S. 683), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Oktober 1994 (GV. NW. S. 934).

Die rechtlichen Wirkungen des Landschaftsplanes ergeben sich aus den §§ 33 - 42 LG.

Während die in der Entwicklungskarte dargestellten Entwicklungsziele für die Landschaft nach § 33 (1) LG Behördenverbindlichkeit besitzen, sind die Festsetzungen nach den §§ 18 -26 LG teils unmittelbar verbindlich und teils bedürfen sie eines zusätzlichen Umsetzungsaktes, um rechtsverbindlich zu werden.

Der Landschaftsplan gilt nach § 16 LG nur für Flächen außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereiches von rechtskräftigen Bebauungsplänen.

Bei der Aufstellung, Änderung und Ergänzung eines Bebauungsplanes treten mit dessen Rechtsverbindlichkeit widersprechende Festsetzungen des Landschaftsplanes außer Kraft, soweit der Träger der Landschaftsplanung im Beteiligungsverfahren diesem Plan nicht widersprochen hat.

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches bedeutet hinsichtlich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile keine Entscheidung im Sinne § 34 Baugesetzbuch.

Das gemäß § 20 Abs. 1 Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen erforderliche Einvernehmen der oberen Jagdbehörde wurde hergestellt.

Hinweise:

Die Abgrenzung bzw. Lage der Flächen oder Landschaftsbestandteile, die durch Darstellungen oder Festsetzungen betroffen werden, ist der Entwicklungs- und Festsetzungskarte zu entnehmen. Sollte dennoch nicht zweifelsfrei erkannt werden, ob ein Grundstück oder Grundstücksteil betroffen ist oder nicht, gilt das Grundstück oder der Grundstücksteil als nicht betroffen.

Die Numerierung der Darstellungen und Festsetzungen entspricht der in der Entwicklungs- und Festsetzungskarte. Lücken in der Numerierung sind auf Änderungen im Laufe des Verfahrens zurückzuführen.

Zur besseren Orientierung wurde ein Raster im Abstand von 10 x 10 cm über die Festsetzungskarte gelegt, das mit den Koordinaten (A - M und 1 - 14) versehen ist. Im Textteil stehen die entspr. Koordinaten unter den Erläuterungen für die einzelnen Festsetzungen. In großflächigen Natur- und Landschaftsschutzgebieten ist die Lage der Festsetzungsnummer angegeben.

Die Bestimmungen dieses Landschaftsplanes lassen die Vorschriften des § 62 LG unberührt.

1 Entwicklungsziele für die Landschaft (§ 18 LG)

Die Entwicklungsziele für die Landschaft ergeben sich aus der Analyse und Bewertung des Naturhaushaltes und der Landschaft sowie aus den planerischen Vorgaben. Sie charakterisieren das Schwergewicht der zu erfüllenden Aufgaben der Landschaftsentwicklung nach Art und Umfang. Sie stellen das Hauptziel dar, durch das untergeordnete Ziele und daraus resultierende Maßnahmen nicht ausgeschlossen werden. Die Entwicklungsziele sind allein behördenverbindlich.

1.1 Entwicklungsziel

"Erhaltung einer mit naturnahen Lebensräumen oder sonstigen Landschaftselementen reich oder vielfältig ausgestatteten Landschaft."

Es gilt für verschiedene Entwicklungsräume, die sich in der Ausstattung nach naturnahen Lebensräumen und sonstigen Landschaftselementen schwerpunktmäßig unterscheiden.

Das Entwicklungsziel 1.1 bedeutet insbesondere

- Erhalt der schutzwürdigen Biotope;
- Erhalt der Feld- und Ufergehölze, Wallhecken, Hecken, Baumreihen, Baumgruppen, Einzelbäume und Hof-Eingrünungen;
- Erhalt der Waldflächen;
- Erhalt des Kleinreliefs;
- Erhalt der Kleingewässer;
- Erhalt der Grünlandflächen.

1.1.1 Entwicklungsräume

- südlich von Averbeck;
- im Bereich der Bauerschaften Gemen und Ramsberg
- nordwestlich von Schöppingen.

Ziel der Landschaftsentwicklung ist der Erhalt, der durch Kleinwaldflächen und andere Gehölzbestände gegliederten Kulturlandschaft mit relativ hohem Grünlandanteil.

1.1.2 Entwicklungsraum

- Schöppinger Berg.

Ziel der Landschaftsentwicklung ist der Erhalt, der durch Relief (Schöppinger Berg) und besondere Biotoptypen (Waldflächen) sowie andere Gehölzbestände geprägten Landschaft.

1.1.3 Entwicklungsräume

- nordöstlich von Legden (Bauerschaft Haulingort);
- südöstlich von Legden.

Ziel der Landschaftsentwicklung ist der Erhalt, der relativ großen Waldflächen und der anderen linearen Gehölzbestände.

1.1.4 Entwicklungsräume

- östlich und südlich von Eggerode in der Bauerschaft Tinge.

Ziel der Landschaftsentwicklung ist der Erhalt, der durch zahlreiche Hecken und andere hofnahe Strukturelemente reich gegliederten Landschaft mit relativ hohem Grünlandanteil.

1.1.5 Entwicklungsräume

- südwestlich von Schöppingen;
- östlich und nordöstlich von Asbeck.

Ziel der Landschaftsentwicklung ist der Erhalt einer durch Fließgewässer und Gehölzbestände gegliederten Kulturlandschaft.

1.1.6 Entwicklungsraum

- Talraum der Vechte einschl. der Nebenbäche und Talräume vom Rokeler Bach und Burloer Bach als prägende Landschaftsteile.

Ziel der Landschaftsentwicklung ist insbesondere

- Erhalt der natürlichen Bachtäler und dazugehörigen Ufervegetationen;
- Erhalt und Optimierung der Biotope;
- Regelung der Freizeitaktivitäten.

1.1.7 Entwicklungsräume

- Talraum des Asbecker Mühlenbaches;
- Talraum des Legdener Mühlenbaches.

Ziel der Landschaftsentwicklung ist der Erhalt der typischen Bachtäler als prägende Landschaftsteile.

1.1.8 Entwicklungsraum

- Frettholt

Es handelt sich um einen Landschaftsraum, der durch großflächiges Hofgrünland und andere hofnahe Strukturelemente, vor allem zahlreiche charakteristische hofnahe Obstwiesen, geprägt ist.

Ziel der Landschaftsentwicklung ist insbesondere

- Erhalt und Pflege der hofnahen Obstwiesen;
- Erhalt der hofnahen Grünlandflächen.

1.2 Entwicklungsziel

"Anreicherung einer Landschaft mit naturnahen Lebensräumen und mit gliedernden und belebenden Elementen"

Das Entwicklungsziel 1.2 ist für Teile des Geltungsbereiches mit überwiegend ackerbaulich genutzten Landschaftsbereichen dargestellt.

Die Darstellung des Entwicklungszieles 1.2 bedeutet neben dem Erhalt und der Sicherung der bestehenden Gehölzbestände und Biotope

- Anreicherung der intensiv ackerbaulich genutzten Flächen mit Hecken, Baumgruppen, Baumreihen und Uferbepflanzungen;
- Anreicherung mit Biotopen;
- Ergänzung und Pflege der vorhandenen Gehölzbestände.

1.3 Entwicklungsziel

"Renaturierung von Fließgewässern"

Das Entwicklungsziel 1.3 ist für Teilbereiche der größeren Fließgewässer sowie zahlreicher Vorfluter im Landschaftsplangebiet dargestellt und bedeutet insbesondere

Das Entwicklungsziel gilt für verschiedene Entwicklungsräume, die sich nach örtlichen Gegebenheit und Nutzungsintensität der anliegenden Flächen unterscheiden.

- Entfesselung der Gewässer und Wiederherstellung eines naturnahen Fließverhaltens;
- Verbesserung der Wasserqualität;
- Anlage von Ufergehölzen;
- ökologische Verbesserung im Ufer- und Auenbereich;
- Anlage von Kleingewässern im Auenbereich.

1.3.1 Entwicklungsräume

- Asbecker Mühlenbach (Teilabschnitt)
- Legdener Mühlenbach (Teilabschnitte)

Es handelt sich um die Teilabschnitte typisch münsterländischer Tieflandbäche, die zwar immer noch eindeutig in der Landschaft erkennbar sind, bei denen aber die charakteristischen Landschaftselemente größtenteils beseitigt sind.

Ziele der Landschaftsentwicklung sind insbesondere

- Erstellung eines Renaturierungskonzeptes für die Gewässer und dessen Durchführung nach einer Dringlichkeitsliste;
- Extensivierung der Nutzung im Talraum;
- Anreicherung des Talraumes mit typischen Biotopen und Landschaftselementen.

Es soll ein Plan erarbeitet werden, der alle notwendigen Maßnahmen, unter Berücksichtigung der wasserrechtlichen Bestimmungen, festlegt. Er sollte auch die Möglichkeit nach natürlicher Entwicklung des Gewässers im Talraum untersuchen.

1.3.2 Entwicklungsräume

Der Fließgewässer im Bereich

- Heven;
- Haulingort;
- südlich Averbeck;
- östlich Ramsberg.

Bei den Gewässern handelt es sich um im Rahmen der Flurbereinigung ausgebauten Wasserläufe, die noch teilweise Gewässerflora und -fauna besitzen und somit stellenweise noch Refugialbereiche darstellen.

Ziel der Landschaftsentwicklung ist insbesondere

- Erstellung eines Renaturierungskonzeptes für die Gewässer mit mittelfristigen Maßnahmen
- Ausweisung von Uferstreifen;
- Erhalt und Entwicklung der angrenzenden Grünlandflächen;
- Anreicherung mit typischen Biotopen und Landschaftselementen;
- Weiterentwicklung durch naturnahe Gewässerunterhaltung an den Grünlandflächen.

Die Gewässer sollten abschnittsweise nach Maßgabe der "Bewertung des ökologischen Zustandes von Fließgewässern" im Hinblick auf ihre Naturnähe untersucht werden. Es sollten Einzelplanungen für die Gewässer erstellt werden, die nach wasserrechtlichen Verfahren durchgeführt werden müssen und auch die Möglichkeiten der natürlichen Entwicklung der Gewässer im Talraum untersuchen. Sie sollen in enger Zusammenarbeit zwischen dem Kreis, dem Staatlichen Umweltamt (STUA) und den Betroffenen erarbeitet werden.

1.3.3 Entwicklungsräume

Der Fließgewässer im Bereich

- nördlich und südlich von Schöppingen;
- westlich von Eggerode;
- nordöstlich von Asbeck;
- östlich von Legden.

Bei den Gewässern handelt es sich um im Rahmen der Flurbereinigung ausgebaute Wasserläufe.

Ziel der Landschaftsentwicklung ist insbesondere

- Erstellung eines Renaturierungskonzeptes für die Gewässer und dessen Durchführung nach einer Dringlichkeitsliste unter Berücksichtigung fischereiökologischer Belange
- Ausweisung von Uferstreifen;
- Entwicklung von angrenzenden Grünlandflächen;
- Weiterentwicklung durch naturnahe Gewässerunterhaltung;
- Anreicherung mit typischen Landschaftselementen und Entwicklung von Biotopen.

Es sollten Einzelplanungen für die Gewässer erstellt werden, die nach wasserrechtlichen Verfahren durchgeführt werden müssen. Sie sollten in enger Zusammenarbeit zwischen dem Kreis, dem Staatlichen Umweltamt (STUA) und den Betroffenen erarbeitet werden.

1.4 Entwicklungsziel

"Gestaltung der Siedlungsränder im Hinblick auf das Orts- und Landschaftsbild"

Das Entwicklungsziel 1.4 ist für Bereiche in Ortsnähe des Landschaftsplangebietes dargestellt

- Schöppingen;
- Asbeck;
- Eggerode (westlich);
- Legden (östlich).

Ziele der Landschaftsentwicklung sind insbesondere

- landschaftsgerechte Ortsrandbegrünung;
- Immissions- und Sichtschutz durch ortsnahe Waldflächen;
- Ergänzung und Pflege der vorhandenen Gehölzbestände;
- Verbindung der innerörtlichen Freizonen mit der umgebenden Landschaft;

Es ist ein Rundwanderwegenetz unter Einbeziehung der größeren Fließgewässer zu erstellen. Bei der Durchführung der Bebauungspläne in den Randbereichen ist diesem Entwicklungsziel Rechnung zu tragen.

Die vorhandenen Gehölzbestände sollten erhalten und ergänzt werden. Im Bereich Schöppingen und Asbeck sind die Gewerbegebiete großflächig mit Anpflanzungen einzugrünen.

1.5 Entwicklungsziel

"Anreicherung der Landschaft mit Wald"

In dem intensiv landwirtschaftlich genutzten und als "waldarm" eingestuftem Gebiet sollte langfristig eine Waldvermehrung durch gezielte, großzügige Anreicherung mit Laubholzbeständen angestrebt werden. Darüber hinaus ist dem Ziel Rechnung zu tragen, daß durch neu aufgeforstete Waldflächen nicht nur Waldbrücken zwischen den größtenteils isolierten Waldflächen und -parzellen als Verbindungssysteme geschaffen werden, sondern auch eine Verbesserung des gesamten Ökosystemes begründet werden kann.

- 2 Besonders geschützte Teile von Natur und Landschaft (§ 19 LG)**
- Die Kosten, die sich aus der Realisierung des Landschaftsplanes ergeben - dazu zählen z. B. auch die zukünftigen Pflegemaßnahmen - werden gemäß § 36 Absatz 1 LG NW vom Kreis Borken mit finanzieller Förderung durch das Land NRW getragen.
- 2.1 Naturschutzgebiete (§ 20 LG)**
- Die Schutzausweisungen sind nach Maßgabe der Kartierung der schutzwürdigen Gebiete getroffen worden und dienen
- der Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Biotopen bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten,
 - dem Schutz von Flächen aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, landeskundlichen oder erdgeschichtlichen Gründen oder
 - dem Schutz wegen der Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit einer Fläche oder eines Landschaftsbestandteiles.
- Die Festsetzung ist auch zulässig zur Herstellung oder Wiederherstellung von Lebensgemeinschaften oder Biotopen im Sinne von Buchstabe a).

A Abgrenzung

Die Grenzen der Naturschutzgebiete sind in der Festsetzungskarte festgesetzt. Die betroffenen Grundstücke sind unter Ziffer 8 (Grundstücksverzeichnis) festgesetzt.

B Schutzzweck

Der Schutzzweck wird gem. § 19 LG NW für jedes Naturschutzgebiet gesondert festgesetzt.

C Verbote

Nach § 34 (1) LG sind in den Naturschutzgebieten alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des geschützten Gebietes oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können. Insbesondere ist es verboten:

- 1) bauliche Anlagen im Sinne des § 2 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und Anlagen, die der bergbehördlichen Aufsicht unterliegen, zu errichten, zu ändern oder deren Nutzung zu ändern, auch wenn sie keiner Genehmigung oder Anzeige bedürfen,
- 2) Verkaufsstände, Verkaufswagen oder Warenautomaten aufzustellen,
- 3) Werbeanlagen oder Hinweisschilder zu errichten bzw. anzubringen, die nicht ausschließlich auf den Schutz des Gebietes hinweisen oder gesetzlich vorgeschrieben sind,

- 4) Verkehrs- und deren Nebenanlagen anzulegen oder auszubauen sowie sonstige Wege zu errichten, zu ändern, insbesondere mit einer wasserundurchlässigen Schicht zu befestigen,
- 5) oberirdische oder unterirdische Versorgungs- und Entsorgungsleitungen einschl. Fernmeldeleitungen und -einrichtungen zu verlegen oder zu verändern,
- 6) Aufschüttungen, Abgrabungen, Ausschachtungen oder Sprengungen sowie sonstige Veränderungen des Bodenreliefs vorzunehmen,
- 7) landschaftsfremde -flüssige oder feste- Stoffe, Gegenstände oder Baumaterialien einzubringen, zu lagern oder sich ihrer in anderer Weise zu entledigen,
- 8) Abfälle und Altmaterial wegzuwerfen, zu lagern oder das Gelände auf andere Weise zu verunreinigen sowie Schutt oder Bodenbestandteile einzubringen,
- 9) motorbetriebene Modelle fahren, schwimmen oder fliegen zu lassen sowie Leichtflugzeuge zu betreiben,
- 10) Flächen außerhalb der Wege unbefugt zu betreten, zu befahren und auf ihnen zu reiten,
- 11) Hunde frei laufen zu lassen,
- 12) Fahrzeuge oder Wohnwagen abzustellen oder Zelte zu errichten,
- 13) zu lagern, zu rauchen, Feuer anzuzünden und zu unterhalten und Grillgeräte zu benutzen,
- 14) in den Gewässern zu baden sowie Bootsstege oder sonstige Einrichtungen für den Wassersport und die fischereiliche Nutzung zu errichten,
- 15) fließende oder stehende Gewässer einschl. Teichanlagen - unbeschadet wasserrechtlicher Bestimmungen - anzulegen oder zu beseitigen,
- 16) fließende oder stehende Gewässer einschl. Teichanlagen - unbeschadet wasserrechtlicher Bestimmungen - zu verfüllen oder zu verändern (dies gilt auch für neu angelegte),
- 17) Entwässerungs- oder andere den Wasserhaushalt oder Wasserchemismus des Gebietes verändernde Maßnahmen vorzunehmen,
- 18) Pflanzenschutz- einschl. Schädlingsbekämpfungsmittel, Düngemittel, Gülle oder Kalk anzuwenden, aufzubringen oder zu lagern,
- 19) Klärschlamm aufzubringen oder zu lagern sowie Silagemieten anzulegen,
- 20) die vorhandene Nutzung zu ändern, insbesondere Grünland oder Brachflächen umzuwandeln,
- 21) das in der Festsetzungskarte festgesetzte "nicht umbruchwürdige" Grünland zu drainieren,
- 22) Kahlschläge über 1 ha Größe durchzuführen,

- 23) Erstaufforstungen einschl. der Anlage von Weihnachtsbaum- oder Schmuckreiserkulturen vorzunehmen,
- 24) mit anderen als bodenständigen Laubholzarten (entspr. der potentiellen natürlichen Vegetation) wiederaufzuforsten,
- 25) Bäume, Sträucher oder sonstige Pflanzen einzubringen, wildwachsende Pflanzen oder einzelne Teile von ihnen abzuschneiden, abzupflücken, aus- oder abzureißen, auszugraben, zu entfernen oder sonst zu beschädigen,
- 26) wildlebenden Tieren nachzustellen oder sie zu töten,
- 27) Tiere einzubringen, Tiere mutwillig zu beunruhigen, sie zu fangen, zu verletzen oder ihre Eier, Larven, Puppen oder sonstige Entwicklungsformen wegzunehmen, zu zerstören oder sie zu beschädigen,
- 28) Wildfütterungen vorzunehmen sowie Wildäcker anzulegen,
- 29) an Kleingewässern zu angeln sowie diese mit Fischen zu besetzen oder Fische anzufüttern,
- 30) offene Viehtränken an Gewässern anzulegen oder dem Vieh den Zugang zum Gewässer zu ermöglichen.

D Nicht betroffene Tätigkeiten

Unberührt von den Verboten bleiben, soweit im Einzelfall nicht anders bestimmt:

- 1) das Betreten des geschützten Gebietes durch Eigentümer, Nutzungsberechtigte und Vertretern der mit dem Naturschutz befassten Behörden sowie von diesen beauftragten Personen,
- 2) die ordnungsgemäße land- und forstwirtschaftliche Bodennutzung in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang mit Ausnahme der Verbote 1), 4), 5), 6), 7), 19), 20), 21), 22), 23), 24), 30) sowie die Errichtung von nach Art und Größe ortsüblichen Forstkultur- und Weidezäunen,
- 3) die ordnungsgemäße Ausübung der Jagd und Maßnahmen des Jagdschutzes gemäß § 23 BfjG i.V. mit § 25 (1) LfjG-NW sowie der Fischerei mit Ausnahme der Verbote 1), 27) erster Halbsatz, 28) und 29),
- 4) Schutz-, Pflege-, Sicherungs- und sonstige Maßnahmen, die von der unteren Landschaftsbehörde angeordnet oder genehmigt sind oder von ihr selbst durchgeführt werden,
- 5) wissenschaftliche Untersuchungen, soweit sie von der unteren Landschaftsbehörde genehmigt sind,
- 6) die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Ackerflächen bis auf einem Mindestabstand von 10 m zu Gewässern,

- 7) die Unterhaltung bestehender Versorgungs- und Entsorgungsleitungen einschließlich Fernmelde-einrichtungen sowie Änderung, soweit eine solche Änderung der unteren Landschaftsbehörde angezeigt wird und diese nicht binnen eines Monats hiergegen Bedenken erhebt.

E Gebote

Im Rahmen von freiwilligen, vertraglichen Regelungen ist die landwirtschaftliche Bodennutzung in allen Naturschutzgebieten zu extensivieren.

Zur freiwilligen Extensivierung gehört:

- der Verzicht auf Anwendung von Pflanzenschutz- einschl. Schädlingsbekämpfungsmittel, Düngemittel und Gülle,
- die Bewirtschaftung des Grünlandes in Anlehnung an die Bewirtschaftungspakete des Feuchtwiesenschutzprogrammes NW, einschl. der Umwandlung von Acker in Grünland,
- die Einrichtung von nicht bzw. nur extensiv genutzten Uferstreifen.

Dies gilt auch für geeignete Pufferstreifen außerhalb der Schutzgebiete.

F Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen

Für alle Naturschutzgebiete ist ein Entwicklungs- und Pflegeplan vom Oberkreisdirektor Borken aufzustellen und in der Geltungsdauer des Landschaftsplanes zu realisieren, der mit der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten (LÖBF) abzustimmen ist.

2.1.1 Naturschutzgebiet "Vechte"

I 3 / I 6 / K 9 / L 8

A Abgrenzung

Das Naturschutzgebiet umfaßt das Tal der Vechte zwischen der nördlichen und südlichen Grenze des Geltungsbereiches dieses Landschaftsplanes in einem ca. 150 m breiten Streifen einschl. der Talräume von Burloer Bach und Rockeler Bach

Aufgrund der unterschiedlichen Gegebenheiten und Bodennutzungen ist das Naturschutzgebiet in die Abschnitte 2.1.1 a bis 2.1.1 d unterteilt. Diese sind in der Festsetzungskarte dargestellt. Im einzelnen handelt es sich um die Teilabschnitte:

- 2.1.1 a - Brüningmühle -
zwischen der nördlichen Grenze des Geltungsbereiches bis zur Nordseite der L 579 westlich von Schöppingen (Größe: 28,7 ha);
- 2.1.1 b - Schöppingen/Eggerode -
zwischen der Südseite der L 579 und dem Ortsteil Eggerode, d.h. dem Zusammenfluß von Burloer Bach und Rockeler Bach (Größe: 76,5 ha);
- 2.1.1 c - Tal des Burloer Baches -
zwischen Eggerode und der südlichen Grenze des Geltungsbereiches dieses Landschaftsplanes (Größe: 18,3 ha);
- 2.1.1 d - Tal des Rockeler Baches -
zwischen Eggerode und der südlichen Grenze des Geltungsbereiches dieses Landschaftsplanes (Größe: 9,2 ha).

Größe: 132,7 ha

Gemarkung: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flur: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flurstücke: s. 8, Grundstücksverzeichnis

B Schutzzweck

Erhalt des naturnahen Bachtals einschließlich der dazugehörigen Seitentäler mit seltenen und gefährdeten Biotoptypen als prägenden Landschaftsteil, einschl. der Laubwaldbestände und der Obstwiesen.

Bewahrung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der natürlichen Lebensräume und wildlebenden Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Artikel 4 Abs. 4 i. V. m. Artikel 2 der FFH-Richtlinie. Hierbei handelt es sich insbesondere um folgende natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie als maßgebliche Bestandteile des Gebietes i. S. des § 32 Abs. 3 BNatSchG:

- Fließgewässer mit Unterwasservegetation (3260)
- Hainsimsen-Buchenwald (9110)
- Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (9190)

sowie insbesondere um folgende Art von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie als maßgebliche Bestandteile des Gebietes i. S. des § 32 Abs. 3 BNatSchG:

- Groppe (*Cottus gobio* s.l.)
- Bachneunauge (*Lampetra planeri*).

C Verbote

Außer den unter 2.1 C aufgeführten Verboten ist es insbesondere untersagt, bei den besonders gekennzeichneten Waldflächen den Bestockungsgrad unter 0,3 (Zone B) oder 0,5 (Zone A) abzusenken.

Die Waldflächen sind in der Festsetzungskarte entsprechend gekennzeichnet.

D Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Erstellung eines Pflege- und Entwicklungsplanes gem. 2.1 F

Der Pflege- und Entwicklungsplan sollte insbesondere enthalten:

- Anlage von landschaftstypischen Biotopen,
- Anlage von bodenständigen Neupflanzungen, insbesondere Hecken oder kleinflächige Feldgehölze, nach Maßgabe der potentiellen natürlichen Vegetation,
- Beseitigung der nicht bodenständigen Gehölze,
- nach Beseitigung der störenden Anlagen, die entspr. Flächen einzuplanieren und mit bodenständigen Neupflanzungen insbesondere Hecken, oder kleinflächige Feldgehölze, nach Maßgabe der potentiellen natürlichen Vegetation.

2.1.2 Naturschutzgebiet "Buchenwald am Schöppinger Berg"

K 2
s. auch Festsetzungen 5.5.129 und
5.5.130

A Abgrenzung

Das Naturschutzgebiet liegt nordöstlich von Schöppingen am Nordhang des Schöppinger Berges im Nordosten des Geltungsbereiches

Größe: 28,6 ha

Gemarkung: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flur: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flurstücke: s. 8, Grundstücksverzeichnis

B Schutzzweck

Erhalt der außergewöhnlichen und prägenden Landschaftsstruktur mit

- seltenen Biotoptypen,
- Laubwäldern mit Rändern, Lichtungen und seltenen Tier- und Pflanzenarten,
- den Quellbereichen,
- der Morphologie,
- den Grünlandflächen, Obstwiesen und –weiden,
- den ökologisch wertvollen Feucht- und Trockenstandorten.

C Verbote

Außer den unter 2.1 C aufgeführten Verboten ist es untersagt, innerhalb der als Zone A gekennzeichneten Waldfläche den Bestockungsgrad unter 0,5 abzusenken.

D Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Erstellung eines Pflege- und Entwicklungsplanes gem. 2.1 F

Der Pflege- und Entwicklungsplan sollte insbesondere folgende Schwerpunkte enthalten

- Anlage von landschaftstypischen Biotopen,
- Wiederherstellung der Quellbereiche,
- Beseitigung der nicht bodenständigen Gehölze,
- bei evtl. Neupflanzung nur bodenständige Laubgehölze zu verwenden.

2.1.3 Naturschutzgebiet "Mackendahl"

L 5

siehe auch Festsetzung 5.5.159

A Abgrenzung

Das Naturschutzgebiet liegt südöstlich von Schöppingen nordöstlich des Hofes Krafeld

Aufgrund unterschiedlichen Gegebenheiten und Bodennutzung ist das Naturschutzgebiet in die Abschnitte a und b unterteilt und in der Festsetzungskarte entsprechend dargestellt.

Größe: 19,5 ha

Die nördliche Teilfläche a hat eine Größe von ca. 12,8 ha und die südliche Teilfläche b ist ca. 6,7 ha groß.

Gemarkung: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flur: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flurstücke: s. 8, Grundstücksverzeichnis

B Schutzzweck

Erhalt der außergewöhnlichen und prägenden Landschaftsstruktur mit

- seltenen Biotoptypen,
- Laubwäldern mit Rändern, Lichtungen und seltenen Tier- und Pflanzenarten,
- Sukzessionsflächen einschl. eines 5 m breiten Schutzstreifens auf den angrenzenden Flächen,

- der Morphologie,
- den Grünlandflächen, Obstwiesen und –weiden,
- den ökologisch wertvollen Trocken- und Feuchtstandorten,
- den geologischen Profilen der Kreideschichten.

Es handelt sich um die Wald-Acker-Grenzen am nordöstlichen, südlichen und südöstlichen Waldrand, die als Pufferzonen dienen sollen.

C Verbote

Außer den unter 2.1 C aufgeführten Verboten ist es untersagt, innerhalb der als Zone A gekennzeichneten Waldfläche den Bestockungsgrad unter 0,5 abzusinken.

D Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Erstellung eines Pflege- und Entwicklungsplanes gem. 2.1 F

Der Pflege- und Entwicklungsplan sollte insbesondere folgende Schwerpunkte enthalten

- Anlage von landschaftstypischen Biotopen,
- die 5 m breiten Schutzstreifen sind als Grünlandbrache zu nutzen und zu pflegen,
- Ergänzung bestimmter Böschungsabschnitte mit bodenständigen Laubgehölzen.

2.2 Landschaftsschutzgebiete (§ 21 LG)

A Abgrenzung

Die Grenzen der Landschaftsschutzgebiete sind in der Festsetzungskarte festgesetzt. Die betroffenen Grundstücke sind unter der Ziffer 8 (Grundstücksverzeichnis) festgesetzt.

B Schutzzweck

Der Schutzzweck wird gemäß § 19 LG für jedes Landschaftsschutzgebiet gesondert festgesetzt.

C Verbote

Gemäß § 34 (2) LG NW ist in den Landschaftsschutzgebieten unter besonderer Beachtung von §1 (3) LG NW und nach Maßgabe näherer Bestimmungen im Landschaftsplan alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebietes verändern können oder dem besonderen Schutzzweck zuwider laufen. Insbesondere ist es untersagt:

- 1) bauliche Anlagen im Sinne des § 2 (2) der Bauordnung für das Land-Nordrhein Westfalen zu errichten, zu erweitern oder in einer das Landschaftsbild beeinträchtigenden Weise zu ändern, auch wenn sie keiner Genehmigung oder Anzeige bedürfen,
- 2) Verkaufsstände oder Verkaufswagen aufzustellen,
- 3) Werbeanlagen zu errichten oder anzubringen,
- 4) Verkehrs- und deren Nebenanlagen anzulegen oder auszubauen,
- 5) Aufschüttungen, Verfüllungen, Abgrabungen, Ausschachtungen oder Sprengungen sowie sonstige Veränderungen des Bodenreliefs vorzunehmen,
- 6) landschaftsfremde Gegenstände, flüssige Abfallstoffe, Schutt oder Altmaterial wegzuwerfen, abzuladen, abzuleiten, zu lagern,
- 7) Stellplätze für Kraftfahrzeuge oder Wohnwagen bereitzustellen, zu ändern oder anzulegen,
- 8) Zelte oder Zeltplätze zu errichten bzw. zu erweitern,
- 9) Motorsportveranstaltungen durchzuführen sowie Motorflugmodelle zu betreiben,
- 10) Anlagen für den Wasser-, Modell- und Luftsport zu errichten, zur Verfügung zu stellen oder zu ändern,
- 11) fließende und stehende Gewässer einschl. Teichanlagen - unbeschadet wasserrechtlicher Bestimmungen - zu beseitigen, zu verfüllen und zu verändern und ihre Wasserqualität durch Einleitung oder Einbringung von flüssigen oder festen Stoffen zu verunreinigen (dies gilt auch für neu angelegte),
- 12) Kleingewässer und die Grundstücke, auf denen diese liegen, zu Erholungszwecken (einschl. Angeln) zu nutzen sowie Fische und Vögel an oder in dem Kleingewässer anzufüttern,

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none">13) Fischteiche anzulegen,14) offene Viehtränken an Gewässern anzulegen oder dem Vieh den Zugang zum Gewässer zu ermöglichen,15) Wald, Bäume außerhalb des Waldes, Hecken, Ufer- und Feldgehölze sowie Gehölzbewuchs auf Böschungen gänzlich oder teilweise zu beseitigen oder zu beschädigen. Als Beschädigung gelten auch das Verletzen des Wurzelwerkes oder jede andere Handlung, die geeignet ist, das Wachstum nachhaltig zu beeinflussen,16) die morphologischen Gegebenheiten wie z.B. Böschungen, Senken, Täler, Terrassenkanten usw. zu beseitigen oder zu verändern,17) das in der Festsetzungskarte festgesetzte "nicht umbruchwürdige" Grünland in eine andere Nutzungsform umzuwandeln oder zu drainieren. | <p>Gemeint sind nicht Durchforstungen oder andere übliche Pflegemaßnahmen im Wald.</p> <p>In betriebswirtschaftlich notwendigen Fällen ergibt sich die Möglichkeit der Befreiung gem. Ziffer 6 (3) a) aa) des Landschaftsplanes, wenn nach Anhörung der Landwirtschaftskammer festgestellt wird, daß eine nicht beabsichtigte Härte im Sinne des Gesetzes vorliegt, d.h., die betroffene Fläche sich als ackerfähig (d.h. "für Ackernutzung geeignet") erweist. "Nicht umbruchwürdiges" Grünland ist im landwirtschaftlichen Fachbeitrag zum Landschaftsplan als Grünlandstandort definiert.</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

D Nicht betroffene Tätigkeiten

Unberührt von den Verboten bleiben, soweit im Einzelfall nicht anders bestimmt oder es dem Schutzzweck nicht widerspricht:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none">1) die ordnungsgemäße land- und forstwirtschaftliche Bodennutzung sowie die ordnungsgemäße Nutzung und Pflege der Hecken, Feld- und Ufergehölze. Die Verbote 5), 6), 11), 14), 15) und 17) gelten jedoch uneingeschränkt,2) die Anlage von zur Durchführung dieser Nutzungen notwendigen Einrichtungen,3) die ordnungsgemäße Ausübung der Jagd und Fischerei. Dazu gehören auch die Errichtung von Hochständen in landschaftsangepaßter Holzbauweise und Anlagen für Wildfütterungen nicht aber Jagdhütten,4) die beim Inkrafttreten dieses Landschaftsplanes rechtmäßig ausgeübten Nutzungen in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang einschließlich notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen,5) die Straßenkörper der Bundes- und Landstraßen, | <p>Gemeint sind unter- und oberirdische Ver- und Entsorgungsanlagen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, ortsübliche Weide- und forstliche Kulturzäune, Melkstände, Schutzdächer für Weidevieh u.a.</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

- 6) das Verwenden von Abbruchmaterial (reiner Bauschutt) frei von Holz, Eisen, Kunststoffen und anderen Verunreinigungen im Wegebau, wenn Einbaustärken von 60 cm nicht überschritten werden,
- 7) wissenschaftliche Untersuchungen, soweit sie von der unteren Landschaftsbehörde genehmigt sind.

E Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen werden entspr. dem Schutzzweck und dem Entwicklungsziel für die Landschaft unter den Festsetzungen 5.1 bis 5.6 festgesetzt.

2.2.1 Landschaftsschutzgebiet "Averbeck - Gemen"

B 6

A Abgrenzung

Das Landschaftsschutzgebiet liegt im Nordwesten des Landschaftsplanes nördlich und südlich der L 570 mit Teilen der Bauerschaft Averbeck und der Bauerschaft Gemen. Die nordwestliche und nördliche Grenze entspricht der Grenze des Geltungsbereiches. Die südliche und östliche Abgrenzung zieht sich entlang von Straßen und Wirtschaftswegen, die größtenteils der Grenze des Flurbereinigungsverfahrens "Heek" entsprechen.

Gemarkung: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flur: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flurstücke: s. 8, Grundstücksverzeichnis

B Schutzzweck

- Erhalt und Optimierung der zahlreichen gliedernden und belebenden Landschaftselementen sowie der kleineren Waldflächen,
- Erhalt der Wald-Feld-Grenzen,
- Erhalt und Optimierung der Lebensstätten für Flora und Fauna.

2.2.2 Landschaftsschutzgebiet "Asbeck - Haulingort"

D 10

A Abgrenzung

Das Landschaftsschutzgebiet liegt südlich von Asbeck und umfaßt Teile der Gemeinde Legden-Asbeck und der Bauerschaft Haulingort. Die nordwestliche und östliche Grenze entspricht größtenteils der Grenze des Geltungsbereiches. Die nördliche Grenze verläuft ca. 300 m südlich der K 32 (entspr. der Waldgrenze), die südliche Grenze ca. 200 m nördlich der K 33 entspr. der nördlichen Talgrenze des Legdener Mühlenbaches.

Gemarkung: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flur: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flurstücke: s. 8, Grundstücksverzeichnis

B Schutzzweck

- Erhalt der vielfältig gegliederten Kulturlandschaft,
- Erhalt der Wald-Feld-Grenzen,
- Erhalt und Optimierung der Lebensstätten für Flora und Fauna.

C Verbote

Außer den unter 2.2 C aufgeführten Verboten ist es untersagt, in der Talau des Legdener Mühlenbaches Erstaufforstungen vorzunehmen sowie Weihnachtsbaum- oder Schmuckreiserkulturen anzulegen.

2.2.3 Landschaftsschutzgebiet "Ramsberg"

G 7

A Abgrenzung

Das Landschaftsschutzgebiet liegt nordöstlich von Asbeck am Südhang des Ramsberg und umfaßt Teile der Bauerschaft Ramsberg.

Gemarkung: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flur: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flurstücke: s. 8, Grundstücksverzeichnis

B Schutzzweck

- Erhalt und Optimierung der vielfältig gegliederten Kulturlandschaft,
- Erhalt der Wald-Feld-Grenzen,
- Erhalt und Anreicherung des Grünlandanteils,
- Erhalt und Optimierung der Lebensstätten für Flora und Fauna.

2.2.4 Landschaftsschutzgebiet "Nördlicher Ramsberg - Vechte" G 4**A Abgrenzung**

Das Landschaftsschutzgebiet liegt nordwestlich von Schöppingen, nördlich und südlich der L 579 bzw. südlich der L 570. Die nördliche und westliche Grenze entsprechen der Grenze des Geltungsbereiches. Die südliche Grenze verläuft entlang des östlichen Talhanges der Vechte. Im nördlichen Bereich ist das Landschaftsschutzgebiet gleichzeitig die Pufferzone für das Naturschutzgebiet "Vechte".

Gemarkung: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flur: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flurstücke: s. 8, Grundstücksverzeichnis

B Schutzzweck

- Erhalt der vielfältig gegliederten Kulturlandschaft,
- Erhalt und Optimierung des relativ hohen Grünland-Anteils,
- Erhalt der Wald-Feld-Grenzen,
- Erhalt und Optimierung der Lebensstätten für Flora und Fauna.

C Verbote

Außer den unter 2.2 C aufgeführten Verboten ist die Anlage von Weihnachtsbaum- oder Schmuckreiserkulturen untersagt.

2.2.5 Landschaftsschutzgebiet "Talaue der Vechte"

I 6, siehe auch Festsetzung 5.5.179

A Abgrenzung

Das Landschaftsschutzgebiet umfaßt die Talräume der Vechte, des Burloer Baches und des Rockeler Baches zwischen Schöppingen im Norden und der Grenze des Geltungsbereiches im Südosten des Landschaftsplangebietes.

Gemarkung: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flur: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flurstücke: s. 8, Grundstücksverzeichnis

B Schutzzweck

- Erhalt und Optimierung der vielfältig gegliederten Kulturlandschaft,
- Erhalt der Waldflächen insbesondere der Laubwaldbestände sowie der Wald-Feld-Grenzen,
- Erhalt und Optimierung des Grünlandanteils,
- Erhalt und Optimierung der Lebensstätten für Flora und Fauna.

C Verbote

Außer den unter 2.2 C aufgeführten Verboten ist es untersagt, Weihnachtsbaum- oder Schmuckreiserkulturen anzulegen.

2.2.6 Landschaftsschutzgebiet "Eissingort - Heven"

F 9

A Abgrenzung

Das Landschaftsschutzgebiet liegt im Süden des Landschaftsplangebietes westlich von Asbeck und umfaßt Teile der Bauerschaften Eissingort und Heven. Die südliche Grenze entspricht der Grenze des Geltungsbereiches, die östliche Grenze verläuft ca. 500 m parallel zur L 582 und die nördliche und westliche Grenze ziehen sich entlang von Straßen und Wirtschaftswegen.

Gemarkung: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flur: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flurstücke: s. 8, Grundstücksverzeichnis

B Schutzzweck

- Erhalt der durch zahlreiche Gehölzbestände und kleinere Waldflächen reich gegliederten Kulturlandschaft,
- Erhalt und Optimierung der Lebensstätten für Flora und Fauna,
- Erhalt und Optimierung des Grünlandanteils.

C Verbote

Außer den unter 2.2 C aufgeführten Verboten ist es untersagt, in der Talaue des Asbecker Mühlenbaches Erstaufforstungen vorzunehmen sowie Weihnachtsbaum- oder Schmuckreiserkulturen anzulegen.

2.2.7 Landschaftsschutzgebiet "Talraum am Hof Naber"

F 8, s. auch Festsetzungen 5.3.7 u. 5.5.38

A Abgrenzung

Das Landschaftsschutzgebiet liegt südwestlich bzw. nordwestlich des Hofes Benning in der Bauerschaft Ramsberg. Es umfaßt mehrere Grünlandbereiche mit markanten Geländeböschungen, Vorflutern und artenreiche Gehölzbestände.

Größe: 2,8 ha

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 43

Flurstücke: 18, 17, 26 tlw., 27 tlw., 14 tlw., 20 tlw., 21 tlw., 57 tlw., 35 tlw., 42 tlw., 33 tlw., 24 tlw.

B Schutzzweck

- Erhalt des Kleinreliefs als prägenden Landschaftsteil,
- Erhalt des "nicht umbruchwürdigen" Grünlandes,
- Erhalt der artenreiche Gehölzbestände als Vernetzungsbiotope und als gliedernde und belebende Landschaftselemente,
- Erhalt und Optimierung der Lebensstätten für Flora und Fauna.

C Verbote

Außer den unter 2.2 C aufgeführten Verboten ist es untersagt, in dem Talraum Erstaufforstungen vorzunehmen sowie Weihnachtsbaum- oder Schmuckreiserkulturen anzulegen.

2.2.8 Landschaftsschutzgebiet "Talraum des Asbecker Mühlenbaches in der Bauerschaft Eissingort" E 9**A Abgrenzung**

Das Landschaftsschutzgebiet umfaßt den Talraum des Asbecker Mühlenbaches im Abschnitt zwischen der Grünlandgrenze im Westen am Hof Schulze Eissing und dem Hof Stromberg im Osten in der Bauerschaft Eissingort.

Größe: 8,8 ha

Gemarkung: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flur: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flurstücke: s. 8, Grundstücksverzeichnis

B Schutzzweck

- Erhalt des naturnahen Bachabschnittes mit der dazugehörigen Ufervegetation als prägenden Landschaftsteil,
- Erhalt des Kleinreliefs,
- Erhalt der Obstwiese und –weiden,
- Erhalt der Grünlandflächen und eines mind. 10 m breiten Uferstreifen auf den angrenzenden Ackerflächen als Pufferzone und Lebensraum für Flora und Fauna.

C Verbote

Außer den unter 2.2 C aufgeführten Verboten ist es untersagt, in dem Talraum Erstaufforstungen vorzunehmen sowie Weihnachtsbaum- oder Schmuckreiserkulturen anzulegen.

2.3 Naturdenkmale (§ 22 LG)

A Abgrenzung

Die Lage der Naturdenkmale ist der Festsetzungskarte zu entnehmen.

Bei den als Naturdenkmal ausgewiesenen Bäumen ist auch die Fläche unter der Baumkrone (Kronentraufbereich) sowie ein 1,5 m breiter Streifen rund um den Kronentraufbereich unter Schutz gestellt. Der Kronentraufbereich und der 1,5 m breite Streifen bilden zusammen den Schutzbereich.

B Schutzzweck

Die unter 2.3.1 bis 2.3.2 aufgeführten Einzelschöpfungen der Natur werden hiermit festgesetzt:

- a) aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, landeskundlichen oder erdgeschichtlichen Gründen oder
- b) wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit.

C Verbote

Nach § 34 (3) LG NW sind, soweit 2.3.D nicht etwas anderes bestimmt, die Beseitigung eines Naturdenkmals sowie alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung oder nachhaltigen Störung eines Naturdenkmals oder seiner geschützten Umgebung führen können, verboten. Insbesondere ist es verboten:

- 1) das Wurzelwerk der Bäume oder die Rinde der Bäume zu beschädigen, die Bäume auszuasten oder Zweige davon abzutrennen,
- 2) die Bäume durch künstliche Veränderungen des Grundwasserspiegels zu schädigen,
- 3) im Schutzbereich der Bäume den Boden zu verdichten oder zu versiegeln,
- 4) Abfallstoffe, Abwässer, Salze, Säuren, Laugen, Farben, landschaftsfremde Gegenstände, Baumaterialien, Geräte oder Maschinen, Schutt, Altmaterial, Chemikalien im Schutzbereich der Naturdenkmale zu lagern, anzuschütten oder auszugießen,
- 5) im Kronentraufbereich Pflanzenschutz- einschl. Schädlingsbekämpfungsmittel auszubringen,
- 6) im Schutzbereich Abgrabungen, Ausschachtungen (z.B. durch das Ausheben von Gräben) oder Aufschüttungen vorzunehmen,
- 7) Gegenstände oder Werbeanlagen anzubringen,
- 8) Freileitungen innerhalb des Schutzbereiches zu errichten oder an dem Naturdenkmal zu befestigen sowie innerhalb des Schutzbereiches unterirdische Leitungen zu bauen,
- 9) die derzeitige Nutzung des Schutzbereiches ohne Genehmigung der unteren Landschaftsbehörde zu verändern,

- 10) im Schutzbereich Feuer zu machen oder Materialien abzubrennen,
- 11) bauliche Anlagen im Sinne des § 2 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - auch wenn sie keiner Genehmigung bedürfen - im Schutzbereich zu errichten oder zu ändern,
- 12) im Schutzbereich Zelte zu errichten, Wohnwagen oder Wohnmobile abzustellen, Abstellplätze für Kraftfahrzeuge neu zu erstellen,
- 13) Verkaufsstände, Verkaufswagen oder Warenautomaten im Schutzbereich aufzustellen.

D Nicht betroffene Tätigkeiten

Unberührt von den Verboten 2.3.C des Landschaftsplanes bleiben:

- 1) alle vom Oberkreisdirektor Borken als untere Landschaftsbehörde angeordneten und durchgeführten Pflege-, Entwicklungs- und Sicherungsmaßnahmen,
- 2) alle beim Oberkreisdirektor Borken als untere Landschaftsbehörde beantragten und genehmigten Pflege-, Entwicklungs- und Sicherungsmaßnahmen,
- 3) wissenschaftliche Untersuchungen, soweit sie von der unteren Landschaftsbehörde genehmigt sind,
- 4) die Beseitigung unmittelbarer Gefahrensituationen unter Beachtung des Schutzzweckes. Die Maßnahme ist unverzüglich der unteren Landschaftsbehörde anzuzeigen.

E Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Für die Naturdenkmale ist ein Fachgutachten zu erstellen. Die sich daraus ergebenden Pflege- und Sanierungsmaßnahmen, sind im Rahmen der Landschaftsplanrealisierung umzusetzen.

F Melde- und Duldungspflicht

- 1) Die Eigentümer, Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmalen dem Oberkreisdirektor - untere Landschaftsbehörde - unverzüglich zu melden.
- 2) Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Flächen, auf denen sich Naturdenkmale befinden, haben Maßnahmen zur Sicherung, Pflege und Entwicklung der Naturdenkmale zu dulden, soweit dadurch die zulässige Nutzung oder Bewirtschaftung der Fläche nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.

2.3.1 Winterlinde an der Gaststätte "Brüningmühle" auf der Südseite der L 570 I 3

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 69
Flurstücke: 81 tlw., 192 tlw.

2.3.2 Winterlinde an der Kapelle am Schöppinger Berg L 4

Gemarkung: Schöppingen-Stadt
Flur: 6
Flurstücke: 38 tlw., 37 tlw., 45 tlw., 1 tlw.

2.4 Geschützte Landschaftsbestandteile (§ 23 LG)

A Abgrenzung

Die Abgrenzung ist der Festsetzungskarte zu entnehmen.

B Schutzzweck

Es gilt gemäß § 23 LG für alle geschützten Landschaftsbestandteile, wenn nicht im Einzelfall anders festgesetzt:

- Erhaltung von Landschaftsbestandteilen zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes,
- Erhaltung von Landschaftselementen zur Belebung, Gliederung oder Pflege des Orts- und Landschaftsbildes,
- der Abwehr schädlicher Einwirkungen.

C Verbote

Nach § 34 (4) LG sind bei geschützten Landschaftsbestandteilen alle Handlungen verboten, die zur Beseitigung, Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung führen können; dazu zählen auch Handlungen, die geeignet sind, das Wachstum der Gehölze nachhaltig zu beeinflussen sowie die Zulassung von Verbißschäden. Insbesondere ist es im Bereich des geschützten Landschaftsbestandteiles bzw. im Kronentraufbereich von geschützten Landschaftsbestandteilen verboten:

- 1) bauliche Anlagen im Sinne des § 2 (2) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zu errichten, zu erweitern oder in einer das Landschaftsbild beeinträchtigenden Weise zu ändern, auch wenn sie keiner Genehmigung oder Anzeige bedürfen,
- 2) Veränderungen des Grundwasserstandes im Bereich des Landschaftsbestandteiles vorzunehmen, die sich nachteilig auf die Eigenart oder Vitalität des jeweiligen Landschaftsbestandteiles auswirken,
- 3) den Boden im Schutzbereich zu verdichten sowie mit Asphalt oder Beton zu befestigen,
- 4) Wälle, Senken, Böschungen, Gräben oder andere Formen des Kleinreliefs zu zerstören oder zu beschädigen, soweit sie zu dem Landschaftsbestandteil gehören oder damit identisch sind,
- 5) Pflanzenschutz- einschl. Schädlingsbekämpfungsmittel sowie Düngemittel im Schutzbereich anzuwenden oder zu lagern,
- 6) Gülle, Klärschlamm oder Silage auszubringen oder zu lagern,
- 7) Aufschüttungen oder Abgrabungen vorzunehmen,
- 8) die Kleingewässer zu Erholungszwecken zu benutzen oder fischereilich zu nutzen, Fische und Enten anzufüttern, die Ufervegetation zu zerstören,

Innerhalb der flächig dargestellten geschützten Landschaftsbestandteile beziehen sich die Verbote auf die Ufergehölze, Gehölzbestände und Gehölzstreifen einschließlich deren Kronentraufbereich.

- 9) die Kleingewässer durch Einbringung oder Einleitung fester oder flüssiger Stoffe zu verunreinigen,
- 10) offene Viehtränken an Gewässern anzulegen oder dem Vieh den Zugang zum Gewässer zu ermöglichen,
- 11) Erstaufforstungen und Neuanpflanzungen einschl. der Anlage von Weihnachtsbaum- und Schmuckreiserkulturen vorzunehmen,
- 12) Wiederanpflanzungen ohne Zustimmung der unteren Landschaftsbehörde durchzuführen und andere als bodenständige Gehölzarten (entsprechend der potentiellen natürlichen Vegetation) zu verwenden.

D Nicht betroffene Tätigkeiten

Unberührt von den Verboten bleiben, soweit im Einzelfall nicht anders bestimmt oder es dem Schutzzweck nicht widerspricht:

- 1) die ordnungsgemäße land- und forstwirtschaftliche Bodennutzung mit Ausnahme der Verbote 1), 2), 3), 4), 5), 6), 10), 11) und 12),
- 2) alle Maßnahmen die von der unteren Landschaftsbehörde genehmigt sind und der Pflege des Landschaftsbestandteiles sowie der Verkehrssicherheit dienen,
- 3) die ordnungsgemäße Nutzung der Hecken,
- 4) der ordnungsgemäße Obstbau,
- 5) die beim Inkrafttreten des Landschaftsplanes rechtmäßig ausgeübten Nutzungen,
- 6) wissenschaftliche Untersuchungen, soweit sie von der unteren Landschaftsbehörde genehmigt sind.

Als ordnungsgemäße Nutzung der Hecken ist das regelmäßige "Auf-den-Stock-setzen" zu verstehen. Hecken sind grundsätzlich alle 7-12 Jahre "Auf-den-Stock-zu-setzen". Je nach Gegebenheit sind dabei Überhälter zu entwickeln. Die Pflege der Ufergehölze hat sich nach der "Richtlinie für den naturnahen Ausbau und Unterhaltung der Fließgewässer in Nordrhein-Westfalen" vom 01.09.89 (MBL. NW 1989, S. 1263) zu richten.

E Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Die Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sind unter den Festsetzungen 5.1 bis 5.6 einzeln festgesetzt.

2.4.1 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Südwestseite des Weges südöstlich des Hofes Janning in der Bauernschaft Gemen E 6

Länge: 370 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 42
Flurstücke: 73 tlw., 72 tlw., 71 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzbestandes als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des Vernetzungsbiotopes.

2.4.2 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Südwestseite des Weges nördlich des Werschehofes in der Bauernschaft Gemen E 6

Länge: 650 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 54
Flurstücke: 26 tlw., 38 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 71
Flurstücke: 1 tlw., 22 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzbestandes als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des Vernetzungsbiotopes.

2.4.3 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Südseite des Weges südwestlich des Hofes Janning D 6

Länge: 470 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 71
Flurstücke: 18 tlw., 19 tlw., 22 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzbestandes als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des Vernetzungsbiotopes.

2.4.4 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen nordwestlich des Hofes Werschehof D 6

Länge: 470 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 54

Flurstücke: 4 tlw., 11 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 71

Flurstücke: 21 tlw., 22 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzbestandes als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des Vernetzungsbiotopes.

2.4.5 Baumreihe (3 Stieleichen, 6 Kopfweiden) nordwestlich des Hofes Werschehof D 6

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 54

Flurstücke: 41 tlw., 2 tlw., 3 tlw., 4 tlw.

Schutzzweck

- Erhalt eines ökologisch wertvollen und das Landschaftsbild gliedernden und belebenden Landschaftselementes,
- Erhalt gefährdeter Kopfweiden.

2.4.6 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Südseite des Weges südöstlich des Hofes Steenheuer in der Bauerschaft Gemen C 7

Länge: 150 m

Gemarkung: Asbeck

Flur: 1

Flurstück: 22

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzbestandes als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des Vernetzungsbiotopes.

-
- 2.4.7 Baumreihe und Einzelbäume (9 Kopfweiden) im Grünlandbereich nördlich des Hofes Bußhoff** C 7
Siehe auch Festsetzung 5.5.33.
- Länge: 140 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 1
Flurstück: 10 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt eines gliedernden und belebenden Landschaftselementes und wertvollen Vernetzungsbiotopes,
 - Erhalt gefährdeter Kopfweiden.
- 2.4.8 entfällt**
- 2.4.9 Feldhecken südöstlich des Hofes Werschehof** E 7
- Länge: 260 m (beidseitig)
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 54
Flurstücke: 49 tlw., 26 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 42
Flurstück: 61 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt eines gliedernden und belebenden Landschaftselementes und wertvollen Vernetzungsbiotopes.
- 2.4.10 Allee (Spitzahorn) an der K 43 zwischen dem Hof Mersmann in der Bauernschaft Ramsberg und dem Hof Bölling in der Bauernschaft Frettholt** F 6
- Länge: 2.850 m (beidseitig)
- Gemarkung: siehe 8. Grundstücksverzeichnis
Flur: siehe 8. Grundstücksverzeichnis
Flurstücke: siehe 8. Grundstücksverzeichnis

2.4.11 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Südseite des Weges südöstlich des Hofes Reers in der Bauernschaft Ramsberg F 7

Länge: 410 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 43
Flurstücke: 1 tlw., 3 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzbestandes als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des Vernetzungsbiotopes.

2.4.12 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen nordwestlich des Hofes Fier in der Bauernschaft Ramsberg F 7

Länge: 330 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 43
Flurstück: 3 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzbestandes als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des Vernetzungsbiotopes.

2.4.13 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Nordwestseite des Weges nordöstlich des Hofes Bölling E 7

Länge: 420 m

Gemarkung: Asbeck
Flur: 2
Flurstücke: 74 tlw., 25 tlw., 28 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzbestandes als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des Vernetzungsbiotopes.

2.4.14 entfällt

2.4.15 Ufergehölze an einem Nebengewässer des Asbecker Mühlenbaches südwestlich des Hofes Schulze Ising in der Bauernschaft Frettholt

D 8

Länge: 230 m (beidseitig)

Gemarkung: Asbeck
Flur: 10
Flurstücke: 11 tlw., 5 tlw., 40 tlw., 23 tlw.

Schutzzweck

- Erhalt der naturnahen Ufervegetation als gliederndes und belebendes Landschaftselement,
- Erhalt des Kleinreliefs,
- Erhalt der Obstbäume,
- Erhalt eines mind. 10 m breiten Uferstreifens auf den angrenzenden Ackerflächen als Pufferzone und zur Sicherung des Naturhaushaltes.

2.4.16 Ufergehölz am Asbecker Mühlenbach nordwestlich von Asbeck

D 8

Siehe auch Festsetzung 5.5.41.

Länge: ca. 1.000 m (beidseitig)

Gemarkung: Asbeck
Flur: 10
Flurstücke: 40 tlw., 11 tlw., 42 tlw., 43 tlw., 36 tlw.,
39 tlw., 37 tlw., 13 tlw.

Schutzzweck

- Erhalt der naturnahen Ufervegetation als gliederndes und belebendes Landschaftselement,
- Erhalt des Kleinreliefs,
- Erhalt der Obstbäume,
- Erhalt eines mind. 10 m breiten Uferstreifens auf den angrenzenden Ackerflächen als Pufferzone und zur Sicherung des Naturhaushaltes.

2.4.17 Obstbäume in der Bauernschaft Frettholt

D 8

Gemarkung: s. 8, Grundstücksverzeichnis
Flur: s. 8, Grundstücksverzeichnis
Flurstücke: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Schutzzweck

Erhalt der hofnahen Obstbäume zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes dieser Kulturlandschaft.

2.4.18 Ufergehölz eines Grabenabschnittes am Hof Liefertucht nordöstlich der Bauernschaft FrettholtE 8
Siehe auch Festsetzungen 5.1.57 und 5.5.197.

Länge: 280 m

Gemarkung: Asbeck

Flur: 3

Flurstücke: 21 tlw., 22 tlw., 26 tlw., 27 tlw.

Schutzzweck

- Erhalt des Fließgewässerabschnittes mit der dazugehörigen naturnahen Ufervegetation und zur Sicherung des Naturhaushaltes für Flora und Fauna,
- Erhalt des gliedernden und belebenden Gehölzstreifens und gefährdeter Kopfbäume.

2.4.19 entfällt**2.4.20 Stieleiche am Hof König nordöstlich von Haus Asbeck**

E 8

Gemarkung: Asbeck

Flur: 3

Flurstück: 24 tlw.

2.4.21 entfällt**2.4.22 Gehölzbestände in der Bauerschaft Eissingort**

E 9

Gemarkung: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flur: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flurstücke: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Schutzzweck

Erhalt der Eichenbestände außerhalb des Waldes (Baumgruppen, -reihen oder Einzelbäume) mit einem Brusthöhendurchmesser von mehr 40 cm sowie der alten hofnahen Obstbaumbestände.

Verbote

Außer den unter 2.4 C aufgeführten Verboten ist es untersagt:

- Eichen außerhalb des Waldes mit einem Brusthöhendurchmesser von mehr als 40 cm zu nutzen, ohne eine Ersatzanpflanzung durchzuführen,
- Obstbäume zu beseitigen, ohne Ersatzanpflanzungen durchzuführen.

Gebote

- Die Nutzung der Eichen ist der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Borken anzuzeigen und darf nur unter der Auflage erfolgen, daß für jeden geschlagenen Baum mit einem Brusthöhendurchmesser von mind. 40 cm drei neue Eichen an geeigneter Stelle zu pflanzen sind, um den Bestand zu gewährleisten.
- Für jeden beseitigten Obstbaum ist an geeigneter Stelle ein neuer zu pflanzen, wobei versucht werden soll, möglichst die alten Obstbaumarten zu verwenden.

2.4.23 Allee in der Bauerschaft Eissingort nordöstlich von Asbeck E 9

Länge: 950 m (Südseite)
630 m (Nordseite)

Gemarkung: siehe 8. Grundstücksverzeichnis

Flur: siehe 8. Grundstücksverzeichnis

Flurstücke: siehe 8. Grundstücksverzeichnis

2.4.24 Linde westlich des Hofes Hölscher nordöstlich von Asbeck E 9

Gemarkung: Asbeck

Flur: 6

Flurstück: 4 tlw.

2.4.25 und 2.4.26 entfallen**2.4.27 Ufergehölz am Legdener Mühlenbach zwischen den Höfen Lenfert und Wieging östlich von Legden** B 11

Länge: ca. 350 m (beidseitig)

Gemarkung: Legden

Flur: 13

Flurstücke: 29 tlw., 194 tlw., 32 tlw., 69 tlw., 28 tlw.,
222 tlw., 218, 68, 210 tlw., 75, 74

Schutzzweck

Erhalt der Ufervegetation sowie einem mind. 10 m breiten Uferstreifen (nördlich) auf den angrenzenden Ackerflächen als Pufferzone und zur Sicherung des Naturhaushaltes für Flora und Fauna.

Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Der Nadelholzbestand ist zu entfernen. Die am Legdener Mühlenbach stockenden Pappeln sind bei Hiebsreife zu entfernen und durch Baumgruppen (je 3 - 5 Stück) aus Baumweiden und Roterlen beiderseits des Gewässers zu ersetzen.

2.4.28 entfällt**2.4.29 Ufervegetation am Legdener Mühlenbach südlich des Hofes Schiermann in der Bauernschaft Eissingort** C 11

Länge: ca. 500 m (beidseitig)

Gemarkung: Legden

Flur: 15

Flurstücke: 47, 46, 77, 78, 45, 79, 43 tlw., 80, 81,
66 tlw., 44 tlw., 73 tlw., 48 tlw.

- Erhalt der naturnahen Ufervegetation als prägenden Landschaftsteil,
- Erhalt des Kleinreliefs.

2.4.30 entfällt**2.4.31 Gehölzstreifen am Fließgewässer südwestlich des Hofes Schulze Hauling** D 11

Länge: 270 m

Gemarkung: Legden

Flur: 16

Flurstücke: 46 tlw., 34 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzstreifens als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des Vernetzungsbiotopes.

2.4.32 Baumgruppe (2 Stieleichen) am Hof Berger südöstlich von Legden B 12

Gemarkung: Legden

Flur: 18

Flurstück: 3 tlw.

2.4.33 Kleingewässer am Südostrand der Waldfläche nordöstlich des Hofes Berger C 12

Größe: 0,05 ha

Gemarkung: Legden

Flur: 18

Flurstück: 10 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Kleingewässers mit angrenzender naturnaher Ufervegetation als gliederndes und belebendes Landschaftselement und als wertvollen Vernetzungsbiotop.

2.4.34 Gehölzbestände in dem Landschaftsraum zwischen der K 33 und der B 474 südöstlich von Legden C 12

Gemarkung: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flur: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Flurstücke: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Schutzzweck

Erhalt der markanten Einzelbäume, Baumgruppen, -reihen und Hecken zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes dieser Kulturlandschaft.

Verbote

Außer den unter 2.4 C aufgeführten Verboten ist es untersagt, Bäume - insbesondere Eichen - außerhalb des Waldes mit einem Brusthöhendurchmesser von mehr als 40 cm zu nutzen, ohne eine Ersatzanpflanzung durchzuführen.

Gebote

Die Nutzung der Eichen ist der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Borken anzuzeigen und darf nur unter der Auflage erfolgen, daß für jeden geschlagenen Baum mit einem Brusthöhendurchmesser von mindestens 40 cm drei neue Eichen an geeigneter Stelle zu pflanzen sind, um den Bestand zu gewährleisten.

2.4.35 entfällt**2.4.36 Baumgruppe (Stieleichen) nördlich des Hofes Brüning in der Bauernschaft Isingort** B 13

Gemarkung: Legden

Flur: 19

Flurstücke: 5 tlw., 104 tlw.

2.4.37 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen östlich des Hofes Brüning in der Bauernschaft Isingort B 13

Länge: 400 m

Gemarkung: Legden

Flur: 19

Flurstücke: 34 tlw., 55 tlw., 77 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzstreifens als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des Vernetzungsbiotopes.

-
- 2.4.38 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen südwestlich des Hofes Overhage in der Bauernschaft Haverbeck** I 3
- Länge: 150 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 68
Flurstücke: 155 tlw., 73 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt des Gehölzstreifens als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des Vernetzungsbiotopes.
- 2.4.39 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen südwestlich des Hofes Wever in der Bauernschaft Haverbeck** J 3
- Länge: 270 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 68
Flurstücke: 49 tlw., 105 tlw., 134 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt des Gehölzstreifens als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des Vernetzungsbiotopes.
- 2.4.40 Teichanlage am Hof Gausling in der Bauernschaft Haverbeck** J 3
- Größe: 0,12 ha
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 66
Flurstücke: 123, 124, 63, 56 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt des Kleingewässers mit dazugehöriger Ufervegetation als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.
- 2.4.41 entfällt**
- 2.4.42 Gehölzbestände nördlich und südlich des Weges, südwestlich des Hofes Roters, nordöstlich des Gewerbegebietes Schöppingen** K 3
- Länge: insgesamt 480 m (3 Abschnitte)
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 66
Flurstücke: 79 tlw., 50 tlw., 48 tlw., 76 tlw., 80 tlw., 82 tlw.

Schutzzweck

Erhalt der Gehölzstreifen als gliederndes und belebendes Landschaftselement.

2.4.43 und 2.4.44 entfallen**2.4.45 Teich westlich des Hofes Jach in der Bauernschaft Ramsberg** F 4

Größe: 0,6 ha

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 36

Flurstücke: 59, 60, 15 tlw.

Schutzzweck

Erhalt der ökologisch wertvollen Wasserfläche mit dazugehöriger Ufervegetation als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.

2.4.46 Baumreihe (Stieleichen mit lichtem Unterwuchs) östlich des Hofes Siking in der Bauernschaft Ramsberg F 5

Länge: 200 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 35

Flurstücke: 29 tlw., 28 tlw.

2.4.47 entfällt**2.4.48 Kleingewässer mit Gehölzbeständen östlich des Hofes Wensing in der Bauernschaft Ramsberg** F 5
Siehe auch Festsetzung 5.6.13.

Größe: 0,25 ha

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 41

Flurstücke: 7 tlw., 52 tlw., 8 tlw., 9 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gewässers und der dazugehörigen naturnahen Ufervegetation zur Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes einschl. eines 5 m breiten Uferstreifens auf den angrenzenden Flächen.

2.4.49 entfällt

2.4.50 Gehölzstreifen (tlw. beidseitig) an einem Gewässer südwestlich des Hofes Lefert in der Bauernschaft Ramsberg H 4

Länge: 400 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 37

Flurstücke: 53 tlw., 51 tlw., 141 tlw.

Schutzzweck

Erhalt der Gehölzstreifen als gliedernde und belebende Landschaftselemente und zur Sicherung der wertvollen Vernetzungsbiotope.

2.4.51 Kleingewässer mit Gehölzbeständen an der Nordseite des Weges nordwestlich des Hofes Berghaus in der Bauernschaft Ramsberg G 5

Größe: 0,11 ha

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 36

Flurstück: 58 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 37

Flurstück: 66 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gewässers und der dazugehörigen naturnahen Ufervegetation als gliederndes und belebendes Landschaftselement und als ökologisch wertvolles Vernetzungsbiotop einschließlich eines 5 m breiten Uferstreifens auf den angrenzenden Flächen.

2.4.52 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Südseite des Wirtschaftsweges zwischen den Höfen Schmedding und Berghaus in der Bauernschaft Ramsberg G 5

Länge: insg. 420 m (2 Abschnitte)

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 36

Flurstück: 51 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 37

Flurstück: 67 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 40

Flurstücke: 2 tlw., 5 tlw.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| <p>2.4.53 Baumgruppe (2 Rotbuchen) an der Westseite des Weges östlich des Hofes Eickholt in der Bauernschaft Ramsberg</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 41
 Flurstücke: 13 tlw., 45 tlw.</p> | <p>G 5</p> |
| <p>2.4.54 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen westlich des Hofes Nienkötter in der Bauernschaft Ramsberg</p> <p>Länge: 120 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 41
 Flurstücke: 24 tlw., 23 tlw., 22 tlw.</p> | <p>G 6</p> |
| <p>2.4.55 Baumreihe (Kopfweiden) beidseitig eines Grabens in der Grünlandfläche südlich des Hofes Schmeddes in der Bauernschaft Ramsberg</p> <p>Länge: 150 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 41
 Flurstücke: 37 tlw., 36 tlw., 35 tlw., 54 tlw., 38 tlw.</p> <p><u>Schutzzweck</u></p> <p>Erhalt der ökologisch wertvollen und gefährdeten Kopfweiden.</p> | <p>F 6
 Siehe auch Festsetzung 5.5.83.</p> |
| <p>2.4.56 Baumgruppe (2 Kopfweiden) an der Nordseite des Weges südwestlich des Hofes Albers in der Bauernschaft Ramsberg</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 41
 Flurstücke: 38 tlw., 39 tlw.</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 42
 Flurstück: 43 tlw.</p> <p><u>Schutzzweck</u></p> <p>Erhalt der ökologisch wertvollen und gefährdeten Kopfweiden.</p> | <p>F 6
 Siehe auch Festsetzung 5.5.199.</p> |

- 2.4.57 Allee (Roteichen, Spitzahorn) an der Straße im Abschnitt zwischen der L 582 / K 28 und dem Hof Winterhalter in der Bauernschaft Ramsberg** I 5
- Länge: 660 m (Nordseite)
840 m (Südseite)
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 46
Flurstücke: 5 tlw., 6 tlw., 9 tlw., 4 tlw., 2 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 39
Flurstücke: 28 tlw., 27 tlw., 26 tlw., 24 tlw., 23 tlw.,
22 tlw., 43 tlw., 21 tlw.
- 2.4.58 Baumgruppe (4 Winterlinden) an der Ostseite der L 582 westlich des Hofes Sickmann in der Bauernschaft Ramsberg** I 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstück: 27 tlw.
- 2.4.59 Stieleiche in der Ackerfläche südlich der L 582 westlich von Schöppingen** I 5
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstücke: 23 tlw., 146 tlw.
- 2.4.60 bis 2.4.64 entfallen**
- 2.4.65 Baumgruppe (5 Winterlinden) am Bildstock westlich des Hofes Krafeld** K 5
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 65
Flurstücke: 140 tlw., 141 tlw., 137 tlw., 136 tlw.
- 2.4.66 Feldhecke mit z.T. durchgewachsenen Bäumen an der Nordseite des Weges südöstlich des Hofes Krafeld** L 5
Siehe auch Festsetzung 5.5.162.
- Länge: 960 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 64
Flurstücke: 13 tlw., 10, 8 tlw., 6, 59 tlw., 60 tlw.,
5 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.

-
- 2.4.67 Einzelbäume (2 Stieleichen) in der Ackerfläche südwestlich des Hofes Berning in der Bauernschaft Ebbinghoff** J 6 / K 6
- Gemarkung: Schöppinen-Kirchspiel
Flur: 63
Flurstücke: 80 tlw., 194 tlw.
- 2.4.68 Baumreihe (Stieleichen mit sporadischem Unterwuchs) südwestlich des Hofes Berning** K 6
- Länge: 90 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 63
Flurstück: 80 tlw.
- 2.4.69 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen zwischen den beiden Waldflächen südöstlich des Hofes Berning** K 6
- Länge: 300 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 63
Flurstücke: 80 tlw., 77 tlw., 192 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.
- 2.4.70 Einzelbaum und Baumgruppe (Stieleichen) an der Nordseite des Weges am Hof Hillmann in der Bauernschaft Tinge** K 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 59
Flurstücke: 147 tlw., 148 tlw., 41 tlw.
- 2.4.71 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen östlich der Gärtnerei J. Messing in der Bauernschaft Tinge** K 6
- Länge: 170 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 59
Flurstücke: 65 tlw., 66 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>2.4.72 Einzelbäume und Baumgruppen (Stieleichen) in der Grünlandfläche südöstlich der Gärtnerei J. Messing</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 59
 Flurstücke: 55 tlw., 62 tlw., 63 tlw.</p> | <p>K 6 / L 6</p> |
| <p>2.4.73 Baumgruppen (Stieleichen) im hofnahen Grünlandbereich am Hof Deitert in der Bauernschaft Tinge</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 59
 Flurstück: 62 tlw.</p> | <p>L 6</p> |
| <p>2.4.74 Feldhecke (2 Abschnitte) mit durchgewachsenen Bäumen an der Ostseite des Weges nördlich und südwestlich des Hofes Krefter in der Bauernschaft Tinge</p> <p>Länge: insg. 530 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 64
 Flurstücke: 53 tlw., 30 tlw.</p> <p><u>Schutzzweck</u></p> <p>Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.</p> | <p>L 6
 Siehe auch Festsetzung 5.5.163.</p> |
| <p>2.4.75 Einzelbaum (Kopfesche) im hofnahen Grünland am Hof Webermann in der Bauernschaft Tinge</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 64
 Flurstück: 56 tlw.</p> <p><u>Schutzzweck</u></p> <p>Erhalt des gefährdeten Kopfbaumes.</p> | <p>L 6
 Siehe auch Festsetzung 5.5.201.</p> |
| <p>2.4.76 Gehölzbestände am Hof Hakenfort in der Bauernschaft Tinge</p> <p>Größe: 6,65 ha</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 64
 Flurstücke: 38 tlw., 37 tlw., 39, 40, 46 tlw., 43 tlw., 41 tlw.</p> <p><u>Schutzzweck</u></p> <p>Erhalt der gefährdeten Kopfbäume.</p> | <p>L 6
 Siehe auch Festsetzungen 5.1.270, 5.5.177, 5.5.178 und 5.5.202.</p> |

2.4.77 Einzelbäume (3 Stieleichen) in der Fläche südwestlich des Hofes Krefter in der Bauernschaft Tinge L 7

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 59
Flurstücke: 57 tlw., 58 tlw., 59 tlw., 62 tlw.

2.4.78 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen nordwestlich des Hofes Kaute Isfort nordöstlich von Eggerode K 7

Länge: 250 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 59
Flurstücke: 111 tlw., 39 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.

2.4.79 Baumgruppe (2 Winterlinden) an der Wegekreuzung südlich des Hofes Niehoff in der Bauernschaft Heven J 7

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 61
Flurstücke: 18 tlw., 43 tlw., 19 tlw.

2.4.80 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Südseite des Weges südlich des Hofes Webermann in der Bauernschaft Ramsberg I 7

Länge: insg. 930 m (2 Abschnitte)

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 48
Flurstücke: 27 tlw., 56 tlw.,

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 47
Flurstücke: 16 tlw., 17 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.

2.4.81 Gehölzstreifen am Graben östlich des Hofes Webermann I 7

Länge: 190 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 47
Flurstücke: 12 tlw., 8 tlw., 9 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.

2.4.82 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen östlich des Hofes Feger in der Bauernschaft Heven H 7

Länge: 300 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 47

Flurstück: 15 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 48

Flurstück: 68 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.

2.4.83 Baumgruppe (Stieleichen, Rotbuchen, Roterlen) in dem Grünlandbereich nordwestlich des Hofes Sievert in der Bauerschaft Heven H 7

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 48

Flurstück: 33 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes und zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes.

2.4.84 Baumgruppe (Stieleichen und Kopfweiden) in der Grünlandfläche östlich des Hofes Volmer in der Bauerschaft Heven H 8

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 50

Flurstück: 12 tlw.

Schutzzweck

- Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes
- Erhalt der gefährdeten Kopfbäume.

-
- 2.4.85 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen in der Fläche südlich des Hofes Volmer** G 8
- Länge: 620 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 48
Flurstücke: 47 tlw., 48 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.
- 2.4.86 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen nordwestlich des Hofes Bogenstahl, südlich der K 28** G 8
- Länge: 170 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 49
Flurstück: 58
- Schutzzweck
- Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.
- 2.4.87 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen südlich des Hofes Benning, nördlich der K 28** F 8
- Länge: 330 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 43
Flurstücke: 60 tlw., 50 tlw., 59 tlw., 58 tlw., 48 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.
- 2.4.88 entfällt**
- 2.4.89 Baumweide in der Ackerfläche zwischen der K 61 und der K 28 südöstlich des Hofes Brickwedde** F 9
Siehe auch Festsetzung 5.5.203.
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 4
Flurstücke: 9 tlw., 10 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes,
 - Erhalt des gefährdeten Kopfbaumes.

-
- 2.4.90 Baumreihe (3 Baumweiden) in der Grünlandfläche nordwestlich des Hofes Abbenhaus in der Bauernschaft Heven** I 8
Siehe auch Festsetzung 5.5.204.
- Gemarkung: Schöpping-Kirchspiel
Flur: 52
Flurstück: 5 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes,
 - Erhalt der gefährdeten Kopfbäume.
- 2.4.91 Baumreihe (Baumweiden) an der Südseite des Weges östlich des Hofes Göcke in der Bauernschaft Heven** I 9
Siehe auch Festsetzung 5.5.112.
- Länge: 210 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 52
Flurstücke: 60 tlw., 58 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes,
 - Erhalt der gefährdeten Kopfbäume.
- 2.4.92 Einzelbaum (Stieleiche) an der Ostseite des Weges östlich des Hofes Graes in der Bauernschaft Heven** I 9
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 52
Flurstücke: 86 tlw., 85 tlw., 116 tlw.
- 2.4.93 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen südwestlich des Hofes Graes** I 9
- Länge: 290 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 52
Flurstücke: 54 tlw., 52 tlw., 53 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstück: 102 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.

2.4.94 Gehölzstreifen an dem Graben südwestlich des Hofes Schmitz in der Bauernschaft Heven I 10

Länge: 320 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 52

Flurstücke: 43 tlw., 109 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.

2.4.95 Gehölzbestände im Talraum am Hof Küper in der Bauernschaft Heven J 9

Größe: 0,75 ha

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 52

Flurstücke: 118 tlw., 119 tlw., 80 tlw.

Schutzzweck

Erhalt der gefährdeten Kopfbäume.

2.4.96 Gehölzstreifen westlich und nordöstlich des Hofes Küper J 9

Länge: Westen = 250 m (tlw. beidseitig)
Norden = 350 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 52

Flurstücke: 26 tlw., 28 tlw., 119 tlw., 37 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzstreifens als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.

2.4.97 entfällt**2.4.98 Baumreihe (5 Stieleichen) im Grünlandbereich am Hof Wernsmann** J 8

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 60

Flurstück: 45 tlw.

-
- 2.4.99 Teichanlage südöstlich des Hofes Närmann in der Bauerschaft Heven** J 8
- Größe: insgesamt 0,42 ha
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 60
Flurstücke: 75 tlw., 10 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt der Kleingewässer mit den dazugehörigen Ufervegetationen zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes einschl. eines ca. 10 m breiten Uferstreifens auf den angrenzenden Ackerflächen.
- Pflege und Entwicklungsmaßnahmen
- Die im Norden stockenden Pappeln sind bei Hiebsreife zu entfernen und durch bodenständige Laubgehölze zu ersetzen.
- 2.4.100 entfällt**
- 2.4.101 Kleingewässer im Feldgehölz westlich des Sportplatzes von Eggerode** K 8
Siehe auch Festsetzung 5.5.205.
- Größe: 0,2 ha
- Gemarkung: Eggerode
Flur: 2
Flurstücke: 49, 44
- Schutzzweck
- Erhalt des Kleingewässers mit der dazugehörigen Ufervegetation,
 - Erhalt der gefährdeten Kopfweiden.
- 2.4.102 Baumreihe (4 Baumweiden) am Hof Dammer südlich von Eggerode** K 9
Siehe auch Festsetzung 5.5.206.
- Gemarkung: Eggerode
Flur: 2
Flurstück: 52 tlw.
- Schutzzweck
- Erhalt der gefährdeten Kopfweiden.

2.4.103 Gehölzbestände im Landschaftsraum südlich bzw. westlich von Eggerode

K 9

Gemarkung: s. 8, Grundstücksverzeichnis
 Flur: s. 8, Grundstücksverzeichnis
 Flurstücke: s. 8, Grundstücksverzeichnis

Schutzzweck

Erhalt der Baumreihen, Hecken, Wallhecken und Obstbäume zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und zur Sicherung des Naturhaushaltes.

Es handelt sich um ein landwirtschaftlich genutztes Gebiet mit zahlreichen gliedernden und belebenden Landschaftselementen.

Verbote

Außer den unter 2.4 C aufgeführten ist es untersagt:

- Eichen außerhalb des Waldes mit einem Brusthöhendurchmesser von mehr als 40 cm zu nutzen, ohne eine Ersatzanpflanzung durchzuführen,
- Obstbäume zu beseitigen, ohne Ersatzanpflanzungen durchzuführen.

Gebote

- die Nutzung der Eichen ist der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Borken anzuzeigen und darf nur unter der Auflage erfolgen, daß für jeden geschlagenen Baum mit einem Brusthöhendurchmesser von mindestens 40 cm, drei neue Eichen an geeigneter Stelle zu pflanzen sind, um den Bestand zu gewährleisten,
- für jeden beseitigten Obstbaum ist an geeigneter Stelle ein neuer zu pflanzen, wobei versucht werden soll, möglichst die alten Obstbaumarten zu verwenden.

2.4.104 Kleingewässer im Feldgehölz nordöstlich des Hofes Ratert nordöstlich von Eggerode

K 7

Siehe auch Festsetzung 5.5.207.

Größe: 0,26 ha

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 58
 Flurstücke: 4 tlw., 40 tlw.

Schutzzweck

- Erhalt des Kleingewässers mit der dazugehöriger Ufervegetation als wertvollen Vernetzungsbiotop einschl. eines mind. 10 m breiten Uferstreifens auf den angrenzenden Ackerflächen,
- Erhalt der gefährdeten Kopfweiden.

2.4.105 Teichanlage südöstlich des Hofes Kaute Isfort nordöstlich von Eggerode

L 7

Siehe auch Festsetzung 5.5.208.

Größe: 0,53 ha

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 58
 Flurstück: 11 tlw.

Schutzzweck

- Erhalt des Kleingewässers mit der dazugehöriger Ufervegetation als wertvollen Vernetzungsbiotop einschl. eines mind. 10 m breiten Uferstreifens auf den angrenzenden Ackerflächen,
- Erhalt der gefährdeten Kopfweiden.

2.4.106 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen am Graben südwestlich des Hofes Bense in der Bauernschaft Tinge

L 7

Länge: 170 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 58

Flurstücke: 17 tlw., 18 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzbestandes als gliederndes und belebendes Landschaftselement und Sicherung des wertvollen Vernetzungsbiotopes.

2.4.107 Einzelbäume (2 Stieleichen, 1 Baumweide) am Hof Bense

L 7

Siehe auch Festsetzung 5.5.209.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 58

Flurstücke: 13 tlw., 14 tlw., 51 tlw.

Schutzzweck

- Erhalt des gliedernden und belebenden Landschaftselementes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes,
- Erhalt der gefährdeten Kopfweiden.

2.4.108 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an dem Graben nördlich des Weges südöstlich des Hofes Hummert in der Bauernschaft Tinge

L 7

Länge: 170 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 57

Flurstücke: 27 tlw., 28 tlw., 30 tlw., 29 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzbestandes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und zur Sicherung des Vernetzungsbiotopes.

2.4.109 Zwei Kleingewässer im Laubwald nordöstlich von Eggerode

L 7

Größe: insg. 0,07 ha

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 58

Flurstück: 29 tlw.

Schutzzweck

Erhalt der Kleingewässer mit den dazugehörigen Ufervegetationen zur Sicherung des Naturhaushaltes von Flora und Fauna.

2.4.110 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an dem Graben nordwestlich des Hofes Wiesmann in der Bauernschaft Tinge L 7

Länge: 250 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 58

Flurstücke: 25 tlw., 26 tlw., 29 tlw., 22 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des artenreichen Gehölzbestandes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und Sicherung des Vernetzungsbiotopes.

2.4.111 Baumreihe (Stieleichen) in der Ackerfläche nördlich des Hofes Seggemann in der Bauernschaft Tinge L 8

Länge: 130 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 58

Flurstücke: 27 tlw., 28 tlw.

2.4.112 Baumgruppe (3 Stieleichen) südlich des Hofes Seggemann L 8

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 56

Flurstücke: 3 tlw., 2 tlw., 4 tlw.

2.4.113 Baumreihe (Stieleichen, Eschen) an dem Graben südöstlich des Hofes Seggemann L 8

Länge: 150 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 56

Flurstücke: 9 tlw., 10 tlw., 8 tlw.

2.4.114 Gehölzbestände an dem Graben nordöstlich des Hofes Zurholt in der Bauernschaft Tinge M 8

Siehe auch Festsetzung 5.5.210.

Länge: 400 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 57

Flurstücke: 17 tlw., 19 tlw., 18 tlw., 33 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzbestandes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und zur Sicherung des Vernetzungsbiotopes.

2.4.115 Feldhecken mit durchwachsenden Bäumen beiderseits des Weges südöstlich des Hofes Hölcher in der Bauernschaft Tinge M 8

Länge: 400 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 57

Flurstücke: 15 tlw., 19 tlw., 41 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzbestandes zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes und zur Sicherung des Vernetzungsbiotopes.

2.4.116 entfällt**2.4.117 Baumgruppe (4 Stieleichen) an der Westseite des Grabens östlich des Hofes Wiesmann** M 7

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 57

Flurstück: 24 tlw.

2.4.118 Feldgehölze an dem Graben östlich des Hofes Wiesmann M 7

Größe: 3,2 ha

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 57

Flurstücke: 10 tlw., 9 tlw., 7 tlw., 6 tlw., 11 tlw.

Schutzzweck

Erhalt des Gehölzbestandes als gliederndes und belebendes Landschaftselement und zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes dieser Kulturlandschaft.

2.4.119 Gehölzbestände in dem Landschaftsraum nordöstlich von Schöppingen südlich der Höfe Oing und Roters in der Bauernschaft Haverbeck K 3

Größe: 3,5 ha

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 66

Flurstücke: 118 tlw., 45 tlw., 13 tlw., 134 tlw., 131 tlw.

Schutzzweck

- Erhalt der Obstbäume und Feldgehölze als gliedernde und belebende Landschaftselemente und zur Wahrung des typischen Landschaftsbildes dieser Kulturlandschaft,
- Erhalt des Kleinreliefs als prägenden Landschaftsteil in dem Flachlandbereich.

2.4.120 Baumgruppe (2 Hainbuchen) am Bildstock südöstlich des Hofes Schulze Ising in der Bauernschaft Frettholt

D 8

Gemarkung: Asbeck
 Flur: 10
 Flurstück: 11 tlw.

2.4.121 Baumgruppe (2 Stieleichen) östlich von Legden südlich der K 33

C 12

Gemarkung: Legden
 Flur: 17
 Flurstücke: 22 tlw., 38 tlw.

2.4.122 Baumgruppe (2 Winterlinden) am Bildstock an der Südseite der L 579 am Südhang des Schöppinger Berges

L 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 64
 Flurstücke: 1 tlw., 49 tlw., 63 tlw.

2.4.123 Stieleiche an der Westseite des Grabens östlich des Hofes Bröcker in der Bauernschaft Heven

H 8

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 48
 Flurstücke: 19 tlw., 34 tlw., 76 tlw., 35 tlw.

2.4.124 Stieleiche in der Grünlandfläche am Hof Abbenhaus in der Bauernschaft Heven

J 8

Siehe auch Festsetzung 5.5.212.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 52
 Flurstück: 3 tlw.

2.4.125 Quelle südlich des Hofes Haverschulte (Werning)

J 3, siehe auch Festsetzung 5.6.40.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 66
 Flurstücke: 6 tlw., 7 tlw., 8 tlw.

Schutzzweck:

Erhalt der natürlichen Quelltöpfe.

2.4.126 Quellen am Hof Berning

K 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 63
Flurstücke: 194 tlw., 58 tlw.

Schutzzweck:

Erhalt der Sickerquellen im Erlenbestand.

2.4.127 Quellen am Hof Schürhaus-Leusing

H 4

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 37
Flurstück: 46 tlw.

Schutzzweck:

Erhalt des Quellteiches.

2.4.128 Ahornallee am Weg bei Marpert

C 6, siehe auch Festsetzung 5.5.213.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 72
Flurstücke: 41 tlw., 46 tlw., 33 tlw., 36 tlw., 48 tlw.,
25 tlw., 37 tlw., 40 tlw., 24 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 53
Flurstücke: 18 tlw., 1 tlw., 2 tlw., 3 tlw., 4 tlw., 5 tlw.,
6 tlw.

3 Zweckbestimmung für Brachflächen (§ 24 LG)

Das Brachfallen von landwirtschaftlichen Flächen ist im Landschaftsplan-gebiet ein Problem von untergeordneter Bedeutung. Die anfallenden kleinen Brachflächen sollen im Sinne der jeweiligen Entwicklungsziele der ökologischen Bereicherung der Landschaft dienen. Sollte die Entwicklung der Brachfläche nicht den gewünschten Verlauf nehmen, kann die untere Landschaftsbehörde andere notwendige Maßnahmen anordnen bzw. durchführen.

Nutzungen und Handlungen welche den Festsetzungen widersprechen, sind gemäß § 34 Abs. 6 LG-NW untersagt.

3.1 Sukzessionsfläche am Nordwesthang des Schöppinger Berges nordöstlich von Schöppingen

K 4

Größe: 0,6 ha

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 66
Flurstücke: 99, 100, 93 tlw., 98 tlw., 92 tlw.

Die Fläche ist der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

3.2 und 3.3 entfallen**3.4 Sukzessionsfläche am Ramsberg südlich des Hofes Lindhaus in der Bauernschaft Ramsberg**G 4
Siehe auch Festsetzung 5.1.203.

Größe: 0,9 ha

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 37
Flurstücke: 139 tlw., 138 tlw., 60 tlw., 62 tlw.,
63 tlw., 64 tlw.

Die Fläche ist zu säubern und der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5 Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen (§ 26 LG)

Bei den unter 5.1 bis 5.6 festgesetzten Maßnahmen handelt es sich ausschließlich um Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen.

Bei ihrer Umsetzung sollte grundsätzlich entsprechend dem Beschluß des Kreistages vom 26.06.1997 versucht werden, mit den Betroffenen Einvernehmen zu erzielen.

Die Kosten, die sich aus der Realisierung des Landschaftsplanes ergeben - dazu zählen z. B. auch die zukünftigen Pflegemaßnahmen - werden gemäß § 36 Absatz 1 LG NW vom Kreis Borken mit finanzieller Förderung durch das Land NRW getragen.

Entsprechend dem Entwicklungsziel 1.4 sind für bestimmte Bereiche östlich von Asbeck und Legden weitere Erschließungsmaßnahmen (5.7) vorgesehen, d.h. zusätzliche Anlage von Rad- und Wanderwegen.

Entwicklungsmaßnahmen sind ergänzende oder sanierende Pflanzungen (5.1 bzw. 5.2). Die Anlage bzw. Wiederherstellung der Hecken dient der Erhaltung der Landschaft und des Landschaftscharakters im Sinne des Entwicklungszieles 1.1 und im Bereich des Entwicklungszieles 1.2 einer notwendigen Anreicherung und Verdichtung aus ökologischen und optischen Gründen.

5.1 Anlage bzw. Ergänzung von Hecken, Baumreihen und anderen Gehölzbeständen

Für alle Pflanzungen gilt, ausschließlich bodenständige Laubholzarten zu verwenden, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt wird.

Bei den Gewässerbepflanzungen sind die Böschungen in der Regel mit 1 Reihe Roterle und einer 1- bis 2-reihigen Mischpflanzung aus bodenständigen Laubholzarten zu bepflanzen.

Bei allen Neupflanzungen - und dies gilt für Hecken- und Gewässerbepflanzungen - ist für den Zeitraum der ersten 3 Jahre eine Unterhaltungspflege zu gewährleisten.

Bei den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen handelt es sich im wesentlichen um die Ergänzung von lückigen Gehölzbeständen oder um die Ergänzung des Heckennetzes in intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebieten.

In der Regel werden mindestens 3-reihige Hecken angelegt. Der Pflanzstreifen sollte wenigstens 5 m breit sein, damit genügend Platz für eine begleitende Krautflora besteht. Es ist anzustreben, wegbegleitende Pflanzungen grundsätzlich auf dem Wegegrundstück zu pflanzen. Die Pflanzungen müssen, wo erforderlich, vor Weidevieh geschützt werden. Die Pflanzabstände sollten, wenn nicht anders angegeben, 0,75 m betragen. Die Gehölze sollten in Einzelmischungen oder in Trupps von 2-5 Stück je Art gepflanzt werden.

Die Reihe Roterle (oder überwiegend Roterle) sollte möglichst dicht - ca. 50 cm - oberhalb der Mittelwasserlinie angelegt werden, wenn nicht bestimmte Gründe dagegen sprechen. Außer der Roterle sollten an der Mittelwasserlinie nur noch Esche und in Einzelfällen die Silberweide und Traubenkirsche (*Prunus padus*) Verwendung finden.

Die neu angepflanzten Gehölzbestände sollten u.U., um das Wachstum der Pflanzen nicht zu stören, von Wildkräutern freigehalten werden. Ebenfalls sind Ausfälle gegebenenfalls zu ersetzen. Je nach Wachstum der Hecke sollte der 1. Pflegeschnitt ("auf den Stock setzen") nach 7-12 Jahren, nur in Ausnahmefällen später, erfolgen.

Der weitere Pflegerhythmus der Pflegeeingriffe ist abhängig von Gehölzarten, dem Standort und der Wüchsigkeit der Pflanzung.

Die Festsetzungen entfallen wegen einer Änderung des Geltungsbereiches.

5.1.1 bis 5.1.5 entfallen**5.1.6 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 50 %) mit einer 3-reihigen Hecke auf der Südseite des Weges am Hof Speckmann südlich der Bauernschaft Gemen**

Länge: 220 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 73

Flurstücke: 31 tlw., 32 tlw., 33 tlw.

B 5

5.1.7	Eingrünung des Lagerplatzes mit einer 3-reihigen Hecke an der Süd-, West- und Ostseite des Sägewerkes im Kreuzungsbereich der L 574 / 570 in der Bauernschaft Gemen	B 5
	Länge: 150 m	
	Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel	
	Flur: 73	
	Flurstück: 39	
5.1.8	Obstbaumreihe an der Nordseite der L 570 westlich des Hofes Gausling in der Bauernschaft Gemen	C 5
	Länge: 200 m	
	Gemarkung: Schöppingen	
	Flur: 73	
	Flurstücke: 39 tlw., 41 tlw., 42 tlw.	
5.1.9 bis 5.1.15 entfallen		Die vorgesehenen Maßnahmen sind bereits bei der Flurneuordnung umgesetzt worden.
5.1.16	Baumreihe an der Südseite des Weges zwischen den beiden Waldstücken südlich des Hofes Wissing in der Bauernschaft Gemen	D5 Baumart: Stieleiche Abstand der Bäume: 12,5 m
	Länge: 250 m	
	Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel	
	Flur: 70	
	Flurstücke: 77 tlw., 79 tlw.	
5.1.17	3-reihige Hecke am Weg nördlich des Hofes Rawert in der Bauernschaft Gemen	D5
	Länge: 430 m	
	Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel	
	Flur: 70	
	Flurstücke: 53 tlw., 39 tlw., 40 tlw., 41 tlw., 42 tlw., 43 tlw.	
5.1.18 und 5.1.19 entfallen		
5.1.20	Wiederherstellung der 3-reihigen Wallhecke auf der Südseite des Weges südöstlich des Hofes Rawert	D 6
	Länge: 250 m	
	Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel	
	Flur: 70	
	Flurstücke: 79 tlw. 81 tlw., 82 tlw., 83 tlw.	

- | 5.1.21 | Baumreihe an der Westseite des Weges zwischen vorhandenem Bestand und Wald südwestlich des Hofes Schulze Hubbert in der Bauernschaft Gemen | D 6 |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| | Länge: 300 m | Baumart: Obstbäume (Apfel)
Abstand der Bäume: 10 m |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| | Flur: 71 | |
| | Flurstücke: 6 tlw., 3 tlw. | |
| | | |
| 5.1.22 | Ergänzung der Obstwiese am Hof Janning | D 6 |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| | Flur: 42 | |
| | Flurstück: 81 | |
| | | |
| 5.1.23 | Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 50 %) mit einer 3-reihigen Hecke an der Südwestseite des Weges nordöstlich des Hofes Janning | E 6 |
| | Länge: 400 m | |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| | Flur: 42 | |
| | Flurstücke: 13 tlw., 80 tlw., 74 tlw., 75 tlw. | |
| | | |
| 5.1.24 | entfällt | |
| | | |
| 5.1.25 | 2-reihige Bepflanzung der Ostböschung des Grabens (Hülsbach) östlich des Hofes Rickert in der Bauernschaft Gemen | E 5 |
| | Länge: insg. 1000 m | |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| | Flur: 35 | |
| | Flurstücke: 77 tlw., 76 tlw., 72 tlw., 74 tlw. 13 tlw., 45 tlw. | |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| | Flur: 42 | |
| | Flurstücke: 6 tlw., 2 tlw. | |
| | | |
| 5.1.26 | 3-reihige Hecke an der Südseite der L 570 westlich des Hofes Wolbeck und östlich des Hofes Hörst in der Bauernschaft Gemen | E 5 |
| | Länge: insg. 390 m | |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| | Flur: 35 | |
| | Flurstücke: 7 tlw., 66 tlw., 67 tlw., 2 tlw. | |

- | 5.1.27 | 2-reihige Hecke auf der Böschungskante südlich der L 570 in der Fläche "Langer Kamp" in der Bauernschaft Ramsberg | F 4 |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| | Länge: 400 m | |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| | Flur: 36 | |
| | Flurstücke: 9 tlw., 10 tlw., 55 tlw., 13 tlw., 14 tlw. | |
|
 | | |
| 5.1.28 | 2-reihige Böschungsbepflanzung an dem Graben nordöstlich des Hofes Schmalaker in der Bauernschaft Ramsberg | E 4
Siehe. auch Festsetzung 5.5.21. |
| | Länge: insg. 1300 m (beidseitig) | |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| | Flur: 35 | |
| | Flurstücke: 70 tlw., 61 tlw., 64 tlw., 63 tlw., 2 tlw.,
4 tlw. | |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| | Flur: 36 | |
| | Flurstücke: 2 tlw., 9 tlw., 8 tlw., 77 tlw., 76 tlw.,
3 tlw., 1 tlw. | |
|
 | | |
| 5.1.29 | 3-reihige Hecke auf der Südseite des Weges am Hof Möllers in der Bauernschaft Ramsberg | E 5 |
| | Länge: 280 m | |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| | Flur: 35 | |
| | Flurstücke: 18 tlw., 58 tlw., 23 tlw. | |
|
 | | |
| 5.1.30 | Baumreihe an der Westseite der Straße westlich des Hofes Möllers | E 5
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m |
| | Länge: 380 m | |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| | Flur: 42 | |
| | Flurstücke: 2 tlw., 22 tlw., 1 tlw. | |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| | Flur: 35 | |
| | Flurstücke: 16 tlw., 45 tlw., 13 tlw. | |

5.1.31 und 5.1.32 entfallen

- 5.1.33 Ergänzung des stark lückigen Bestandes (ca. 20 %) mit einer 2-reihigen Hecke auf der Südostseite des Weges nordöstlich des Hofes Bürger in der Bauerschaft Ramsberg** F 6
- Länge: 440 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 42
 Flurstücke: 30 tlw., 29 tlw., 26 tlw., 25 tlw., 24 tlw.
- 5.1.34 entfällt**
- 5.1.35 Baumreihe an der Südwestseite des Weges südlich des Hofes Bürger, nordwestlich der K 43** E 6
- Baumart: Obstbäume (Apfel)
 Abstand der Bäume: 10 m
- Länge: 300 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 42
 Flurstücke: 38 tlw., 61 tlw.
- 5.1.36 Wiederherstellung des lückigen Bestandes (ca. 40 %) mit einer 3-reihigen Hecke südwestlich des Hofes Naber nordwestlich der K 43** E 6
- Länge: 350 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 42
 Flurstück: 61 tlw.
- 5.1.37 entfällt**
- 5.1.38 Verlängerung der 3-reihigen Hecke an der Südwestseite des Weges nordöstlich des Hofes Werschehof** E 6
- Siehe auch Festsetzung 2.4.9
- Länge: 150 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 54
 Flurstücke: 26 tlw., 49 tlw.
- 5.1.39 Baumreihe an der Südwestseite des Weges nordwestlich des Hofes Werschehof** D 6
- Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 800 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 54
 Flurstück: 38 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 71
 Flurstück: 22 tlw.

-
- 5.1.40 Baumreihe an der Südwestseite des Weges südöstlich des Hofes Werschehof**
- E 7
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 500 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 54
Flurstück: 49 tlw.
- 5.1.41 und 5.1.42 entfallen**
- 5.1.43 Baumreihe an der Ostseite des Weges südwestlich des Hofes Steenheuer in der Bauerschaft Gemen**
- B 7
Baumart: Obstbäume (Pflaume)
Abstand der Bäume: 10 m
- Länge: 220 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 53
Flurstück: 17 tlw.
- 5.1.44 Ergänzung des vorhandenen Bestandes mit einer 3-reihigen Hecke an der Südseite des Weges südlich des Hofes Steenheuer**
- B 7 / C 7
- Länge: insg. 600 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 1
Flurstücke: 4 tlw., 2 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 53
Flurstücke: 15 tlw., 16 tlw., 17 tlw.
- 5.1.45 Baumreihe an der Westseite des Weges südöstlich des Hofes Steenheuer**
- C 7
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 250 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 53
Flurstück: 16 tlw.
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 1
Flurstück: 24 tlw.
- 5.1.46 entfällt**

- | 5.1.47 | Baumreihe an der Ostseite der K 32 nördlich der Bauernschaft Frettholt | D 7 |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| | Länge: 1000 m | |
| | Gemarkung: Asbeck | |
| | Flur: 2 | |
| | Flurstücke: 95 tlw., 9 tlw., 5 tlw., 93 tlw. | |
| | Die Lücken im vorhandenen Bestand sind mit Stieleichen im Abstand von 12,50 m zu schließen. | |
| 5.1.48 | entfällt | |
| 5.1.49 | Baumreihe an der Südseite des Weges südlich des Hofes Bußhoff, nordwestlich der Bauernschaft Frettholt | C 7 |
| | Länge: 450 m | Baumart: Obstbäume (Pflaume) |
| | Gemarkung: Asbeck | Abstand der Bäume: 10 m |
| | Flur: 1 | |
| | Flurstücke: 13 tlw., 15 tlw. | |
| 5.1.50 | 3-reihige Hecke an der Ostseite des Weges nordwestlich des Hofes Schulze Ising, nordwestlich der Bauernschaft Frettholt | C 8 |
| | Länge: insg. 780 m | |
| | Gemarkung: Asbeck | |
| | Flur: 1 | |
| | Flurstücke: 10 tlw., 12 tlw., 14 tlw. | |
| | Gemarkung: Legden | |
| | Flur: 2 | |
| | Flurstücke: 30 tlw., 29 tlw., 24 tlw. | |
| 5.1.51 | Baumreihe an der Südseite des Weges westlich des Hofes Schulze Ising | C 8 |
| | Länge: 100 m | Baumart: Stieleiche |
| | Gemarkung: Asbeck | Abstand der Bäume: 12,50 m |
| | Flur: 10 | |
| | Flurstücke: 5 tlw., 4 tlw. | |
| 5.1.52 | 3-reihige Hecke an der Ostseite des Weges im Bereich der Höfe Schulze Ising und Vasthoff westlich der Bauernschaft Frettholt | C 8 |
| | Länge: insg. 520 m | |
| | Gemarkung: Asbeck | |
| | Flur: 10 | |
| | Flurstücke: 4 tlw., 5 tlw., 41 tlw., 63 tlw. | |

- 5.1.53** entfällt
- 5.1.54** **Baumreihe an der Westseite der K 43 zwischen der Bauernschaft Frettholt und Asbeck** D 8
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 150 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 10
Flurstücke: 32 tlw., 15 tlw.
- 5.1.55** **Baumreihe an der Südseite des Weges (zwischen Graben und Weg) nordwestlich von Haus Asbeck** E 8
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 150 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 3
Flurstücke: 77 tlw., 91 tlw., 78 tlw.
- 5.1.56** entfällt
- 5.1.57** **Böschungsbepflanzung der Südwestböschung des Grabens östlich der Bauernschaft Frettholt, nordöstlich des Hofes Hardeling** D 8
Siehe auch Festsetzungen 2.4.18, 5.1.73 und 5.5.197.
- Länge: insg. 320 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 3
Flurstücke: 27 tlw., 80 tlw., 26 tlw., 78 tlw.
- 5.1.58** entfällt
- 5.1.59** **Verlängerung der Allee beidseitig der K 43 zwischen der Bebauung und dem vorhandenen Bestand im Bereich der Bauernschaft Frettholt** D 8
Entsprechend der Abstände der vorhandenen Bäume, ist die Allee mit Stieleichen zu verlängern.
Siehe auch Festsetzung 2.4.10.
- Länge: 300 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 3
Flurstücke: 15 tlw., 6 tlw., 10 tlw., 11 tlw., 19 tlw.,
41 tlw.

5.1.60 Baumreihe an der Nordseite des Weges am Hof Bölling nordöstlich der Bauernschaft Frettholt

D 8
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 200 m

Gemarkung: Asbeck
Flur: 2
Flurstücke: 74 tlw., 27 tlw.

5.1.61 und 5.1.62 entfallen**5.1.63 2-reihige Hecke an der Südwestseite des Weges nordöstlich des Hofes Fier**

D 7

Länge: 250 m

Gemarkung: Asbeck
Flur: 2
Flurstücke: 15 tlw., 19 tlw.

5.1.64 2-reihige Bepflanzung der Südostböschung des Grabens nordöstlich des Hofes Fier

D 7

Länge: 400 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 54
Flurstücke: 19 tlw., 20 tlw., 21 tlw., 22 tlw., 47 tlw.

5.1.65 2-reihige Hecke an der Südwestseite des Weges südwestlich des Hofes Werschehof

E 7

Länge: 230 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 54
Flurstücke: 25 tlw., 52 tlw., 53 tlw.

5.1.66 entfällt**5.1.67 Baumreihe an der Nordseite des Weges nordöstlich des Hofes Lammerskötter**

E 7
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 310 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 54
Flurstücke: 52 tlw., 36 tlw.

- 5.1.68 Baumreihe an der Südseite des Weges südlich des Hofes Werschmöller** E 7
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 220 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 3
Flurstücke: 14 tlw., 13 tlw.
- 5.1.69 Verlängerung der 3-reihigen Hecke an der Nordseite des Weges nordöstlich des Hofes Evelt** E 7
- Länge: 100 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 43
Flurstücke: 10 tlw., 7 tlw.
- 5.1.70 3-reihige Hecke auf der Böschungskante südlich des Hofes Eidhoff in der Bauernschaft Ramsberg** F 7
- Länge: 350 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 43
Flurstücke: 19 tlw., 13 tlw., 14 tlw.
- 5.1.71 entfällt**
- 5.1.72 Baumreihe an der Südostseite des Weges zum Hof Liefertucht** E 8
Baumart: Obstbäume (Pflaume)
Abstand der Bäume: 10 m
- Länge: 110 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 3
Flurstück: 25 tlw.
- 5.1.73 entfällt**
- 5.1.74 Baumreihe an der Böschungskante zwischen den Höfen Liefertucht und König** E 8
Baumart: Obstbäume (Pflaume)
Abstand der Bäume: 10 m
- Länge: 100 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 4
Flurstücke: 1 tlw., 2 tlw., 15 tlw.

- 5.1.75 2-reihige Bepflanzung der Südost- bzw. Südböschung an dem Graben südlich des Hofes Lieftucht an der Nordwest- bzw. Nordseite der Fläche "Lieftuchts Kamp"** E 8
- Länge: 470 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 4
Flurstücke: 15 tlw., 16 tlw., 30 tlw.
- 5.1.76 2-reihige Hecke an der Nordwest- bzw. Nordseite der Fläche "Brassenkamp" südöstlich von Haus Asbeck** E 9
- Länge: insg. 350 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 4
Flurstück: 29
- 5.1.77 Ergänzung der 2-reihigen Hecke auf der Böschungskante an der Nordseite des Weges südwestlich des Hofes Hölischer** E 9
- Länge: 200 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 6
Flurstücke: 6 tlw., 4 tlw.
- 5.1.78 entfällt**
- 5.1.79 Baumreihe an der Südwest- bzw. Südseite des Weges nordwestlich des Hofes Daldrup-Voß** E 9
Baumart: Obstbäume (Pflaume)
Abstand der Bäume: 10 m
- Länge: 470 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 6
Flurstücke: 11 tlw., 13 tlw., 14 tlw.
- 5.1.80 Allee an der K 61 westlich des Gewerbegebietes Asbeck** D 9
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 250 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 9
Flurstücke: 3 tlw., 4 tlw., 29 tlw., 47 tlw.
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 10
Flurstück: 55 tlw.

-
- 5.1.81 4-reihige Hecke an der Westseite des Gewerbegebietes Asbeck** D 9
- Länge: 180 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 10
Flurstück: 55 tlw.
- 5.1.82 Baumreihe an der Südseite der K 61 und K 29 südlich von Asbeck** D 9
- Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: insg. 600 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 7
Flurstücke: 2 tlw., 13 tlw., 25 tlw., 26 tlw., 5 tlw.
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 8
Flurstück: 42 tlw.
- 5.1.83 Einzelbaum (Stieleiche) an der Wegekappelle südlich von Asbeck** D 9
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 7
Flurstück: 13 tlw.
- 5.1.84 Ergänzung der Baumreihe an der Westseite des Wiesenweges südlich von Asbeck** D 9
- Baumart: Obstbäume (Pflaume)
Abstand der Bäume: 10 m
- Länge: 280 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 7
Flurstücke: 13 tlw., 2 tlw.
- 5.1.85 und 5.1.86 entfallen**
- 5.1.87 Baumreihe an der Nordseite der K 32 südöstlich von Asbeck** E 9
- Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 650 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 6
Flurstücke: 16 tlw., 19 tlw., 22 tlw., 17 tlw.

5.1.88 Allee an der K 32 im Teilstück zwischen dem Zufahrtsweg zum Hof Reers und der Kreisgrenze

E 10
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 1000 m

Gemarkung: Asbeck
Flur: 6
Flurstücke: 19 tlw., 23 tlw., 24 tlw., 25 tlw., 27 tlw.,
28 tlw., 29 tlw., 17 tlw., 60 tlw., 18 tlw.

Gemarkung: Asbeck
Flur: 5
Flurstücke: 36 tlw., 30 tlw., 29 tlw., 22 tlw.

5.1.89 Baumreihe an der Westseite des Weges südlich des Hofes Schulze Eissing

E 10
Baumart: Obstbäume (Pflaume)
Abstand der Bäume: 10 m

Länge: 120 m

Gemarkung: Asbeck
Flur: 6
Flurstücke: 28 tlw., 27 tlw.

5.1.90 Baumreihe an der Nordwestseite der K 29 südlich von Asbeck

C 10
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 850 m

Gemarkung: Legden
Flur: 14
Flurstücke: 121 tlw., 106 tlw., 107 tlw., 108 tlw.,
109 tlw., 110 tlw., 116 tlw., 117 tlw.

Gemarkung: Asbeck
Flur: 9
Flurstücke: 43 tlw., 49 tlw.

Gemarkung: Asbeck
Flur: 7
Flurstück: 25 tlw.

5.1.91 Ergänzung der 2-reihigen Hecke an der Südwestseite des Weges nordwestlich des Hofes Doedt südwestlich von Asbeck

C 9

Länge: 250 m

Gemarkung: Asbeck
Flur: 9
Flurstücke: 48 tlw., 39 tlw., 49 tlw.

- 5.1.92 Baumreihe an der Südostseite des Weges nordwestlich des Hofes Kock südwestlich von Asbeck** C 10
Baumart: Obstbäume (Pflaume)
Abstand der Bäume: 10 m
- Länge: 150 m
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 9
Flurstücke: 13 tlw., 20 tlw.
- 5.1.93 2-reihige Hecke an der Südwestseite des Weges zwischen den Höfen Kock und Koggenhorst** C 10
- Länge: 300 m
- Gemarkung: Legden
Flur: 14
Flurstücke: 110 tlw., 24 tlw., 76 tlw.
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 9
Flurstück: 19 tlw.
- 5.1.94 2-reihige Hecke an der Südostseite des Weges südwestlich des Hofes Kock** C 10
- Länge: 530 m
- Gemarkung: Legden
Flur: 14
Flurstücke: 55 tlw., 22 tlw., 23 tlw., 72 tlw., 24 tlw.
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 9
Flurstücke: 13 tlw., 20 tlw.
- 5.1.95 2-reihige Böschungsbepflanzungen an dem Graben an der Südseite des Weges westlich des Hofes Vestert** B 10
- Länge: 320 m (beidseitig)
- Gemarkung: Legden
Flur: 14
Flurstücke: 37 tlw., 38 tlw., 34 tlw.
- 5.1.96 entfällt**

- | Textliche Darstellungen und Festsetzungen | Erläuterungen |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>5.1.97 3-reihige Hecke an der Ostseite des Weges nördlich und südlich des Hofes Enning</p> <p>Länge: insg. 460 m</p> <p>Gemarkung: Legden
 Flur: 14
 Flurstücke: 7 tlw., 123 tlw., 122 tlw., 127 tlw.,
 40 tlw., 39 tlw., 38 tlw.</p> | <p>B 10</p> |
| <p>5.1.98 Allee an der K 29 nordöstlich von Legden</p> <p>Länge: 900 m</p> <p>Gemarkung: siehe 8. Grundstücksverzeichnis
 Flur: siehe 8. Grundstücksverzeichnis
 Flurstücke: siehe 8. Grundstücksverzeichnis</p> | <p>B 11
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m</p> |
| <p>5.1.99 Baumreihe an der Süd- bzw. Westseite des Weges westlich des Hofes Leivermann in der Bauernschaft Haulingort</p> <p>Länge: 600 m</p> <p>Gemarkung: Legden
 Flur: 15
 Flurstücke: 17 tlw., 20 tlw., 21 tlw., 16 tlw., 87 tlw.,
 28 tlw.</p> | <p>C 11
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m</p> |
| <p>5.1.100 Verlängerung der 3-reihigen Hecke an der Nordostseite des Weges nördlich des Hofes Berning</p> <p>Länge: 240 m</p> <p>Gemarkung: Legden
 Flur: 15
 Flurstücke: 38 tlw., 36 tlw.</p> | <p>C 11
 Siehe auch Festsetzung 5.5.50.
 Die Maßnahme dient zur Ergänzung des nördlich und südlich stockenden Bestandes.</p> |
| <p>5.1.101 Baumreihe an der Südostseite des Weges nordwestlich des Hofes Berning</p> <p>Länge: 300 m</p> <p>Gemarkung: Legden
 Flur: 15
 Flurstücke: 36 tlw., 44 tlw., 66 tlw., 41 tlw.</p> | <p>C 11
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m</p> |

5.1.102 und 5.1.103 entfallen

5.1.104 Baumreihe an der Südseite des Weges südwestlich des Hofes Schulze Hauling

D 11
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 370 m

Gemarkung: Legden
Flur: 16
Flurstücke: 39 tlw., 22 tlw., 46 tlw.

5.1.105 entfällt**5.1.106 3-reihige Böschungsbepflanzungen an dem Graben östlich des Hofes Lenfort östlich von Legden**

B 11

Länge: 200 m (beidseitig)

Gemarkung: Legden
Flur: 13
Flurstücke: 32 tlw., 69 tlw., 194 tlw.

5.1.107 und 5.1.108 entfallen**5.1.109 Allee an der K 33 zwischen Legden und der Grenze des Geltungsbereiches südwestlich des Hofes Schulze Hauling**

C 11
Baumart: Obstbäume (Pflaume)
Abstand der Bäume: richtet sich nach dem Abstand der vorhandenen Bäume.

Länge insg. 1250 m

Gemarkung: siehe 8. Grundstücksverzeichnis
Flur: siehe 8. Grundstücksverzeichnis
Flurstück: siehe 8. Grundstücksverzeichnis

5.1.110 bis 5.1.112 entfallen**5.1.113 3-reihige Hecke an der Südseite des Weges südlich des Hofes Eynck**

C 11

Länge: 490 m

Gemarkung: Legden
Flur: 17
Flurstücke: 16 tlw., 29 tlw., 56 tlw., 27 tlw., 49 tlw.,
23 tlw., 22 tlw., 48 tlw., 21 tlw.

5.1.114 und 5.1.115 entfallen

5.1.116 2-reihige Hecke an der Südseite des Weges südlich der Fläche "Steinkamp" D 12

Länge: 520 m

Gemarkung: Legden
Flur: 17
Flurstücke: 28 tlw., 20 tlw., 51 tlw., 17 tlw.

5.1.117 entfällt**5.1.118 Ergänzung der 3-reihigen Hecke an der Nordwestseite des Weges südwestlich der K 33 an der Grenze des Geltungsbereiches D 12**

Länge: 400 m

Gemarkung: Legden
Flur: 17
Flurstücke: 45 tlw., 41 tlw., 42 tlw., 44 tlw.

5.1.119 2-reihige Hecke an der Westseite des Weges östlich des Hofes Berger C 12

Länge: 550 m

Gemarkung: Legden
Flur: 18
Flurstücke: 14 tlw., 43 tlw., 13 tlw., 173 tlw.,
246 tlw., 245 tlw.

5.1.120 und 5.1.121 entfallen**5.1.122 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 20 %) mit einer 2-reihigen Hecke an der Südseite des Weges südwestlich des Hofes Berger B 12**

Länge: 520 m

Gemarkung: Legden
Flur: 18
Flurstücke: 51 tlw., 271 tlw., 272 tlw., 137 tlw.,
140 tlw., 49 tlw.

5.1.123 entfällt**5.1.124 Verlängerung der 2-reihigen Hecke an der Südseite des Weges nordöstlich der Gaststätte "Hermannshöhe" C 13**

Länge: 150 m

Gemarkung: Legden
Flur: 18
Flurstücke: 29 tlw., 42 tlw.

- 5.1.125 Baumreihe an der Südseite des Weges südöstlich der Gaststätte "Hermannshöhe"** C 13
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 160 m
- Gemarkung: Legden
Flur: 18
Flurstücke: 41 tlw., 40 tlw.
- 5.1.126 entfällt**
- 5.1.127 Baumreihe an der Westseite des Wiesenweges in der Bauernschaft Isingort südwestlich der B 474** B 13
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 300 m
- Gemarkung: Legden
Flur: 19
Flurstücke: 14 tlw., 13 tlw.
- 5.1.128 Ergänzung der 2-reihigen Hecke an der Südseite des Weges westlich des Hofes Terwey in der Bauernschaft Isingort** B 13
- Länge: 300 m
- Gemarkung: Legden
Flur: 19
Flurstücke: 15 tlw., 14 tlw., 16 tlw., 17 tlw., 56 tlw.,
57 tlw., 22 tlw., 20 tlw.
- 5.1.129 Baumreihe an der Südwestseite des Weges südlich des Hofes Ahlers** B 13
Baumart: Obstbäume (Apfel)
Abstand der Bäume: 10 m
- Länge: 150 m
- Gemarkung: Legden
Flur: 19
Flurstücke: 21 tlw., 23 tlw.
- 5.1.130 Ergänzung des stark lückigen Bestandes (ca. 50 %) mit einer 3-reihigen Hecke an der Südseite des Weges östlich des Hofes Brüning in der Bauernschaft Isingort** B 13
- Länge: 800 m
- Gemarkung: Legden
Flur: 19
Flurstücke: 76 tlw., 95 tlw., 32 tlw., 34 tlw., 55 tlw.,
77 tlw.

- | Textliche Darstellungen und Festsetzungen | Erläuterungen |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <p>5.1.131 Baumreihe an der Westseite des Weges südöstlich des Hofes Brüning</p> <p>Länge: 350 m</p> <p>Gemarkung: Legden
 Flur: 19
 Flurstücke: 32 tlw., 95 tlw.</p> | B 13 |
| <p>5.1.132 3-reihige Böschungsbepflanzungen am Middlichbach in der Bauernschaft Isingort</p> <p>Länge: 400 m (beidseitig)</p> <p>Gemarkung: Legden
 Flur: 19
 Flurstücke: 42 tlw., 95 tlw., 32 tlw., 34 tlw., 58 tlw., 88 tlw., 86 tlw.</p> | B 13 |
| <p>5.1.133 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 40 %) mit einer 2-reihigen Hecke nördlich des Hofes Ribbert in der Bauernschaft Haverbeck</p> <p>Länge: 150 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 84
 Flurstücke: 33 tlw., 30 tlw.</p> | H 2 |
| <p>5.1.134 entfällt</p> | |
| <p>5.1.135 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 20%) mit einer 3-reihigen Hecke nordöstlich des Hofes Ribbert</p> <p>Länge: 200 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 84
 Flurstücke: 32 tlw., 48 tlw., 46 tlw., 47 tlw.</p> | I 2 |
| <p>5.1.136 3-reihige Hecke an der Südseite des Weges südlich bzw. südöstlich der Hühnerfarm</p> <p>Länge: insg. 350 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 84
 Flurstücke: 11 tlw., 61 tlw., 60 tlw., 62 tlw.</p> | I 3 |
| <p>5.1.137 3-reihige Hecke auf der Böschung nordöstlich des Hofes Dinkler in der Bauerschaft Haverbeck</p> <p>Länge: 180 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 84
 Flurstück: 64 tlw.</p> | I 3 |

5.1.138 Einzelbaum (Stieleiche) an der Nordwestseite der Wegekreuzung südöstlich des Hofes Roosmann in der Bauernschaft Haverbeck J 2

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 68
Flurstücke: 89 tlw., 90 tlw., 91 tlw., 129 tlw.

5.1.139 und 5.1.140 entfallen**5.1.141 Einzelbaum (Stieleiche) an der Südwestseite der Wegekreuzung südöstlich des Hofes Kappelhoff** J 2

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 68
Flurstücke: 114 tlw., 10 tlw., 11 tlw.

5.1.142 2-reihige Bepflanzung der Süd- bzw. Westböschung des Grabens östlich der Höfe Schulze König und Viehues von der Grenze des Geltungsbereiches (Norden) bis zur L 570 (Süden) J 2

Länge: 900 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 67
Flurstücke: 4 tlw., 5 tlw., 3 tlw., 1 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 66
Flurstücke: 6 tlw., 2 tlw.

5.1.143 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 60 %) mit einer 3-reihigen Hecke nordöstlich des Hofes Rotert K 2

Länge: 320 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 67
Flurstücke: 49 tlw., 11 tlw., 52 tlw.

5.1.144 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 40 %) mit einer 2-reihigen Hecke in der Ostböschung des Grabens östlich des Hofes Rotert K 2

Länge: 200 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 67
Flurstücke: 17 tlw., 50 tlw.

- 5.1.145 Baumreihe an der Südseite der L 570 nordöstlich des Hofes Werning** J 3
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: insg. 1310 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 67
 Flurstücke: 39 tlw., 36 tlw., 55 tlw., 54 tlw., 47 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 66
 Flurstücke: 4 tlw., 5 tlw., 61 tlw., 60 tlw.,
 59 tlw., 58 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 68
 Flurstück: 37 tlw.
- 5.1.146 Einzelbaum (Stieleiche) an der Nordseite der L 570 südwestlich des Hofes Schulze König** J 2
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 68
 Flurstücke: 10 tlw., 11 tlw., 37 tlw.
- 5.1.147 Baumreihe an der Nordseite der L 570 südwestlich des Hofes Bense** J 3
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: insg. 310 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 68
 Flurstücke: 132 tlw., 131 tlw.
- 5.1.148 2-reihige Bepflanzung der Süd- bzw. Westböschung des Grabens südöstlich des Hofes Janning** I 3
- Länge: insg. 500 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 68
 Flurstücke: 74 tlw., 73 tlw., 72 tlw., 145 tlw.,
 144 tlw.
- 5.1.149 Baumreihe an der Südseite der L 570 östlich der Gaststätte "Brüningmühle"** I 3
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 460 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 69
 Flurstücke: 192 tlw., 13 tlw., 110 tlw.
- 5.1.150 und 5.1.151 entfallen**

- | Textliche Darstellungen und Festsetzungen | Erläuterungen |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>5.1.152 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 15 %) an der Südseite des Weges nordöstlich des Hofes Feldhaus mit einzelnen Stieleichen</p> <p>Länge: 140 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 69
 Flurstücke: 153 tlw., 63 tlw., 67 tlw., 66 tlw.</p> | <p>I 4</p> |
| <p>5.1.153 2-reihige Hecke an der Nordseite des Weges südwestlich des Hofes Hummert</p> <p>Länge: 400 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 69
 Flurstücke: 17 tlw., 50 tlw., 48 tlw., 18 tlw.</p> | <p>I 4</p> |
| <p>5.1.154 Baumreihe an der Westseite des Weges nördlich der Gaststätte "Wöstmann/Röhlmann"</p> <p>Länge: 150 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 69
 Flurstück: 51 tlw.</p> | <p>I 4
 Baumart: Obstbäume (Apfel)
 Abstand der Bäume: 10 m</p> |
| <p>5.1.155 entfällt</p> | |
| <p>5.1.156 Baumreihe an der Südseite des Weges nordöstlich des Hofes Haverkock</p> <p>Länge: 200 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 69
 Flurstücke: 23 tlw., 42 tlw.</p> | <p>J 4
 Baumart: Obstbäume (Apfel)
 Abstand der Bäume: 10 m</p> |
| <p>5.1.157 und 5.1.158 entfallen</p> | |
| <p>5.1.159 Baumreihe an der Ostseite der K 28 (zwischen Straße und Graben) zwischen Kreuzung K 28 / L 570 und dem nach Norden abzweigenden Wirtschaftsweg östlich des Hofes Fier</p> <p>Länge: insg. 970 m</p> | <p>J 4
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m</p> |

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 68
 Flurstücke: 153 tlw., 138 tlw., 139 tlw., 156 tlw.,
 157 tlw., 158 tlw., 154

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 69
 Flurstücke: 191 tlw., 124 tlw., 210 tlw., 209 tlw.

5.1.160 entfällt**5.1.161 Baumreihe an der Ostseite des Hofes Schulze Dorfkönig**

J 3
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 100 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 68
 Flurstück: 158 tlw.

5.1.162 Baumreihe an der Südseite des Weges südöstlich des Hofes Overhage

J 3
 Baumart: Stieleichen
 Abstand der Bäume: 15 m

Länge: 270 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 68
 Flurstücke: 52 tlw., 139 tlw.

5.1.163 entfällt**5.1.164 Baumreihe an der Westseite des Weges im Bereich zwischen der L 570 und der Grenze des Geltungsbereiches am Hof Klöpfer**

J 3
 Baumart: Obstbäume (Apfel)
 Abstand der Bäume: 10 m

Länge: insg. 800 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 66
 Flurstücke: 45 tlw., 64 tlw., 52 tlw., 51 tlw.,
 122 tlw., 61 tlw.

5.1.165 Baumgruppe (2 Stieleichen) an der Südostseite des Wededreieckes südlich des Hofes Krechting

J 3

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 66
 Flurstücke: 54 tlw., 55 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 68
 Flurstück: 47 tlw.

5.1.166 und 5.1.167 entfallen**5.1.168 Baumreihe an der Südseite des Wiesenweges nordöstlich der Brennerei Sasse**

K 3
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 330 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 66
Flurstücke: 75 tlw., 98 tlw., 92 tlw., 74 tlw.

5.1.169 3-reihige Hecke an der Südwestseite des Weges südwestlich des Hofes Oing nordöstlich von Schöppingen

K 3

Länge: 450 m

Gemarkung: Schöppingen-Stadt
Flur: 6
Flurstücke: 17 tlw., 240 tlw., 239 tlw., 1 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 66
Flurstücke: 79 tlw., 76 tlw., 74 tlw., 73 tlw., 72 tlw.

5.1.170 Baumreihe an der Südseite des Weges südlich des Hofes Oing nordöstlich von Schöppingen

K 3
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 800 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 66
Flurstücke: 37 tlw., 43 tlw., 94 tlw., 38 tlw., 36 tlw.,
35 tlw.

5.1.171 Baumreihe an der Westseite des Weges östlich des Hofes Oing

K 3
Baumart: Obstbäume (Apfel)
Abstand der Bäume: 10 m

Länge: 150 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 66
Flurstücke: 135 tlw., 15 tlw.

5.1.172 Baumreihe an der Westseite des Weges östlich des Hofes Oing

K 3
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 300 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 66
Flurstücke: 22 tlw., 19 tlw., 18 tlw., 17 tlw., 71 tlw.

5.1.173 Baumreihe an der Westseite des Weges östlich bzw. südöstlich des Hofes Oing

K 3
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: insg. 1750 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 66
 Flurstücke: 30 tlw., 32 tlw., 35 tlw., 39 tlw., 37 tlw.,
 25 tlw., 24 tlw., 23 tlw.

5.1.174 entfällt**5.1.175 Einzelbaum (Stieleiche) an der Ostseite des Weges südöstlich des Hofes Oing**

L 3

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 66
 Flurstücke: 34 tlw., 33 tlw., 32 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Stadt
 Flur: 7
 Flurstück: 22 tlw.

5.1.176 Einzelbaum (Stieleiche) an der Ostseite des Weges südöstlich der ehemaligen Kaserne Schöppingen

K 4

Gemarkung: Schöppingen-Stadt
 Flur: 6
 Flurstücke: 27 tlw., 31 tlw.

5.1.177 entfällt**5.1.178 Baumreihe an der Südseite des Weges am Schöppinger Berg**

L 3

Länge: 730 m

Gemarkung: Schöppingen-Stadt
 Flur: 7
 Flurstücke: 23 tlw., 32 tlw., 31 tlw., 30 tlw., 29 tlw.,
 28 tlw., 27 tlw., 26 tlw., 24 tlw.

5.1.179 entfällt**5.1.180 Baumgruppe (2 Stieleichen) an der Nordseite des Wedendreieckes südöstlich der ehemaligen Kaserne Schöppingen**

L 4

Gemarkung: Schöppingen-Stadt
 Flur: 6
 Flurstücke: 41 tlw., 42 tlw.

- | Textliche Darstellungen und Festsetzungen | Erläuterungen |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>5.1.181 Verlängerung der 3-reihigen Hecke an der Südostseite des Weges nordöstlich des Hofes Pohlkemper</p> <p>Länge: 320 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 65
 Flurstücke: 25 tlw., 34 tlw., 37 tlw., 104 tlw., 38 tlw.</p> | <p>L 4</p> |
| <p>5.1.182 Baumreihe an der Südseite des Weges südwestlich des Fernmeldeturmes am Schöppinger Berg</p> <p>Länge: 500 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 65
 Flurstücke: 45 tlw., 44 tlw., 46 tlw.</p> | <p>L 4
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m</p> |
| <p>5.1.183 Baumreihe an der Südseite des Weges südöstlich des Fernmeldeturmes am Schöppinger Berg</p> <p>Länge: 90 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Stadt
 Flur: 7
 Flurstück: 35 tlw.</p> | <p>L 3
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m</p> |
| <p>5.1.184 Baumreihe an der Westseite des Weges südwestlich des Fernmeldeturmes am Schöppinger Berg</p> <p>Länge: insg. 1050 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 65
 Flurstücke: 192 tlw., 44 tlw., 43 tlw., 42 tlw., 41 tlw.,
 61 tlw., 98 tlw., 62 tlw., 63 tlw., 64 tlw.,
 65 tlw., 191 tlw.</p> | <p>L 4 / L 5
 Baumart: Obstbäume (Apfel)
 Abstand der Bäume: 10 m</p> |
| <p>5.1.185 Baumreihe an der Südseite des Wiesenweges nördlich der L 579 am Schöppinger Berg</p> <p>Länge: 430 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 65
 Flurstück: 41 tlw., 61 tlw., 54 tlw., 53 tlw., 52 tlw.</p> | <p>L 4
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m</p> |

5.1.186 Baumreihe an der Südseite des Weges nördlich der L 579 am Schöppinger Berg

L 5
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 430 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 65
Flurstück: 188

5.1.187 2-reihige Hecke an der Ostseite des Weges nördlich der L 579 am Schöppinger Berg

L 5

Länge: 300 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 65
Flurstücke: 83 tlw., 81 tlw., 74 tlw.

5.1.188 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 30 %) mit einer 3-reihigen Hecke im Südosten des NSG 2.1.3 a "Mackendahl"

L 4

Länge: ins. 200 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 65
Flurstücke: 178 tlw., 29 tlw., 30 tlw., 31 tlw.,
32 tlw., 190 tlw., 33 tlw.

5.1.189 Baumreihe an der Südwestseite des Weges westlich des Hofes Pohlkemper östlich von Schöppingen

K 4
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 350 m

Gemarkung: Schöppingen-Stadt
Flur: 6
Flurstücke: 51 tlw., 62 tlw., 61 tlw., 52 tlw.

5.1.190 und 5.1.191 entfallen**5.1.192 Baumreihe an der Südseite des Weges südlich des Hofes Pohlkemper**

L 5
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 220 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 65
Flurstücke: 112 tlw., 114 tlw., 106 tlw., 25 tlw.

5.1.193 entfällt

- | Textliche Darstellungen und Festsetzungen | Erläuterungen |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| <p>5.1.194 Verlängerung der 3-reihigen Hecke an der Nordseite der L 579 nördlich des Hofes Krafeld</p> <p>Länge: 100 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 65
Flurstücke: 199 tlw., 185 tlw., 186 tlw., 184 tlw.</p> | K 5 |
| <p>5.1.195 Ergänzung der 4-reihigen Hecke an der Südseite der L 579 zwischen den beiden vorhandenen Beständen östlich des Hofes Krafeld</p> <p>Länge: 150 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 64
Flurstücke: 62 tlw., 63 tlw.</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 65
Flurstück: 199 tlw.</p> | L 5 |
| <p>5.1.196 Baumreihe an der Westseite des Weges südöstlich des Hofes Krafeld</p> <p>Länge: 450 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 64
Flurstücke: 61 tlw., 60 tlw., 8 tlw.</p> | L 5
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m |
| 5.1.197 entfällt | |
| <p>5.1.198 2-reihige Bepflanzung der Südböschung an dem Graben nördlich des Hofes Rehring westlich von Schöppingen</p> <p>Länge: 360 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 38
Flurstücke: 118 tlw., 124 tlw.</p> | I 4 |
| <p>5.1.199 Ergänzung der 2-reihigen Bepflanzung der Ostböschung an dem Graben südöstlich des Hofes Leusing in der Bauernschaft Ramsberg</p> <p>Länge: 80 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 38
Flurstücke: 4 tlw., 3 tlw.</p> | H 4 |

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 5.1.200 3-reihige Hecke an der Südseite des Weges westlich des Hofes Leusing | H 4 |
| Länge: 550 m | |
| Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| Flur: 37 | |
| Flurstücke: 50 tlw., 49 tlw., 141 tlw., 47 tlw. | |
| | |
| 5.1.201 Baumreihe an der Westseite des Weges südlich des Hofes Kestermann in der Bauernschaft Ramsberg | H 4 |
| Baumart: Stieleiche | |
| Abstand der Bäume: 12,50 m | |
| Länge: 720 m | |
| Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| Flur: 37 | |
| Flurstücke: 54 tlw., 55 tlw., 57 tlw. | |
| | |
| 5.1.202 Baumreihe an der Westseite des Weges südlich des Hofes Klümpers in der Bauernschaft Ramsberg | G 4 |
| Baumart: Obstbäume (Apfel) | |
| Abstand der Bäume: 10 m | |
| Länge: 650 m | |
| Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| Flur: 37 | |
| Flurstücke: 59 tlw., 62 tlw., 60 tlw. | |
| | |
| 5.1.203 4-reihige Hecke südlich der ehem. Abgrabung (Sukzessionsfläche) südlich des Hofes Lindhaus in der Bauernschaft Ramsberg | G 5 |
| Siehe auch Festsetzung 3.4. | |
| Länge: 250 m | |
| Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| Flur: 37 | |
| Flurstücke: 138 tlw., 60 tlw., 62 tlw., 139 tlw. | |
| | |
| 5.1.204 2-reihige Bepflanzung der Süd- bzw. Westböschung des Grabens nördlich des Hofes Kestermann | H 4 |
| Länge: 570 m | |
| Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| Flur: 37 | |
| Flurstücke: 13 tlw., 17 tlw., 76 tlw., 33 tlw., 34 tlw., 46 tlw. | |
| | |
| 5.1.205 Baumgruppe (ca. 6 einzelne Kopfweiden) an der Südseite des Grabens südwestlich des Hofes Schlinge in der Bauernschaft Ramsberg | H 4 |
| Länge: 60 m | |
| Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel | |
| Flur: 37 | |
| Flurstücke: 24 tlw., 123 tlw. | |

- 5.1.206 1-reihige Bepflanzung der Südwestböschung des Grabens südwestlich des Hofes Rottmann in der Bauernschaft Ramsberg** G 4
- Länge: 450 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 37
 Flurstücke: 13 tlw., 6 tlw., 7 tlw., 14 tlw., 15 tlw.
- 5.1.207 entfällt**
- 5.1.208 2-reihige Hecke an der Westseite des Weges westlich des Hofes Bunnefeld** G 4
- Länge: 560 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 36
 Flurstücke: 40 tlw., 35 tlw., 36 tlw., 38 tlw., 39 tlw.
- 5.1.209 Verlängerung der 2-reihigen Bepflanzung der Süd-
 böschung des Grabens an der Südseite der L 570
 zwischen dem vorhandenen Bestand und der K 43 un-
 ter Berücksichtigung der Sichtdreiecke** F 4
- Länge: 160 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 36
 Flurstücke: 72 tlw., 20 tlw., 15 tlw.
- 5.1.210 entfällt**
- 5.1.211 Allee an der K 43 am Teilstück westlich der Höfe
 Dapper und Berning** F 5
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 410 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 41
 Flurstücke: 2 tlw., 4 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 36
 Flurstücke: 2 tlw. 68 tlw., 35 tlw., 69 tlw., 33 tlw.,
 76 tlw., 3 tlw.
- 5.1.212 Verlängerung der 3-reihigen Hecke nordwestlich des
 Hofes Voß in der Bauernschaft Ramsberg** F 5
- Länge: 80 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 35
 Flurstücke: 26 tlw., 27 tlw., 28 tlw., 29 tlw.

- 5.1.213 Baumreihe an der Südseite des Weges östlich des Hofes Berning**
- F 5
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 120 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 40
Flurstück: 2 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 36
Flurstücke: 51 tlw., 54 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 41
Flurstück: 4 tlw.
- 5.1.214 2-reihige Bepflanzung der Westböschung des Grabens südöstlich des Hofes Berning**
- F 5
- Länge: 500 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 41
Flurstücke: 4 tlw., 9 tlw., 45 tlw.
- 5.1.215 Ergänzung der 2-reihigen Hecke an der Westseite des Weges westlich des Hofes Börsting in der Bauernschaft Ramsberg**
- G 5
- Länge: 300 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 41
Flurstücke: 14 tlw., 11 tlw.
- 5.1.216 Baumreihe an der Westseite des Weges nördlich des Hofes Kauling in der Bauernschaft Ramsberg**
- G 5
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 450 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 40
Flurstücke: 3 tlw., 2 tlw., 1 tlw.
- 5.1.217 Baumreihe an der Nordseite des Weges zwischen den Höfen Kauling und Berghaus in der Bauernschaft Ramsberg**
- G 5
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: insg. 680 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 36
Flurstücke: 51 tlw., 50 tlw., 49 tlw., 58 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 37
Flurstücke: 66 tlw., 67 tlw.

5.1.218 entfällt**5.1.219 2-reihige Hecke an der Böschung nördlich des Hofes Berghaus** G 5

Länge: 200 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 37
 Flurstücke: 66 tlw.

5.1.220 3-reihige Hecke an der Südseite des Weges an der Nordseite der Fläche "Kaikinghoff" südwestlich des Hofes Berghaus G 5

Länge: 170 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 41
 Flurstücke: 59 tlw., 58 tlw., 17 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 40
 Flurstück: 9 tlw.

5.1.221 entfällt**5.1.222 2-reihige Bepflanzung der Ost- bzw. Südböschung des Grabens zwischen den Höfen Eickholt und Leugermann in der Bauernschaft Ramsberg** G 6

Länge: insg. 1550 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 41
 Flurstücke: 45 tlw., 14 tlw., 33 tlw., 39 tlw., 41 tlw.,
 46 tlw., 44 tlw., 48 tlw., 51 tlw., 25 tlw.

5.1.223 Baumreihe an der Südseite des Weges nordöstlich des Hofes Schwering in der Bauernschaft Ramsberg G 6
Baumart: Obstbäume (Apfel)
Abstand der Bäume: 10 m

Länge: 200 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 41
 Flurstücke: 47 tlw., 33 tlw.

5.1.224 Einzelbaum (Stieleiche) an der Nordwestseite des Wededreieckes südöstlich des Hofes Schwering G 6

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 41
 Flurstücke: 47 tlw., 53 tlw., 45 tlw.

5.1.225 entfällt**5.1.226 Baumreihe an der Südseite des Weges südöstlich des Hofes Schwering**

G 6
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 640 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 45
Flurstücke: 8 tlw., 1 tlw., 2 tlw., 4 tlw., 7 tlw.

5.1.227 und 5.1.228 entfallen**5.1.229 Ergänzung der 2-reihigen Bepflanzung der Süd-
böschung an dem Graben westlich des Hofes Schulze
Ueding**

G 5

Länge: 380 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 40
Flurstücke: 34 tlw., 17 tlw., 31 tlw., 42 tlw., 19 tlw.

5.1.230 entfällt**5.1.231 Ergänzung der Baumreihe an der Südseite des Weges
südöstlich des Hofes Bills in der Bauernschaft
Ramsberg**

H 5
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: insg. 500 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 39
Flurstücke: 3 tlw., 39 tlw., 40 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 38
Flurstück: 2 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 37
Flurstück: 52 tlw.

5.1.232 entfällt**5.1.233 3-reihige Hecke an der Ostseite des Weges südöstlich
des Hofes Bills**

H 5

Länge: 150 m

<p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 39 Flurstück: 4 tlw.</p>	
<p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 38 Flurstücke: 11 tlw., 4 tlw.</p>	
<p>5.1.234 Baumreihe an der Westseite des Weges südöstlich des Hofes Wernsmann</p> <p>Länge: 270 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 39 Flurstücke: 15 tlw., 14 tlw., 38 tlw.</p>	<p>H 5 Baumart: Stieleiche Abstand der Bäume: 12,50 m</p>
<p>5.1.235 Baumreihe an der Südseite des Weges südöstlich des Hofes Bils</p> <p>Länge: 300 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 39 Flurstücke: 16 tlw., 17 tlw., 18 tlw.</p>	<p>I 5 Baumart: Stieleiche Abstand der Bäume: 12,50 m</p>
<p>5.1.236 Baumreihe an der Westseite der K 28 westlich des Hofes Lütke Wenning</p> <p>Länge: 200 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 39 Flurstück: 18 tlw.</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 38 Flurstück: 115 tlw.</p>	<p>I 5 Baumart: Stieleiche Abstand der Bäume: 12,50 m</p>
<p>5.1.237 entfällt</p>	
<p>5.1.238 Baumreihe an der Ostseite der K 28 südlich des Hofes Lütke Wenning</p> <p>Länge: 220 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 38 Flurstücke: 115 tlw., 137 tlw., 47 tlw., 50 tlw.</p>	<p>I 5 Baumart: Stieleiche Abstand der Bäume: 12,50 m</p>

5.1.239 Baumreihe an der Südseite der L 582 westlich von Schöppingen nordöstlich des Hofes Schlüter

J 5
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 250 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstücke: 135 tlw., 26 tlw.

5.1.240 entfällt**5.1.241 Baumreihe an der Westseite der L 582 / K 28 am Teilstück östlich des Hofes Sickmann**

I 5
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 650 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 46
Flurstücke: 2 tlw., 3 tlw., 11 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstück: 26 tlw.

5.1.242 Baumreihe an der Südseite des Weges östlich des Hofes Böwing in der Bauerschaft Ramsberg

I 6
Baumart: Obstbäume (Apfel)
Abstand der Bäume: 10 m

Länge: 270 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 46
Flurstück: 11 tlw., 3 tlw.

5.1.243 Verlängerung der Baumreihe an der Südseite des Weges südwestlich des Hofes Sicking in der Bauerschaft Ramsberg

H 6
Baumart: Obstbäume (Apfel)
Abstand der Bäume: 10 m

Länge: 350 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 45
Flurstücke: 18 tlw., 21 tlw., 20 tlw.

5.1.244 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 20 %) mit einer 2-reihigen Hecke an der Ostseite der Fläche "Feldbrei" südwestlich des Hofes Hachmann

H 6

Länge: 180 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 45
Flurstücke: 51 tlw., 53 tlw., 10 tlw.

- 5.1.245 Verlängerung der 3-reihigen Hecke an der Böschung in der Fläche "Lange Hock" südwestlich des Hofes Hachmann** H 6
- Länge: 130 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 45
Flurstücke: 56 tlw., 27 tlw.
- 5.1.246 und 5.1.247 entfallen**
- 5.1.248 Ergänzung der Allee an der K 28 innerhalb des Grünstreifens** I 6
- Baumart: Stieleiche
Der Abstand der Bäume richtet sich nach dem vorhandenen Bestand.
- Länge: insg. 2000 m
- Gemarkung: siehe 8. Grundstücksverzeichnis
Flur: siehe 8. Grundstücksverzeichnis
Flurstücke: siehe 8. Grundstücksverzeichnis
- 5.1.249 Einzelbaum (Stieleiche) an der Südseite des Weges nordöstlich des Hofes Hagenkötter** I 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 46
Flurstück: 22 tlw.
- 5.1.250 Baumreihe an der Westseite des L 582 östlich des Hofes Hagenkötter** I 6
- Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 170 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 46
Flurstücke: 24 tlw., 25 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstücke: 45 tlw., 26 tlw.
- 5.1.251 Baumreihe an der Südseite des Weges zwischen der L 582 und dem Hof Pieper südwestlich von Schöppingen** I 6
- Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 180 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 61
Flurstücke: 5 tlw., 68 tlw.

- 5.1.252 Eingrünung der Silageanlage am Hof Pieper mit einer 3-reihigen Hecke** I 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 61
 Flurstück: 3 tlw.
- 5.1.253 entfällt**
- 5.1.254 Baumreihe an der Südseite des Weges nordöstlich des Hofes Stübbe** J 6
- Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 300 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 62
 Flurstücke: 123 tlw., 125 tlw.
- 5.1.255 Baumgruppe (2 Stieleichen) an dem Wegekreuz nordöstlich des Hofes Stübbe** J 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 62
 Flurstücke: 122 tlw., 121 tlw., 160 tlw.
- 5.1.256 Baumreihe im Teilstück an der Ostseite der K 64 - zwischen Radweg und Straße - zwischen Schöppingen und der K 64 / K 62 bei Eggerode** J 6 / K 7
- Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: insg. 1900 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 59
 Flurstücke: 138 tlw., 115 tlw., 116 tlw., 117 tlw.,
 118 tlw., 119 tlw., 120 tlw., 111 tlw.,
 112 tlw., 113 tlw., 145 tlw., 146 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 63
 Flurstücke: 178 tlw., 176 tlw., 175 tlw., 174 tlw.,
 171 tlw., 167 tlw., 188 tlw., 170 tlw.
- 5.1.257 bis 5.1.259 entfallen**
- 5.1.260 2-reihige Hecke an der Böschungskante nordöstlich der Gärtnerei B. Messing** J 6
- Länge: 100 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 63
 Flurstück: 176 tlw.

- | Textliche Darstellungen und Festsetzungen | Erläuterungen |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>5.1.261 Baumreihe an der Südseite des Weges westlich und östlich des Hofes Hillmann in der Bauernschaft Heven</p> <p>Länge: insg. 670 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 63
 Flurstücke: 178 tlw., 97 tlw., 83 tlw., 177 tlw.,
 147 tlw., 148 tlw.</p> | <p>J 6
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m</p> |
| <p>5.1.262 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 40 %) mit einer 3-reihigen Hecke an der Böschungskante nord östlich der Gärtnerei H. Messing</p> <p>Länge: 200 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 63
 Flurstück: 80 tlw.</p> | <p>K 6</p> |
| <p>5.1.263 entfällt</p> | |
| <p>5.1.264 Baumreihe an der Süd- bzw. Westseite des Weges nördlich der Gärtnerei J. Messing</p> <p>Länge: insg. 600 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 63
 Flurstücke: 79 tlw., 80 tlw., 81 tlw., 190 tlw.</p> | <p>K 6
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m</p> |
| <p>5.1.265 Ergänzung der 2-reihigen Hecke an der Ostseite des Weges nördlich der Gärtnerei J. Messing</p> <p>Länge: 150 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 64
 Flurstück: 18 tlw.</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 63
 Flurstück: 76 tlw.</p> | <p>K 6
 Es sind nur strauchartige Gehölzarten zu verwenden.</p> |
| <p>5.1.266 Baumreihe an der Ostseite der K 36 zwischen den Bauernschaften Ebbinghoff und Tinge</p> <p>Länge: insg. 1.350 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 64
 Flurstücke: 19 tlw., 56 tlw., 57 tlw., 29 tlw., 28 tlw.,
 20 tlw., 16 tlw., 15 tlw.</p> | <p>K 5 / L 6
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m</p> |

- 5.1.267 3-reihige Hecke an der Südseite des Weges nördlich des Hofes Wolfering in der Bauernschaft Tinge** L 6
- Länge: insg. 700 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 64
 Flurstücke: 27 tlw., 28 tlw., 29 tlw.
- 5.1.268 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 30 %) mit einer 2-reihigen Hecke an der Westseite des Weges nördlich des Hofes Oettigmann** L 6
- Länge: 170 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 64
 Flurstücke: 35 tlw., 56 tlw., 55 tlw., 31 tlw.
- 5.1.269 und 5.1.270 entfallen**
- 5.1.271 Baumreihe an der Südseite der K 62 östlich des Hofes Hackenfort in der Bauernschaft Tinge** L 7
- Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 620 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 57
 Flurstücke: 1 tlw., 4 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 64
 Flurstück: 42 tlw.
- 5.1.272 Baumreihe an der Südseite der K 62 zwischen dem Hof Bense und dem vorhandenen Bestand südwestlich des Hofes Kaute Isfort in der Bauerschaft Tinge** K 7
- Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 880 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 58
 Flurstücke: 51 tlw., 39 tlw., 11 tlw., 13 tlw., 14 tlw.
- 5.1.273 3-reihige Hecke an der Ostseite des Wiesenweges nordöstlich des Hofes Kaute Isfort** K 7
- Länge: 250 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 59
 Flurstücke: 49 tlw., 57 tlw.

5.1.274 bis 5.1.276 entfallen

- 5.1.277 Baumreihe an der Westseite des Weges südwestlich des Hofes Hillmann** K 7
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 550 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 59
Flurstücke: 111 tlw., 112 tlw., 113 tlw., 145 tlw.,
146 tlw., 115 tlw., 116 tlw.

- 5.1.278 3-reihige Hecke an der Böschungskante an der Talau der Vechte nordwestlich des Hofes Schulte Oeing** K 7

Länge: 750 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 59
Flurstücke: 11 tlw., 15 tlw., 130 tlw., 131 tlw.,
132 tlw., 134 tlw.

5.1.279 entfällt

- 5.1.280 3-reihige Hecke an der Westseite des Weges östlich des Hofes Holste** J 7

Länge: 750 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 61
Flurstücke: 41 tlw., 58 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 60
Flurstück: 11

- 5.1.281 Baumgruppe (Stieleiche) an der Südseite des Wegedreieckes am Hof Schulze Niehoff** J 7

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 61
Flurstücke: 58 tlw., 43 tlw., 41 tlw.

5.1.282 und 5.1.283 entfallen

- 5.1.284 Baumreihe an der Südwest- bzw. Südostseite des Weges südöstlich des Hofes Schulze Althoff** I 7
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 300 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 61
 Flurstücke: 56 tlw., 60 tlw.
- 5.1.285 und 5.1.286 entfallen**
- 5.1.287 2-reihige Hecke an der Böschungskante südlich des Hofes Feger in der Bauernschaft Heven** H 7
- Länge: 200 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 48
 Flurstücke: 68 tlw., 26 tlw.
- 5.1.288 Verlängerung der 3-reihigen Hecke an der Südseite des Weges im Abschnitt zwischen dem Hof Reinermann (Westen) und dem vorh. Bestand (Osten) in der Bauernschaft Heven** H 7
- Länge: insg. 970 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 48
 Flurstücke: 16 tlw., 34 tlw., 27 tlw., 33 tlw., 72 tlw., 28 tlw.
- 5.1.289 3-reihige Bepflanzung der Süd- bzw. Südostböschung des Grabens westlich bzw. südlich des Hofes Sievert in der Bauernschaft Heven** H 7
- Länge: 1200 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 48
 Flurstücke: 35 tlw., 63 tlw., 64 tlw., 39 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 47
 Flurstücke: 36 tlw., 31 tlw.
- 5.1.290 Einzelbäume (2 Stieleichen) zwischen Weg und Graben westlich des Hofes Sievert** H 7
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 48
 Flurstücke: 40 tlw., 35 tlw.
- 5.1.291 entfällt**

- | Textliche Darstellungen und Festsetzungen | Erläuterungen |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| 5.1.292 Einzelbaum (Stieleiche) an der Nordostseite des Wegedreiekes südöstlich des Hofes Bitter-Bröker | H 8 |
| Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 48
Flurstück: 63 tlw. | |
| 5.1.293 Baumreihe an der Westseite des Weges südwestlich des Hofes Bitter-Bröker | G 8
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m |
| Länge: 260 m
Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 48
Flurstücke: 12 tlw., 9 tlw., 53 tlw. | |
| 5.1.294 Baumreihe an der Nordseite der K 28, innerhalb des Grünstreifens, im Abschnitt zwischen dem Wald "Am Schöppinger Damm" und dem vorh. Bestand südwestlich des Hofes Bitter | G 7 / F 8 |
| Länge: insg. 1300 m
Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 43
Flurstücke: 47 tlw., 50 tlw., 59 tlw., 58 tlw., 48 tlw., 55 tlw., 45 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 44
Flurstück: 25 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 48
Flurstück: 1 tlw. | |
| 5.1.295 Ergänzung des stark lückigen Bestandes (ca. 50 %) mit einer 3-reihigen Wallhecke westlich des Hofes Bitter | G 7 |
| Länge: 400 m
Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 44
Flurstücke: 29 tlw., 31 tlw., 30 tlw. | |
| 5.1.296 entfällt | |
| 5.1.297 2-reihige Hecke südwestlich des Hofes Wenker | G 7 |
| Länge: 200 m
Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 44
Flurstück: 11 tlw. | |

5.1.298 entfällt

5.1.299 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 50 %) der 3-reihigen Hecke an der Ostseite des Wiesenweges nordöstlich des Hofes Bitter G 7

Länge: 170 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 45

Flurstücke: 39 tlw., 36 tlw.

5.1.300 und 5.1.301 entfallen

5.1.302 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 40 %) der 3-reihigen Wallhecke westlich des Hofes Bogenstahl G 8

Länge: 320 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 49

Flurstück: 14 tlw.

5.1.303 3-reihige Hecke an der Böschungskante nördlich des Hofes Hintemann in der Bauernschaft Heven G 9

Länge: 150 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 49

Flurstücke: 59 tlw., 48 tlw.

5.1.304 Allee an der K 61 zwischen den Höfen Schlattmann und Hintemann in der Bauernschaft Heven F 9

Baumart: Stieleiche

Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 1200 m

Gemarkung: Asbeck

Flur: 4

Flurstücke: 33 tlw., 34 tlw., 10 tlw., 8 tlw., 23 tlw., 7 tlw., 6 tlw.

Gemarkung: Asbeck

Flur: 5

Flurstücke: 1 tlw., 51 tlw., 62 tlw., 79 tlw., 3 tlw., 4 tlw., 5 tlw., 81 tlw., 52 tlw., 7 tlw., 80 tlw., 82 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 49

Flurstücke: 39 tlw., 55 tlw., 46 tlw., 48 tlw., 45 tlw., 64 tlw., 73 tlw., 76 tlw., 65 tlw., 66 tlw., 77 tlw., 38 tlw.

- 5.1.305 Ergänzungen der 2-reihigen Böschungsbepflanzungen am Asbecker Mühlenbach südöstlich des Hofes Twilfers** G 9
- Länge: 600 m (beidseitig)
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 5
Flurstücke: 25 tlw., 89 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 49
Flurstücke: 57, 56 tlw., 32 tlw., 38 tlw., 37 tlw., 35 tlw.
- 5.1.306 Baumreihe an der Süd- bzw. Westseite des Weges nördlich des Hofes Enseling an der südlichen Grenze des Geltungsbereiches** H 10
- Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: insg. 230 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstücke: 20 tlw., 17 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 49
Flurstück: 28 tlw.
- 5.1.307 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 65 %) der 3-reihigen Wallhecke an der Westseite des Weges nordwestlich des Hofes Fleige in der Bauernschaft Heven** H 9
- Siehe auch Festsetzung 5.5.104.
- Länge: 300 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstücke: 57 tlw., 51 tlw.
- 5.1.308 Verlängerung bzw. Ergänzung der 3-reihigen Hecke an der Südseite der K 61 nordwestlich des Hofes Fleige** H 9
- Länge: insg. 350 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 50
Flurstücke: 82 tlw., 39 tlw., 81
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstücke: 18 tlw., 33 tlw.
- 5.1.309 und 5.1.310 entfallen**

5.1.311 Einzelbaum (Stieleiche) an der Südseite des Weges nordwestlich des Hofes Uphues in der Bauernschaft Heven

H 8

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 50
Flurstück: 42 tlw.

5.1.312 Baumreihe an der Nordseite des Weges südlich des Hofes Hesselt

H 8

Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 230 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 50
Flurstücke: 10 tlw., 11 tlw.

5.1.313 Baumreihe an der Südseite des Weges nördlich des Hofes Südfeld

H 8

Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 25,00 m

Länge: 480 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 50
Flurstücke: 10 tlw., 20 tlw., 30 tlw., 29 tlw., 27 tlw.

5.1.314 2-reihige Hecke an der Südseite des Weges südwestlich des Hofes Heuer in der Bauernschaft Heven

H 8

Länge: 160 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 50
Flurstück: 15 tlw.

5.1.315 2-reihige Böschungsbepflanzungen an dem Graben südöstlich und nordöstlich des Hofes Heuer

I 8

Länge: 800 m (beidseitig)

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 47
Flurstücke: 70 tlw., 46 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 50
Flurstück : 16 tlw., 20 tlw.

5.1.316 entfällt

- | Textliche Darstellungen und Festsetzungen | Erläuterungen |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| <p>5.1.317 3-reihige Hecke an der Südseite des Weges nordöstlich des Hofes Weuler in der Bauernschaft Heven</p> <p>Länge: 600 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 47
 Flurstücke: 53 tlw., 60 tlw., 59 tlw., 58 tlw., 55 tlw., 54 tlw.</p> | I 8 |
| <p>5.1.318 3-reihige Hecke an der Böschungskante östlich des Hofes Volmer in der Bauernschaft Heven</p> <p>Länge: 220 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 47
 Flurstücke: 44 tlw., 48 tlw.</p> | I 7 |
| <p>5.1.319 Baumreihe an der Ost- bzw. Westseite der L 582 im Abschnitt zwischen der Gaststätte "Kneermann" und dem Hof Bünnefeld in der Bauernschaft Heven</p> <p>Länge: insg. 750 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 61
 Flurstücke: 11 tlw., 13 tlw., 49 tlw.</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 47
 Flurstücke: 44 tlw., 48 tlw., 72 tlw., 73 tlw., 50 tlw., 18 tlw., 53 tlw., 54 tlw.</p> | I 7
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 15 m |
| <p>5.1.320 2-reihige Bepflanzung der Westböschung des Grabens südlich des Hofes Närmann</p> <p>Länge: 500 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 60
 Flurstücke: 6 tlw., 8 tlw.</p> | J 8 |
| <p>5.1.321 Baumreihe an der Südseite des Weges östlich des Hofes Närmann</p> <p>Länge: 250 m</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 60
 Flurstück: 10 tlw.</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 61
 Flurstück: 46 tlw.</p> | J 7
Baumart: Obstbäume (Apfel)
Abstand der Bäume: 10 m |

- 5.1.322 3-reihige Hecke an der Südostseite des Weges nordöstlich des Hofes Göcke in der Bauernschaft Heven** I 8
- Länge: 300 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 52
 Flurstücke: 60 tlw., 85 tlw.
- 5.1.323 3-reihige Hecke an der Westseite des Weges südöstlich des Hofes Göcke** I 9
- Länge: 600 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 52
 Flurstücke: 58 tlw., 59 tlw., 57 tlw., 56 tlw., 55 tlw., 77 tlw., 73 tlw., 54 tlw.
- 5.1.324 Baumreihe an der Westseite der L 582 nördlich und südlich der Gaststätte "Wigger-Kortüm"** I 8
- Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 15 m
- Länge: 450 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 52
 Flurstücke: 66 tlw., 7 tlw., 71 tlw., 69 tlw., 68 tlw.
- 5.1.325 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 20 %) der 3-reihigen Hecke an der Nordseite des Weges südlich des Hofes Löbbe in der Bauernschaft Heven** J 8
- Länge: 380 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 52
 Flurstücke: 15 tlw., 12 tlw.
- 5.1.326 Baumreihen an der West- bzw, Ostseite der L 582 im Abschnitt zwischen dem Hof Bröker und der Grenze des Geltungsbereiches, südlich des Hofes Pöhlker in der Bauernschaft Heven** I 9 / J 10
- Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 15 m
- Länge: insg. 1100 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 51
 Flurstücke: 82 tlw., 81 tlw., 80 tlw., 40 tlw., 39 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 52
 Flurstücke: 66 tlw., 44 tlw., 45 tlw., 53 tlw., 22 tlw., 70 tlw., 23 tlw., 26 tlw.

- 5.1.327 Verlängerung der 2-reihigen Hecke an der Südseite des Weges südöstlich des Hofes Küper** I 9
- Länge: 100 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 52
 Flurstücke: 106 tlw., 28 tlw.
- 5.1.328 Verlängerung der 2-reihigen Hecke an der Nordwestseite der Straße östlich des Hofes Roters** J 9
- Länge: 250 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 52
 Flurstücke: 40 tlw., 35 tlw., 39 tlw.
- 5.1.329 Baumreihe an der Nordseite der K 61 nordwestlich bzw. südlich der Gärtnerei Lutz an der südlichen Grenze des Geltungsbereiches** J 10
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: insg. 920 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 55
 Flurstücke: 172 tlw., 134, 116, 119, 135, 136, 120, 121, 137, 138, 133, 117 tlw., 118 tlw., 125 tlw., 126 tlw., 131 tlw., 132 tlw., 61 tlw., 60 tlw., 59 tlw., 58 tlw.
- 5.1.330 Allee an der K 37 im Abschnitt zwischen dem Hof Liesert und der Grenze des Geltungsbereiches** K 10
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 500 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 55
 Flurstücke: 171 tlw., 44 tlw., 183 tlw., 180 tlw., 182 tlw., 147 tlw., 58 tlw., 59 tlw., 60 tlw., 61 tlw., 132 tlw., 131 tlw., 64 tlw.
- 5.1.331 entfällt**
- 5.1.332 Verlängerung der 2-reihigen Hecke an der Westseite des Weges südlich des Hofes Niehoff** J 9
- Länge: 200 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 55
 Flurstücke: 3 tlw., 170 tlw.

- 5.1.333 Verlängerung der Baumreihe an der Nordwestseite der K 62 nordwestlich des Hofes Niehoff** J 9
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 100 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 60
 Flurstück: 54 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 55
 Flurstück: 1 tlw.
- 5.1.334 Baumreihe an der Ostseite der K 37 nördlich der Gaststätte "Küper" in der Bauernschaft Heven** J 9
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 270 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 60
 Flurstück: 54 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 52
 Flurstück: 13 tlw.
- 5.1.335 entfällt**
- 5.1.336 2-reihige Hecke östlich des Hofes Wernsmann** J 8
- Länge: 400 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 60
 Flurstücke: 45 tlw., 60 tlw.
- 5.1.337 Baumreihe an der Südseite des Weges im Abschnitt zwischen Eggerode und dem Hof Wernsmann** K 8
 Baumart: Stieleiche
 Abstand der Bäume: 12,50 m
- Länge: 720 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 60
 Flurstücke: 33 tlw., 45 tlw., 46 tlw., 65 tlw., 32 tlw.,
 81 tlw., 80 tlw., 24 tlw., 22 tlw.
- 5.1.338 Ergänzung des Bestandes (ca. 20%) der 3-reihigen Hecke an der Böschungskante südwestlich des Hofes Messing westlich von Eggerode** J 8
- Länge: 200 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 60
 Flurstücke: 42 tlw., 40 tlw.

5.1.339 entfällt**5.1.340 2-reihige Hecke an der Südseite des Weges westlich des Hofes Kauling in der Bauernschaft Tinge** L 7

Länge: 850 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 58
Flurstücke: 9 tlw., 4 tlw., 6 tlw., 8 tlw., 21 tlw.,
48 tlw.

5.1.341 und 5.1.342 entfallen**5.1.343 Baumreihen an der Ost- bzw. Westseite der K 36 im Abschnitt zwischen dem Hof Hummert und der Grenze des Geltungsbereiches** L 7
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: insg. 1000 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 58
Flurstücke: 24 tlw., 48 tlw., 23 tlw., 22 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 57
Flurstück: 22 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 56
Flurstücke: 13 tlw., 8 tlw., 48 tlw.

5.1.344 Ergänzung und Verlängerung der 3-reihigen Hecke an der Westseite des Weges südlich des Hofes Bröker in der Bauernschaft Tinge M 7

Länge: 480 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 57
Flurstücke: 7 tlw., 9 tlw., 11 tlw., 12 tlw.

5.1.345 Baumreihe an der Südseite des Weges nordöstlich des Hofes Hölscher in der Bauernschaft Tinge L 8
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 200 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 57
Flurstücke: 23 tlw., 21 tlw.

5.1.346 entfällt

5.1.347 Baumreihe an der Südseite des Weges am Hof Seggemann in der Bauernschaft Tinge

L 8
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 600 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 56
Flurstücke: 1 tlw., 2 tlw., 4 tlw., 5 tlw., 48 tlw.,
47 tlw.

**5.1.348 Ergänzung der 2-reihigen Bepflanzung der Süd-
böschung des Grabens südlich des Hofes Seggemann**

L 8

Länge: 100 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 56
Flurstücke: 9 tlw., 10 tlw.

**5.1.349 Ergänzung der Baumreihe an der Südseite des
Weges westlich und östlich des Hofes Zurholt in der
Bauernschaft Tinge**

L 8
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: insg. 400 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 56
Flurstücke: 45 tlw., 12 tlw., 18 tlw.

**5.1.350 Baumreihe an der Ostseite des Weges südlich des Hofes
Berger südöstlich von Eggerode**

L 9
Baumart: Stieleiche
Abstand der Bäume: 12,50 m

Länge: 750 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 56
Flurstücke: 36 tlw., 33 tlw., 37 tlw., 38 tlw.

Gemarkung: Eggerode
Flur: 2
Flurstücke: 36 tlw., 37 tlw.

**5.1.351 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 40 %) der
2-reihigen Hecke an der Nordseite des Weges süd-
westlich des Hofes Lethmathe**

L 9

Länge: 200 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 56
Flurstücke: 40 tlw., 38 tlw., 37 tlw.

-
- 5.1.352 Ergänzung des stark lückigen Bestandes (ca. 20 %) der 2-reihigen Bepflanzung in der Nordböschung des Grabens südlich des Hofes Wienker** K 9
- Länge: 400 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 55
Flurstücke: 21 tlw., 22 tlw.
- 5.1.353 3-reihige Hecke an der Nordwest- bzw. Nordostseite des Hofes Maas nordwestlich von Haus Burlo** K 9
- Länge: insg. 150 m
- Vordringlich ist die Pflanzung auf der Wallanlage auszuführen.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 55
Flurstücke: 151 tlw., 152 tlw., 99 tlw.
- 5.1.354 Ergänzung des lückigen Bestandes (ca. 35 %) an der Südwestseite des Weges am Hof Nacke nordwestlich von Haus Burlo** K 9
- Länge: 250 m
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 55
Flurstücke: 27 tlw., 111 tlw., 97 tlw., 36 tlw.
- 5.1.355 2-reihige Bepflanzung der Süd- bzw. Westböschung an dem Graben nordwestlich des Hofes Wüllner** K 9
- Länge: 750 m
- Gemarkung: Eggerode
Flur: 2
Flurstücke: 12 tlw., 63 tlw., 11 tlw., 9 tlw., 64 tlw.
- 5.1.356 Verlängerung der 3-reihigen Wallhecke an der Westseite des Weges nördlich des Hofes Dammer südlich von Eggerode** K 9
- Länge: 120 m
- Gemarkung: Eggerode
Flur: 2
Flurstücke: 52 tlw., 8 tlw.

5.1.357 Verlängerung der 3-reihigen Hecke an der Südseite des Weges nordöstlich des Sportplatzes von Eggerode

K 8

Länge: 150 m

Gemarkung: Eggerode

Flur: 2

Flurstück: 9 tlw.

Gemarkung: Eggerode

Flur: 1

Flurstück: 63 tlw.

5.1.358 bis 5.1.360 entfallen**5.1.361 Baumreihe an der Südseite des Weges (zwischen Weg und Graben) östlich des Hofes Närmann in der Bauernschaft Heven**

J 8

Baumart: Obstbäume (Apfel)

Abstand der Bäume: 10 m

Länge: 150 m

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 60

Flurstücke: 8 tlw., 9 tlw.

5.1.362 Umwandlung der abgängigen Fichten durch 2 Stieleichen an dem Bildstock im Kreuzungsbereich L 570 / L 574 unter Berücksichtigung des Sichtdreieckes in der Bauernschaft Gemen

B 6

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 73

Flurstücke: 22 tlw., 17 tlw., 23 tlw.

Die 2 abgängigen Fichten sind durch diese Maßnahmen zu ersetzen.

5.1.363 Wiederherstellung des Gehölzbestandes an dem Fischteich nordöstlich des Hofes Wenker in der Bauernschaft Gemen

C 6

Siehe auch Festsetzungen 5.5.14 und 5.6.3.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 71

Flurstück: 3 tlw.

Die nicht bodenständigen Fichten sind durch diese Maßnahme zu ersetzen.

5.1.364 Anpflanzung einer Obstbaumreihe am Hof Hachmann

I 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel

Flur: 38

Flurstück: 49 tlw.

5.1.365 Anpflanzung einer Obstwiese

K 3

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 66
Flurstück: 118

Es sind 8 hochstämmige Obstbäume zu pflanzen.

5.1.366 Pflanzung einer 3-reihigen Hecke auf den als Windschutzstreifen ausgewiesenen Flurstücken

B 6

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 60
Flurstücke: 60, 61

- 5.2 Anlage bzw. Ergänzung von flächigen Feldgehölzen und kleinen Waldflächen**
- 5.2.1 Ergänzung des südlichen Waldrandes mit einer flächigen Bepflanzung aus bodenständigen Laubgehölzen nördlich des Hofes Niehues in der Bauernschaft Gemen** B 4
- Größe: 600 m²
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 74
Flurstück: 9 tlw.
- 5.2.2 Ergänzung des nördlichen Waldrandes mit einer flächigen Bepflanzung aus bodenständigen Laubgehölzen südwestlich des Hofes Ewigmann in der Bauernschaft Gemen** B 5
- Größe: 500 m²
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 73
Flurstück: 18 tlw.
- 5.2.3 Bepflanzung der Fläche einschl. der Böschungen am Asbecker Mühlenbach und dem nördlichen Nebengewässer südwestlich des Hofes Schulze Ising, westlich der Bauernschaft Frettholt** C 8
- Die Fläche und die Böschungen sind mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist eine Erlenbruchwaldgesellschaft anzustreben.
- Größe: 3.600 m²
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 10
Flurstück: 5 tlw.
- 5.2.4 Bepflanzung der Fläche "Geistkamp" am Ortsrand von Asbeck an der Nordseite des Asbecker Mühlenbaches** D 9
- Die Bepflanzung mit bodenständigen Laubgehölzen dient auch der Ortsrandgestaltung entsprechend dem Entwicklungsziel 1.4.
- Größe: 2.700 m²
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 6
Flurstück: 12

5.2.5 bis 5.2.7 entfallen

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>5.2.8 Ergänzung des nordwestlichen Waldrandes mit einer flächigen Bepflanzung aus bodenständigen Laubgehölzen nordwestlich des Hofes Kappelhoff in der Bauernschaft Haverbeck</p> <p>Größe: 1.000 mm²</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 68
 Flurstück: 5 tlw.</p> | <p>J 2
 Die Maßnahme ist erst nach der Anlage der Maßnahme 5.3.14 durchzuführen.</p> |
| <p>5.2.9 Bepflanzung der Fläche an der Wegekreuzung nördlich des Gewerbegebietes Schöppingen in der Bauernschaft Haverbeck</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 68
 Flurstücke: 134 tlw., 51 tlw., 47 tlw.</p> | <p>J 3
 Auf der Fläche ist eine Baumgruppe aus ca. 30 Stieleichen zu pflanzen.</p> |
| <p>5.2.10 entfällt</p> | |
| <p>5.2.11 Bepflanzung der Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen östlich der Vechte zwischen Wald und Acker, westlich des Hofes Hummert in der Bauernschaft Haverbeck</p> <p>Größe: 1.100 m²</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 69
 Flurstück: 17 tlw.</p> | <p>I 4</p> |
| <p>5.2.12 Ergänzung der Waldfläche mit bodenständigen Laubgehölzen nordöstlich des Hofes Liefert in der Bauernschaft Ramsberg</p> <p>Größe: 4.300 m²</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 38
 Flurstück: 107 tlw.</p> | <p>H 4</p> |
| <p>5.2.13 entfällt</p> | |
| <p>5.2.14 Ergänzung der Waldfläche mit bodenständigen Laubgehölzen nordwestlich des Hofes Schulze Ueding in der Bauernschaft Ramsberg</p> <p>Größe: 900 m²</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 40
 Flurstück: 15 tlw.</p> | <p>H 5</p> |

- | Textliche Darstellungen und Festsetzungen | Erläuterungen |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>5.2.15 Ergänzung der Waldfläche im nordwestlichen Teil mit bodenständigen Laubgehölzen am Hof Nienkötter in der Bauernschaft Ramsberg</p> <p>Größe: 2.100 m²</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 40
 Flurstück: 36 tlw.</p> | G 5 |
| <p>5.2.16 Bepflanzung der Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen an der Westseite der L 582 nordöstlich des Hofes Höping westlich von Schöppingen</p> <p>Größe: 1.200 m²</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 46
 Flurstück: 2 tlw.</p> | I 5 |
| <p>5.2.17 entfällt</p> | |
| <p>5.2.18 Bepflanzung der Fläche (ehem. Fischteiche) östlich des Hofes Schlüter westlich von Schöppingen</p> <p>Größe: 5.200 m²</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 62
 Flurstück: 148 tlw.</p> | <p>J 5</p> <p>Neben der Wiederherstellung der Fläche der verfüllten Fischteiche dient die Bepflanzung mit bodenständigen Laubgehölzen auch der Gestaltung des Ortsrandes entsprechend dem Entwicklungsziel 1.4</p> |
| <p>5.2.19 Bepflanzung der Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen an der Nordseite der L 579 nördlich des Hofes Krafeld in der Bauernschaft Ebbinghoff</p> <p>Größe: 1.500 m²</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 65
 Flurstücke: 184, 170, 183, 182, 181, 174, 180</p> | K 5 |
| <p>5.2.20 Bepflanzung der Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen am Ostrand des Waldes südlich des Hofes Benning in der Bauernschaft Ramsberg</p> <p>Größe: 2.200 m²</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 43
 Flurstücke: 39 tlw., 40 tlw.</p> | F 8 |

- 5.2.21 Bepflanzung der Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen am Südwestrand des Waldes südöstlich des Hofes Niehues in der Bauernschaft Heven** H 9
- Größe: 1.800 m²
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 50
Flurstück: 42 tlw.
- 5.2.22 Bepflanzung der Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen nördlich der K 61 in der Bauernschaft Eissingort** F 9
- Größe: 400 m²
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 49
Flurstück: 46 tlw.
- 5.2.23 Ergänzung der Waldflächen mit bodenständigen Laubgehölzen nordöstlich des Hofes Twilfers in der Bauernschaft Eissingort** G 9
- Größe: 1.000 m²
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 5
Flurstück: 63 tlw.
- 5.2.24 Ergänzung der Waldfläche am Südrand mit bodenständigen Laubgehölzen südlich des Hofes Berghaus, östlich der Bauernschaft Heven** H 9
- Größe: 100 m²
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstück: 11 tlw.
- 5.2.25 Ergänzung der Waldfläche im nordwestlichen Teil mit bodenständigen Laubgehölzen südöstlich der Gärtnerei Lutz in der Bauernschaft Heven** J 10
- Größe: 300 m²
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 55
Flurstück: 69 tlw.
- 5.2.26 Bepflanzung der Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen am Nordostrand des Waldes nordwestlich des Hofes Lethmathe in der Bauernschaft Tinge** L 9
- Größe: 1.000 m²
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 56
Flurstück: 32 tlw.

5.3 Anlage von Kleingewässern

Die nachfolgend aufgeführten Gewässer dürfen weder fischereilich noch zu Erholungszwecken genutzt werden. Der Besatz mit Fischen und das Anfüttern von Fischen und Enten sowie jede Verunreinigung des Gewässers sind ebenfalls untersagt.

Bei den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen handelt es sich in erster Linie um die Anlage von Kleingewässern als Lebensraum für Amphibien, Libellen und andere an solche Biotope gebundene Tiere und Pflanzen im Bereich des Entwicklungszieles 1.3 mit entsprechenden Entwicklungsräumen.

Die Form der Gewässer richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten. Das gilt auch für die Frage, ob und welche Gehölze im Hinblick auf eine bessere Besonnung der Gewässer beseitigt werden sollen.

5.3.1 entfällt**5.3.2 Anlage von 2 Kleingewässern südwestlich des Hofes Wissing**

B 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 73
Flurstück: 9 tlw.

In der extensiven Grünlandfläche sind 2 Kleingewässer mit flach ausgezogenen Ufern anzulegen.

5.3.3 Anlage eines Kleingewässers südlich der Gaststätte "Hölscher" in der Bauernschaft Gemen

D 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 70
Flurstücke: 24 tlw., 25 tlw.

Im Winkel zwischen Graben und Weg ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.

5.3.4 Anlage eines Kleingewässers südöstlich des Hofes Brinkmann, nordöstlich des Weges in der Bauernschaft Ramsberg

E 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 35
Flurstück: 48 tlw.

Im Winkel zwischen Wald und Graben ist ein Kleingewässer mit flach ausgezogenen Ufern anzulegen.

-
- 5.3.5 Anlage eines Kleingewässers südwestlich des Hofes Schüring in der Bauernschaft Gemen** B 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 72
Flurstück: 30 tlw.
- In der Brachfläche ist ein Kleingewässer mit flach ausgezogenen Ufern anzulegen.
- 5.3.6 entfällt**
- 5.3.7 Anlage von 2 Kleingewässern westlich des Hofes Benning in der Bauernschaft Ramsberg** F 7
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 43
Flurstücke: 27 tlw., 18 tlw.
- In dem kleinen Talraum sind an geeigneter Stelle zwei Kleingewässer anzulegen.
- 5.3.8 Anlage eines Kleingewässers am südlichen Waldrand nördlich des Hofes Brickwedde nordöstlich von Asbeck** E 8
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 4
Flurstück: 13 tlw.
- Im Winkel zwischen Hecke und Waldrand ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.
- 5.3.9 Anlage eines Kleingewässers nördlich des Hofes Doedt südwestlich von Asbeck** C 9
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 9
Flurstück: 49 tlw.
- Im Winkel zwischen Waldrand und Wiesenweg ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.
- 5.3.10 Anlage eines Kleingewässers nördlich des Hofes Lütke Büning südlich von Asbeck** D 10
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 7
Flurstücke: 2 tlw., 12 tlw.
- Am südöstlichen Waldrand ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.

- 5.3.11 Anlage eines Kleingewässers östlich des Hofes Lütke Büning** D 10
- Gemarkung: Legden
Flur: 16
Flurstück: 6 tlw.
- Am südlichen Waldrand ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.
- 5.3.12 Anlage eines Kleingewässers südwestlich des Hofes Schulze Hauling** D 11
- Gemarkung: Legden
Flur: 16
Flurstück: 14 tlw.
- An der Nordseite des Legdener Mühlenbaches ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.
- 5.3.13 Anlage eines Kleingewässers südwestlich des Hofes Honrath südlich von Legden** B 13
- Gemarkung: Legden
Flur: 19
Flurstück: 58 tlw.
- Im Winkel zwischen Bahndamm und Middlichbach ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.
- 5.3.14 Anlage eines Kleingewässers nördlich des Hofes Kappelhoff in der Bauernschaft Haverbeck** J 2
Siehe auch Festsetzung 5.2.3.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 68
Flurstück: 5 tlw.
- Am Südrand des Waldes ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.
- 5.3.15 Anlage eines Kleingewässers nördlich des Hofes Berghaus in der Bauernschaft Ramsberg** G 5
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 37
Flurstück: 66 tlw.
- Im Winkel zwischen Graben und Böschung ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.

-
- 5.3.16 Anlage eines Kleingewässers nordwestlich des Hofes Wernsmann in der Bauernschaft Ramsberg** H 5
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 39
Flurstück: 6 tlw.
- Im Winkel zwischen Graben und Feldweg ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.
- 5.3.17 Anlage eines Kleingewässers südöstlich des Hofes Wernsmann** H 5
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 39
Flurstück: 14 tlw.
- In der wechselfeuchten Grünlandfläche ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.
- 5.3.18 Anlage eines Kleingewässers nordöstlich des Hofes Bitter in der Bauernschaft Heven** G 7
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 44
Flurstück: 23 tlw.
- Am südlichen Waldrand ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.
- 5.3.19 Anlage eines Kleingewässers westlich des Hofes Heuer in der Bauernschaft Heven** I 8
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 50
Flurstück: 16 tlw.
- An der Südseite des Grabens zwischen den beiden Waldstücken ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.
- 5.3.20 Anlage eines Kleingewässers südöstlich des Hofes Bröker in der Bauernschaft Tinge** M 7
Siehe auch Festsetzung 2.4.118.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 57
Flurstück: 6 tlw.
- In der Grünlandfläche am Böschungsfuß ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.

**5.3.21 Anlage von 2 Kleingewässern südlich des Hofes
Seggemann in der Bauernschaft Tinge** L 8

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 56
Flurstück: 2 tlw.

An der Nordseite des Grabens sind im Talraum des Nebengewässers der Vechte 2 Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.

**5.3.22 Anlage eines Kleingewässers südöstlich des Hofes
Kauling in der Bauernschaft Heven** I 9

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstück: 102 tlw.

Im Winkel zwischen Waldrand und Feldhecke ist ein Kleingewässer mit wechselnden Wassertiefen und flach ausgezogenen Ufern anzulegen.

**5.3.23 Anlage eines Kleingewässers südlich des Hofes
Wernsmann** J 8

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 60
Flurstück: 71

5.4 Ökologische Verbesserung im Ufer- und Auenbereich von Fließgewässern

Zum Schutz der Ufer werden an bestimmten Gewässerabschnitten mindestens 5 m breite Uferstreifen - gemessen von der Böschungsoberkante - festgesetzt.

Die Uferstreifen sind extensiv zu unterhalten, d.h. auf den Einsatz von Herbiziden oder den Auftrag von Dünger jeder Art ist zu verzichten.

Die Realisierung von Uferstreifen soll gemäß Runderlaß des MURL vom 09.09.1988, Abs. 5.1 Nr. 2 nach entsprechenden Vereinbarungen mit den Eigentümern oder Nutzungsberechtigten erfolgen. Die Vereinbarungen können im Einzelfall durch folgende Zusätze ergänzt werden:

- Erhalt von Grünland,
- Umwandlung von Acker in Grünland,
- Verzicht auf die Lagerung von Mäh- und Räumgut,
- Verzicht auf die Ablagerung von Altmaterial,
- andere Maßnahmen der Extensivierung, wie Brache und Bepflanzung.

Ferner sollte angestrebt werden, den Grünlandanteil auf geeigneten angrenzenden Flächen zu erhöhen bzw. zu erhalten.

A = Dringlichkeitsstufe I,
d.h. sofortige Regelung mit dem Eigentümer

An diesen Gewässerabschnitten sollte angestrebt werden, vorhandenes Grünland zu erhalten bzw. Acker in Grünland umzuwandeln.

B = Dringlichkeitsstufe II,
d.h. Regelung mit dem Eigentümer kann langfristig erfolgen

An diesen Gewässerabschnitten sollte langfristig auch die Grünlandnutzung angestrebt werden. Bei Ackernutzung sollte jedoch schon früher eine Begrenzung des Einsatzes von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln angestrebt werden.

5.5 Pflegemaßnahmen an Gehölzbeständen und Beseitigung von kleinen Landschaftsschäden

Bei den Pflegemaßnahmen handelt es sich in erster Linie um dringend erforderliche Pflege von Gehölzbeständen (Rückschnitt von Hecken oder Kopfweiden) oder um Vorschriften, die bei der Gehölzpflege beachtet werden müssen (z.B. der Erhalt von Baumgruppen oder von Einzelbäumen bei der Heckenpflege).

Grundsätzlich sollen Hecken alle 7-12 Jahre "auf den Stock gesetzt" werden, damit die Gehölze im bodennahen Raum reich verzweigten Stockausschlag erringen, der zusammen mit den krautigen Gewächsen einer großen Anzahl von Pflanzen und Tieren Lebens- und Nahrungsbiotope bietet.

Kopfweiden sollten alle 6-10 Jahre zurückgeschnitten werden. Der Zeitpunkt des nächsten Schnittes sollte von der unteren Landschaftsbehörde an Ort und Stelle festgelegt werden.

Durch den häufigen Schnitt bilden sich Höhlen und Nischen zwischen Astansätzen, die zahlreichen Vögeln und Insekten Lebensraum bieten. Außerdem können hohle Bäume auseinanderbrechen, wenn das Gewicht der Äste zu groß wird.

Einzelne örtlich begrenzte kleinere Eingriffe wie beispielsweise Abfallablagerungen, ungenehmigte bauliche Anlagen usw., sind auf der Grundlage anderer Rechtsbestimmungen und nicht mit den Mitteln dieses Landschaftsplanes zu beseitigen. In solchen Fällen setzt dieser Plan jedoch Maßnahmen zur Wiedereingliederung der Flächen in die Landschaft fest.

5.5.1 Bauschuttlagerung und alte Geräte in dem Laubwald nördlich des Hofes Wissing in der Bauernschaft Gemen

B 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 73
 Flurstück: 9 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts und der alten Geräte ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.

-
- 5.5.2 Gärfuttermiete südlich der K 32 am Hof Speckmann in der Bauernschaft Gemen** B 5
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 73
Flurstücke: 31 tlw., 32 tlw.
- Nach Beseitigung der Gärfuttermiete ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.
- 5.5.3 Baumweide (Kopfweide) nordöstlich des Sägewerkes in der Bauernschaft Gemen** C 5
- Gemarkung: Schöppingen
Flur: 73
Flurstücke: 33 tlw., 36 tlw.
- Die Baumweide ist regelmäßig als Kopfweide zu pflegen.
- 5.5.4 entfällt**
- 5.5.5 Baumreihe (Baumweiden) in der Ackerfläche nördlich der L 570 südwestlich des Hofes Ewigmann** B 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 73
Flurstücke: 17 tlw., 23 tlw., 18 tlw.
- Die Baumweiden sind regelmäßig als Kopfbäume zu pflegen.
- 5.5.6 entfällt**
- 5.5.7 Baumgruppe (Baumweiden) an dem Kleingewässer nordöstlich des Hofes Steenheuer in der Bauernschaft Gemen** C 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 72
Flurstücke: 35 tlw., 36 tlw., 28 tlw.
- Die Baumweiden sind regelmäßig als Kopfbäume zu pflegen.
- 5.5.8 entfällt**
- 5.5.9 Baumreihe (3 Baumweiden) in der Grünlandfläche nordöstlich des Hofes Wermert** C 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 72
Flurstücke: 37 tlw., 38 tlw., 39 tlw.
- Die Baumweiden sind regelmäßig als Kopfbäume zu pflegen.

- 5.5.10 Bauschuttlagerung, alte Geräte und Gärfuttermiete in dem Laubwald zwischen den Höfen Marpert und Wenker in der Bauernschaft Gemen** C 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 72
Flurstücke: 40 tlw., 24 tlw.
- Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.
- 5.5.11 Einzelbäume (2 Kopfweiden) in der Grünlandfläche südwestlich des Hofes Marpert** C 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 53
Flurstücke: 4 tlw., 5 tlw.
- Die Baumweiden sind regelmäßig als Kopfbäume zu pflegen.
- 5.5.12 Einzelbaum und Baumreihe (insg. 6 Baumweiden) an der Westseite der K 32 südlich des Hofes Marpert** C 7
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 53
Flurstücke: 20 tlw., 12 tlw., 13 tlw., 7 tlw.
- Die Baumweiden sind regelmäßig als Kopfbäume zu pflegen.
- 5.5.13 Bauschuttlagerung an der Südwestseite des Teiches westlich des Hofes Schulze Hubbert in der Bauernschaft Gemen** C 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 71
Flurstück: 3 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.14 Beseitigung des Gehölzbestandes an dem Fischteich nordöstlich des Hofes Wenker in der Bauernschaft Gemen** C 6
Siehe auch Festsetzungen 5.1.363 und 5.6.3.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 71
Flurstück: 3 tlw.
- Die nicht bodenständigen Fichten am Westufer des Teiches sind zu entfernen und anschließend ist entsprechend der Festsetzung 5.1.363 zu verfahren.

5.5.15 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen westlich des Hofes Wenker, östlich der K 32 C 6

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 71
Flurstücke: 5 tlw., 3 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleiche, Hainbuche) durchwachsen zu lassen.

5.5.16 Gärfuttermiete an der Baumgruppe südöstlich des Hofes Wenker, östlich der K 32 D 6

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 71
Flurstück: 5 tlw.

Nach Beseitigung der Gärfuttermiete ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.17 Müllablagerung am westlichen Waldrand südöstlich des Hofes Wenker, östlich der K 32 D 6

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 71
Flurstück: 7 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle und der alten Geräte ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.

5.5.18 Bauschuttlagerung am südöstlichen Waldrand am Hof Rawert in der Bauernschaft Gemen D 6

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 70
Flurstücke: 88 tlw., 38 tlw., 87 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle und der alten Geräte ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.

5.5.19 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen südöstlich des Gasthauses "Hölscher" in der Bauernschaft Gemen D 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 70
Flurstück: 25 tlw., 30 tlw., 31 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleiche, Rotbuche) durchwachsen zu lassen.

5.5.20 Wallhecke mit durchwachsenden Bäumen südlich des Hofes Rickert in der Bauernschaft Gemen E 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 70
Flurstück: 80 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 42
Flurstück: 83 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleiche, Rotbuche) durchwachsen zu lassen.

5.5.21 Bauschuttlagerung am Nordufer des Vorfluters nördlich des Hofes Möllers in der Bauernschaft Ramsberg E 4

Siehe auch Festsetzung 5.1.28.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 35
Flurstück: 2 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 36
Flurstücke: 9 tlw., 2 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche einzu-ebnen, mit Oberboden abzudecken und anschließend ent-sprechend der Festsetzung 5.1.28 zu verfahren.

5.5.22 Bauschuttlagerung und Brandhaufen am Westrand des Wäldchens nordöstlich des Hofes Möllers F 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 36
Flurstück: 1 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche einzuebnen, mit Oberboden abzudecken und mit bodenständigen Laubgehöl-zen zu bepflanzen.

5.5.23 Wallhecke an tlw. zugewachsenem Grasweg südlich des Hofes Möllers E 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 35
Flurstücke: 26 tlw., 31 tlw., 8 tlw., 30 tlw., 29 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleiche, Rotbuche) durchwachsen zu lassen.

- 5.5.24 Müllablagerung an der Nordseite des Vorfluters östlich des Hofes Janning in der Bauernschaft Ramsberg** E 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 42
 Flurstücke: 80 tlw., 79 tlw.
- Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche der natürlichen Entwicklung, als extensiver Uferstreifen, zu überlassen.
- 5.5.25 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Südseite des Grasweges südöstlich des Hofes Janning** E 6
 Siehe auch Festsetzung 2.4.1.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 42
 Flurstücke: 73 tlw., 72 tlw., 71 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Die Baumweiden sind regelmäßig als Kopfbäume zu pflegen.
- 5.5.26 Feldhecken mit durchwachsenden Bäumen an der Südwestseite des Weges südöstlich des Hofes Janning** E 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 42
 Flurstücke: 13 tlw., 14 tlw., 71 tlw., 30 tlw.
- Die Hecken sind "auf den Stock zu setzen".
 Die Kopfweiden und -eschen sind regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.27 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Südwestseite des Weges nördlich des Hofes Werschehof** E 6
 Siehe auch Festsetzung 2.4.2.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 54
 Flurstücke: 26 tlw., 38 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 71
 Flurstücke: 1 tlw., 22 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 30-40 m geeignete Bäume (Stieleiche) durchwachsen zu lassen.
- 5.5.28 Einzelbaum (Kopfweide) am südlichen Ende der Hecke nordwestlich des Hofes Werschehof** D 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 71
 Flurstück: 22 tlw.
- Die Kopfweide ist regelmäßig zu pflegen.

- 5.5.29 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen südwestlich des Hofes Werschehof** E 7
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 54
Flurstücke: 19 tlw., 46 tlw., 24 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind 3 geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.
- 5.5.30 Müllablagerung im Laubwald südwestlich des Hofes Werschehof** E 7
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 54
Flurstück: 24 tlw.
- Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.
- 5.5.31 Feldhecke mit Bauschutt- und Müllablagerung am Nordwestende der Hecke südöstlich des Hofes Werschehof** E 7
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 54
Flurstück: 45 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts und sonstiger Abfälle ist die Fläche mit einer mehrreihigen Hecke in Verlängerung des südöstlich vorhandenen Bestandes zu bepflanzen.
Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Es sind geeignete Bäume durchwachsen zu lassen.
- 5.5.32 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Nordostseite des Weges nordwestlich des Hofes Eidhoff, östlich der K 32** F 7
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 43
Flurstücke: 6 tlw., 3 tlw., 5 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Vogelkirsche, Bergahorn) durchwachsen zu lassen.
- 5.5.33 Baumreihe und Einzelbaum (insg. 9 Kopfweiden) in Grünlandfläche nördlich des Hofes Bußhoff** C 7
Siehe auch Festsetzung 2.4.7.
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 1
Flurstück: 10 tlw.
- Die Kopfweiden sind regelmäßig als Kopfbäume zu pflegen.

- 5.5.34 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Südseite des Weges nordwestlich des Hofes Fier, östlich der K 32** D 7
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 2
Flurstück: 49
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Vogelkirsche) durchwachsen zu lassen.
Die Kopfweiden sind regelmäßig als Kopfbäume zu pflegen.
- 5.5.35 entfällt**
- 5.5.36 Wallhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Westseite des Grasweges am Hof Fier in der Bauernschaft Ramsberg** D 7
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 2
Flurstücke: 15 tlw., 16 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.
- 5.5.37 Wallhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Nordostseite des Feldweges nördlich des Hofes König-Kersting** E 8
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 43
Flurstück: 13 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen, Vogelkirschen) durchwachsen zu lassen.
- 5.5.38 Gehölzbestände an Böschungskanten südwestlich des Hofes Benning** F 8
Siehe auch Festsetzung 2.2.7.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 43
Flurstück: 18
- Die Böschungen und die dort stockenden Gehölzbestände sind vor Viehtritt und -verbiß zu schützen.

- 5.5.39 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Südwestseite des Grasweges südlich des Hofes Benning** F 8
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 4
Flurstücke: 2 tlw., 4 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Hainbuchen) durchwachsen zu lassen.
- 5.5.40 Bauschutt, alte Geräte und Brandhaufen in dem Gehölzbestand östlich von Haus Asbeck** E 8
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 3
Flurstück: 26 tlw.
- Nach Beseitigung der Abfälle sind die Lücken im Bestand mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.
Die Kopfweidenbestände sind regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.41 Bauschuttlagerung am Ufer des Asbecker Mühlbaches nordwestlich von Asbeck westlich der Kläranlage** D 8
Siehe auch Festsetzung 2.4.16.
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 10
Flurstück: 42 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen (Roterlen, Silberweiden) zu bepflanzen.
- 5.5.42 Einzelbaum (Kopfweide) an der Südseite der K 61 südlich des Gewerbegebietes Asbeck** D 9
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 9
Flurstück: 47 tlw.
- Die Kopfweide ist regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.43 Einzelbaum (Kopfweide) an der nordostseite der Obstwiese nördlich des Hofes Daldrup-Voß westlich von Asbeck** E 9
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 6
Flurstück: 14 tlw.
- Die Kopfweide ist regelmäßig zu pflegen.

5.5.44 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Ostseite des Weges östlich des Hofes Schlattmann F 9

Gemarkung: Asbeck
Flur: 5
Flurstücke: 39 tlw., 36 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Hainbuchen) durchwachsen zu lassen.

5.5.45 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen südlich der K 61, nordöstlich des Hofes Schlattmann F 9

Gemarkung: Asbeck
Flur: 5
Flurstück: 56

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

5.5.46 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen zwischen zwei Waldstücken südöstlich des Hofes Reers südöstlich von Asbeck E 10

Gemarkung: Legden
Flur: 16
Flurstück: 6 tlw.

Gemarkung: Asbeck
Flur: 6
Flurstücke: 52 tlw., 34 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen, Eschen) durchwachsen zu lassen.

5.5.47 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Südostseite des Weges südlich des Hofes Vestert südwestlich von Asbeck C 10

Gemarkung: Legden
Flur: 14
Flurstücke: 36 tlw., 37 tlw., 54 tlw., 105 tlw.,
104 tlw., 31 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen, Eschen) durchwachsen zu lassen.

- 5.5.48 Ergänzung des lückigen Bestandes an der VEW und Ruhrgasanlage (Umspannstation) an der Nordseite der K 29 südlich des Hofes Vestert** C 10
- Gemarkung: Legden
Flur: 14
Flurstücke: 103 tlw., 111 tlw., 131 tlw., 130 tlw.,
90 tlw., 89 tlw.
- Der stark lückige bzw. nicht standortgerechte Bestand ist durch eine mind. 4-reihige Bepflanzung aus bodenständigen Laubgehölzen zu ersetzen.
- 5.5.49 Bauschutt- und Müllablagerung in der Wallhecke südlich des Hofes Koggenhorst, südöstlich des Weges in der Bauernschaft Haulingort** C 10
- Gemarkung: Legden
Flur: 15
Flurstücke: 34 tlw., 35 tlw., 36 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts und der Abfälle sind die Lücken im Bestand mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.
- 5.5.50 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Nordostseite des Weges nördlich des Hofes Berning in der Bauernschaft Haulingort** C 10
Siehe auch Festsetzung 5.1.100.
- Gemarkung: Legden
Flur: 15
Flurstücke: 38 tlw., 37 tlw., 36 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen, Vogelkirschen) durchwachsen zu lassen.
Nach der Beseitigung, der im südlichen Teil lagernden Abfälle, ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.
- 5.5.51 Einzelbaum (Kopfweide) an der Nordwestseite des Wegedreieckes südwestlich des Hofes Schwering in der Bauernschaft Haulingort** C 11
- Gemarkung: Legden
Flur: 15
Flurstück: 26 tlw.
- Die Kopfweide ist regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.52 Einzelbaum (Kopfweide) an der Westseite des Vorfluters nordöstlich des Hofes Schiermann in der Bauernschaft Haulingort** C 11
- Gemarkung: Legden
Flur: 15
Flurstücke: 44 tlw., 66 tlw.
- Die Kopfweide ist regelmäßig zu pflegen.

5.5.53 entfällt

5.5.54 **Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Nordostseite des Weges nordöstlich des Hofes Berger** C 12

Gemarkung: Legden
 Flur: 17
 Flurstücke: 45 tlw., 55 tlw., 34 tlw., 35 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

5.5.55 **Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Südseite des Weges nordöstlich des Hofes Berger** C 12

Gemarkung: Legden
 Flur: 17
 Flurstück: 45 tlw.

Gemarkung: Legden
 Flur: 18
 Flurstücke: 244 tlw., 242 tlw., 238 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen, Vogelkirschen) durchwachsen zu lassen.

Die Baumweiden sind regelmäßig als Kopfbäume zu pflegen.

5.5.56 **Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Ostseite des Weges nordöstlich des Hofes Berger** C 12

Gemarkung: Legden
 Flur: 18
 Flurstücke: 11 tlw., 237 tlw., 238 tlw., 241 tlw.,
 242 tlw., 243 tlw., 244 tlw., 245 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen, Vogelkirschen) durchwachsen zu lassen.

5.5.57 **Feldhecke in 2 Teilabschnitten mit durchwachsenden Bäumen an der Nordseite des Weges nördlich des Kotten Schulze-Hauling in der Bauernschaft Haulingort** C 12

Gemarkung: Legden
 Flur: 18
 Flurstücke: 29 tlw., 26 tlw., 25 tlw., 276 tlw.,
 275 tlw., 278 tlw., 138 tlw.

Die Teilabschnitte der Hecke sind "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Vogelkirschen) durchwachsen zu lassen.

C 12

5.5.58 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Nutzungsgrenze östlich der Gaststätte "Hermannshöhe" nordöstlich der B 474 C 13

Gemarkung: Legden
Flur: 18
Flurstücke: 155 tlw., 42 tlw., 37 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

Die Fichten sind nach der Hiebsreife durch bodenständige Laubgehölze zu ersetzen.

5.5.59 Bauschuttlagerung im Bereich des Waldweges westlich des Hofes Roßmüller südöstlich von Legden C 13

Gemarkung: Legden
Flur: 18
Flurstück: 39 tlw.

Nach der Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.

5.5.60 Müll- und Bauschuttlagerung am Böschungsfuß des Bahndammes südwestlich des Hofes Ahlers in der Bauernschaft Isingort B 13

Gemarkung: Legden
Flur: 19
Flurstücke: 76 tlw., 84 tlw., 26 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts und der Abfälle ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.

5.5.61 Bauschuttlagerung am südlichen Waldrand nördlich des Hofes Bunnefeld in der Bauernschaft Ramsberg G 4

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 36
Flurstück: 41 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts und der Abfälle ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.

5.5.62 Einzelbaum (Baumweide) im Grünlandbereich nördlich des Hofes Kestermann in der Bauernschaft Ramsberg H 4

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 37
Flurstücke: 29 tlw., 13 tlw.

Die Baumweide ist regelmäßig als Kopfbaum zu pflegen.

5.5.63 und 5.5.64 entfallen

5.5.65 Baumgruppe (1 Kopfesche und 1 Kopfweide) in der Grünlandfläche nordwestlich des Hofes Wernsmann in der Bauernschaft Ramsberg H 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 39
Flurstück: 6 tlw.

Die Kopfbäume sind regelmäßig zu pflegen.

5.5.66 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Nordseite der Weges südlich des Hofes Isermann in der Bauernschaft Ramsberg H 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 39
Flurstücke: 10 tlw., 9 tlw., 1 tlw., 8 tlw., 7 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

5.5.67 Müllablagerung im Wald nordöstlich des Hofes Berghaus in der Bauernschaft Ramsberg G 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 40
Flurstück: 5 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.68 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Südseite des Weges südlich des Hofes Wernsmann H 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 39
Flurstücke: 10 tlw., 9 tlw., 14 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

5.5.69 Bauschuttablagerung in Grünlandbrache südlich des Hofes Wernsmann H 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 39
Flurstücke: 13 tlw., 14 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

- | | | |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| 5.5.70 | Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Südseite des Weges nordöstlich des Hofes Wernsmann | H 5 |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 39
Flurstücke: 10 tlw., 9 tlw., 14 tlw., 38 tlw. | |
| | Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen. | |
| 5.5.71 | Wiederherstellung des südlichen Waldrandes nordöstlich des Hofes Schulze Ueding in der Bauernschaft Ramsberg | H 5 |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 40
Flurstücke: 15 tlw., 17 tlw. | |
| | Die dort stockenden Pappeln sind bei Hiebsreife zu entfernen. Anschließend ist ein mind. 3-reihiger Waldrand aus bodenständigen Laubgehölzen anzupflanzen. | |
| 5.5.72 | Wiederherstellung der Baumreihe an der Südseite des Feldweges am Hof Schulze Ueding | H 5 |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 40
Flurstück: 19 tlw. | |
| | Die dort stockenden Pappeln sind bei Hiebsreife zu entfernen. Anschließend ist eine Baumreihe aus Stieleichen zu pflanzen. | Abstand der Bäume: 12,50 m |
| 5.5.73 | Einzelbaum (Kopfweide) an der Südseite des Feldweges am Hof Schulze Ueding | H 5 |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 40
Flurstück: 19 tlw. | |
| | Die Kopfweide ist regelmäßig zu pflegen. | |
| 5.5.74 | Hecke in der Ackerfläche südlich des Hofes Schulze Ueding | H 6 |
| | Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 40
Flurstück: 19 tlw. | |
| | Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen, Hainbuchen) durchwachsen zu lassen. | |
| 5.5.75 | entfällt | |

- 5.5.76 Wiederherstellung des östlichen Waldrandes südlich des Hofes Schulze Ueding** G 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 40
Flurstücke: 32 tlw., 31 tlw.
- Die dort stockenden Pappeln sind bei Hiebsreife zu entfernen. Anschließend ist ein mind. 3-reihiger Waldrand aus bodenständigen Laubgehölzen anzupflanzen.
- 5.5.77 Baumreihe (Kopfweiden) mit Unterwuchs westlich des Hofes van Goer in der Bauernschaft Ramsberg** H 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 40
Flurstücke: 46 tlw., 45 tlw.
- Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.78 Feldhecken mit durchwachsenden Bäumen beidseitig des Grabens östlich des Hofes van Goer** H 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 40
Flurstücke: 43 tlw., 45 tlw.
- Die Hecken sind "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.
- 5.5.79 Wiederherstellung der Bepflanzung an dem Fischteich östlich des Hofes Voß, östlich der K 43 in der Bauernschaft Ramsberg** F 5
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 41
Flurstück: 4 tlw.
- Die dort stockenden Fichten sind bei Hiebsreife zu entfernen. Anschließend sind das West- und Ostufer mit einer mind. 3-reihigen Bepflanzung aus bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen. Am Südufer sind einzelne Baumgruppen aus Silberweiden oder Roterlen zu pflanzen.
- 5.5.80 Bauschuttlagerung in der Feldhecke östlich des Hofes Börsting in der Bauernschaft Ramsberg** G 5
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 40
Flurstücke: 1 tlw., 2 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts sind die Lücken im Bestand mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.

- 5.5.81 Bauschuttlagerung an der Nordseite des Waldes nordwestlich des Hofes Nienkötter in der Bauernschaft Ramsberg** G 5
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 41
Flurstücke: 16 tlw., 17 tlw.
- Nach der Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.
- 5.5.82 Baumreihe (Kopfweiden) mit Unterwuchs westlich des Hofes Wensing in der Bauernschaft Ramsberg** F 5
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 41
Flurstücke: 7 tlw., 33 tlw.
- Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.83 Baumreihen (Kopfweiden) beidseitig des Grabens südlich des Hofes Schmeddes in der Bauernschaft Ramsberg** F 6
Siehe auch Festsetzung 2.4.55.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 41
Flurstücke: 37 tlw., 36 tlw., 35 tlw., 54 tlw., 38 tlw.
- Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.84 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Südseite des Weges östlich des Hofes Rölver in der Bauernschaft Ramsberg** F 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 44
Flurstücke: 6 tlw., 2 tlw., 3 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen, Vogelkirschen) durchwachsen zu lassen.
- 5.5.85 Einzelbaum (Baumweide) an der Westseite des Grabens südwestlich des Hofes Rölver** F 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 42
Flurstücke: 54 tlw., 52 tlw.
- Die Baumweide ist regelmäßig als Kopfbaum zu pflegen.

5.5.86 Brandhaufen und Müllablagerung in der Hecke an der Westseite des Grabens südwestlich des Hofes Rölver F 6

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 42
Flurstücke: 55 tlw., 52 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle ist der Bestand mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.

5.5.87 Einzelbaum (1 Kopfweide) an der Nordseite des Kleingewässers südwestlich des Hofes Rölver F 6

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 42
Flurstücke: 55 tlw., 52 tlw.

Die Kopfweide ist regelmäßig zu pflegen.

5.5.88 Wallhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Südostseite des Weges westlich des Hofes Wenker in der Bauernschaft Ramsberg F 7

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 44
Flurstücke: 7 tlw., 11 tlw.

Die Wallhecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

Die Kopfeschen sind regelmäßig zu pflegen.

5.5.89 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Nordostseite des Weges westlich des Hofes Fier in der Bauernschaft Ramsberg F 7

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 44
Flurstück: 12 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 43
Flurstück: 1 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

5.5.90 Einzelbaum (Kopfweide) an der Westseite des Weges südöstlich des Hofes Eidhoff in der Bauernschaft Ramsberg F 7

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 43
Flurstücke: 53 tlw., 24 tlw.

Die Kopfweide ist regelmäßig zu pflegen.

5.5.91 Bauschuttlagerung am Ostrand des Waldes südöstlich des Hofes Benning, nördlich der K 28 G 8

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 43
Flurstück: 43 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.

5.5.92 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Westseite des Weges südlich des Hofes Gausling in der Bauernschaft Ramsberg G 8

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 48
Flurstücke: 5 tlw., 6 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

5.5.93 Wallhecke zwischen zwei Waldflächen nordwestlich des Hofes Hintemann, nördlich der K 61 in der Bauernschaft Heven G 8

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 49
Flurstücke: 48 tlw., 50 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen, Vogelkirschen) durchwachsen zu lassen.

5.5.94 Bauschuttlagerung in der Waldfläche nordwestlich des Hofes Hintemann, nördlich der K 61 G 9

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 49
Flurstück: 59 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.95 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Westseite des Weges westlich des Hofes Niehues in der Bauernschaft Heven G 9

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 49
Flurstücke: 25 tlw., 19 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

Die Pappeln sind bei Hiebsreife zu entfernen.

-
- 5.5.96 Bauschuttlagerung und alte landwirtschaftliche Geräte auf dem Wegeseitenstreifen zwischen Feldhecke und Weg westlich des Hofes Niehues** G 9
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 49
Flurstück: 25 tlw.
- Nach Beseitigung der Abfälle sind die Flächen der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.97 entfällt**
- 5.5.98 Baumgruppe (2 Kopfweiden) an der Südseite des Asbecker Mühlenbaches südöstlich des Hofes Stromberg in der Bauernschaft Eissingort** F 10
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 5
Flurstücke: 26 tlw., 25 tlw.
- Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.99 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen östlich des Hofes Hesselt in der Bauernschaft Heven** H 8
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 48
Flurstück: 49 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 50
Flurstück: 12 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Rotbuchen, Stieleichen) durchwachsen zu lassen.
- 5.5.100 entfällt**
- 5.5.101 Baumreihe (Kopfweiden) und Einzelbaum in der Grünlandfläche südöstlich des Hofes Niehues** H 9
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 50
Flurstücke: 4 tlw., 5 tlw.
- Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.

5.5.102 Einzelbaum (Kopfweide) in der Grünlandfläche "Neu Kämpe" westlich des Hofes Berghaus in der Bauernschaft Heven

H 9

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstück: 15 tlw.

Die Kopfweide ist regelmäßig zu pflegen.

5.5.103 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Nordseite der K 61 südlich des Hofes Berghaus

H 9

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstücke: 11 tlw., 33 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.

5.5.104 Wallhecke an der Westseite des Weges westlich des Hofes Fleige, südlich der K 61

H 9

Siehe auch Festsetzung 5.1.307.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstücke: 57 tlw., 51 tlw.

Die Wallhecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

5.5.105 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen am Hof Fleige

H 9

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstücke: 59 tlw., 53 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

5.5.106 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Ostseite des Wiesenweges östlich des Hofes Fleige

H 10

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstücke: 85 tlw., 26 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.

5.5.107 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Nordostseite des Weges am Hof Thüner in der Bauerschaft Heven I 10

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstück: 85 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume durchwachsen zu lassen.
Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.

5.5.108 Baumreihe (Kopfweiden) östlich des Hofes Thüner I 10

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstück: 85 tlw.

Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.

5.5.109 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen nordöstlich des Hofes Thüner I 10

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstücke: 46 tlw., 31 tlw., 85 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

5.5.110 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen westlich des Hofes Pöhlker in der Bauerschaft Heven I 10

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstück: 82 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen, Vogelkirschen) durchwachsen zu lassen.

5.5.111 Bauschuttlagerungen am Waldweg südöstlich des Hofes Kauling in der Bauerschaft Heven I 9

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 51
Flurstücke: 102 tlw., 101 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts sind die Flächen der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.112 Baumreihen (Kopfweiden) an der West- bzw. Südseite der Gräben am Hof Göcke in der Bauernschaft HevenI 9
Siehe auch Festsetzung 2.4.91.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 52
 Flurstücke: 60 tlw., 58 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 51
 Flurstücke: 38 tlw., 3 tlw.

Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.

5.5.113 Einzelbaum (Baumweide) an der Westseite der L 582 südlich des Hofes Graes in der Bauernschaft Heven

I 9

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 52
 Flurstücke: 115 tlw., 81 tlw.

Die Baumweide ist regelmäßig als Kopfbaum zu pflegen.

5.5.114 Einzelbaum (Kopfweide) an der Nordseite des Wiesenweges nördlich des Hofes Küper in der Bauernschaft Heven

J 9

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 52
 Flurstück: 27 tlw.

Die Kopfweide ist regelmäßig zu pflegen.

5.5.115 Wallhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Südostseite des Wiesenweges westlich des Hofes Küper

J 9

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 52
 Flurstücke: 119 tlw., 28 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

5.5.116 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Nordseite des Weges am Hof Küper

J 9

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 52
 Flurstücke: 33 tlw., 32 tlw., 34 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

5.5.117 Wallhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Grenze des Geltungsbereiches nördlich der Hühnerfarm in der Bauernschaft Haverbeck I 2

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 84
Flurstücke: 36 tlw., 37 tlw., 38 tlw., 39 tlw., 40 tlw.,
41 tlw., 50 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

5.5.118 entfällt**5.5.119 Bauschuttlagerung am Ostufer der Vechte nordwestlich des Hofes Westermann in der Bauernschaft Haverbeck** I 2

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 68
Flurstücke: 95 tlw., 82 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche, bis zur endgültigen Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.120 entfällt**5.5.121 Müllablagerung am Westufer der Vechte im nördlichen Waldrandbereich westlich des Hofes Roosmann in der Bauernschaft Haverbeck** I 2
Siehe auch Festsetzung 2.1.1.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 68
Flurstücke: 81 tlw., 82 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.122 entfällt**5.5.123 Bauschuttlagerung und alte landwirtschaftliche Maschinen in der Hecke am Hof Kappelhoff in der Bauerschaft Haverbeck** J 2

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 68
Flurstücke: 117 tlw., 118 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts und der Abfälle sind die Lücken im Bestand mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.

5.5.124 Müllablagerung am Westufer der Vechte südwestlich des Hofes Kippelt in der Bauernschaft HaverbeckI 3
Siehe auch Festsetzung 2.1.1.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 84
 Flurstück: 59 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 68
 Flurstück: 82 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.125 Bauschuttlagerung in der kleinen Bodensenke am Westufer der Vechte nördlich der Gaststätte "Brüningmühle" in der Bauernschaft Haverbeck

I 3

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 84
 Flurstück: 67 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 68
 Flurstück: 82 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.126 Bauschuttlagerung und landwirtschaftliche Geräte am Westufer der Vechte nördlich der Gaststätte "Brüningmühle"

I 2

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 84
 Flurstücke: 70 tlw., 67 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 68
 Flurstück: 82 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts und der Fahrzeuge ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.

5.5.127 Müllablagerung im feuchten Grünlandbereich zwischen der Gaststätte "Brüningmühle" und dem Hof Meiners östlich der Vechte

I 2

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 68
 Flurstück: 143 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

**5.5.128 Müllablagerung am östlichen Ufer des Vorfluters
östlich des Hofes Krechting in der Bauerschaft
Haverbeck**

J 3

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 66
Flurstücke: 56 tlw., 122 tlw., 59 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle sind die Lücken im
Böschungsbewuchs mit Roterlen und Silberweiden zu
bepflanzen.

**5.5.129 Lagerplatz mit Feuerstelle im Bereich der Quellen am
Nordhang des Schöppinger Berg südöstlich des Hofes
Markfort in der Bauernschaft Haverbeck**

K 2

Siehe auch Festsetzung 2.1.2.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 67
Flurstück: 37 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche der natür-
lichen Entwicklung zu überlassen.

**5.5.130 Lagerung von Abfällen in einer Senke im Wald südöst-
lich des Hofes Markfort**

L 2

Siehe auch Festsetzung 2.1.2.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 67
Flurstücke: 28 tlw., 29 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche der natür-
lichen Entwicklung zu überlassen.

**5.5.131 Feldhecken mit durchgewachsenen Bäumen süd-
westlich des Hofes Brüggemann in der Bauernschaft
Haverbeck**

I 4

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 69
Flurstück: 19 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle
20 m geeignete Bäume (Rotbuchen, Stieleichen) durch-
wachsen zu lassen.

Die Kopfweide ist regelmäßig zu pflegen.

5.5.132 entfällt

- 5.5.133 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Südseite des Grabens südwestlich des Hofes Laurenz zwischen der K 28 (Westen) und der Grenze des Geltungsbereiches (Osten)** J 4
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 69
Flurstücke: 214 tlw., 208 tlw., 209 tlw., 210 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.
Die Baumweiden sind regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.134 Müllablagerung im Wald westlich der Vechte nordöstlich des Hofes Viefhues westlich von Schöppingen** I 4
Siehe auch Festsetzung 2.1.1.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 69
Flurstücke: 61 tlw., 155 tlw.
- Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.135 Bauschuttlagerung am Ostufer der Vechte nordwestlich der Gaststätte "Wöstmann/Röhlmann" westlich von Schöppingen** I 4
Siehe auch Festsetzung 2.1.1.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 69
Flurstücke: 51 tlw., 160 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche, bis zur Erstellung des endgültigen Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.136 Einzelbaum (Kopfweide) auf der Böschung nordwestlich der Gaststätte "Wöstmann/Röhlmann"** I 4
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 69
Flurstücke: 159 tlw., 156 tlw.
- Die Kopfweide ist regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.137 Bauschuttlagerung zur Uferbefestigung am Südufer der Vechte nördlich der Gaststätte "Wöstmann/Röhlmann"** I 4
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 69
Flurstücke: 159 tlw., 160 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts und der sukzessiven Entfernung der Pappeln ist der Uferabschnitt mit Roterlen zu bepflanzen.
- 5.5.138 und 5.5.139 entfallen**

5.5.140 Müll- und Bauschuttlagerung in der Senke östlich der ehemaligen Kaserne von Schöppingen

K 4

Gemarkung: Schöppingen-Stadt
 Flur: 6
 Flurstücke: 26 tlw., 27 tlw., 110 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle und des Bauschutts ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.141 entfällt**5.5.142 Bauschuttlagerung zur Uferbefestigung der Vechte nordöstlich des Hofes Maßmann westlich von Schöppingen**

I 4

Siehe auch Festsetzung 2.1.1.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 38
 Flurstücke: 124 tlw., 117 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle und des Bauschutts sind die Flächen, bis zur Erstellung des endgültigen Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.143 Müll- und Bauschuttlagerung an der Vechte östlich des Hofes Maßmann

I 4

Siehe auch Festsetzung 2.1.1.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 38
 Flurstücke: 35 tlw., 124 tlw., 117 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle und des Bauschutts sind die Flächen, bis zur Erstellung des endgültigen Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.144 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Ostseite des Weges südlich des Hofes Doedt westlich von Schöppingen

I 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 38
 Flurstücke: 35 tlw., 36 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind 2 - 3 Stieleichen oder Rotbuchen durchwachsen zu lassen.

5.5.145 Bauschuttlagerung zur Uferbefestigung der Vechte südöstlich des Hofes Doedt

I 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 38
 Flurstücke: 141 tlw., 140 tlw., 117 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts sind die Flächen, bis zur Erstellung des endgültigen Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

- 5.5.146 Bauschuttlagerung am Ufer der Vechte nordöstlich des Hofes Lütke Wenning westlich von Schöppingen** I 5
Siehe auch Festsetzung 2.1.1.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 38
Flurstücke: 117 tlw., 132 tlw., 136 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche, bis zur Erstellung des endgültigen Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.147 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Südseite des Grabens im Bereich der Kläranlage Schöppingen** J 5
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 38
Flurstücke: 129 tlw., 58 tlw., 94 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Hainbuchen) durchwachsen zu lassen.
- 5.5.148 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Ostseite des Grabens westlich des "Künstlerdorf Schöppingen"** J 5
- Gemarkung: Schöppingen-Stadt
Flur: 3
Flurstücke: 149 tlw., 55 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen".
Die Baumweiden sind regelmäßig als Kopfbäume zu pflegen.
- 5.5.149 Bauschuttlagerung am Ufer der Vechte nordöstlich des Hofes Hachmann westlich von Schöppingen** I 5
Siehe auch Festsetzung 2.1.1.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 38
Flurstücke: 52 tlw., 117 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts sind die Flächen, bis zur Erstellung des endgültigen Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.150 Müll- und Bauschuttlagerung am Ostufer der Vechte nördlich des Hofes Schlüter westlich von Schöppingen** I 5
Siehe auch Festsetzung 2.1.1.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstück: 154 tlw.
- Nach Beseitigung der Abfälle und des Bauschutts ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.151 Erdaufschüttung südöstlich des Hofes Schlüter

J 5

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstücke: 141 tlw., 142 tlw., 151 tlw., 152 tlw.

Nach Beseitigung des Erdmaterials ist die Fläche wieder in die ordnungsgemäße landwirtschaftliche Nutzung zu übernehmen.

5.5.152 Müllablagerung am Westufer der Vechte südwestlich des Hofes Schlüter

I 5

Siehe auch Festsetzung 2.1.1.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstück: 27 tlw.

Nach Beseitigung des Mülls ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.153 entfällt**5.5.154 Bauschuttlagerung am Nordostufer der Vechte südlich des Hofes Schlüter**

J 6

Siehe auch Festsetzung 2.1.1.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstück: 145 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche, bis zur endgültigen Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.155 Bauwürdige Feldscheune westlich des „Künstlerdorfes“ am Ortsrand der Gemeinde Schöppingen

Gemarkung: Schöppingen-Dorf
Flur: 3
Flurstück: 146

Beseitigung eines Landschaftsschadens durch den Einbau von Artenschutzmaßnahmen und Teilrenovierung.

5.5.157 und 5.5.158 entfallen**5.5.159 Müllablagerung und alte landwirtschaftliche Geräte in der Böschung nordöstlich des Judenfriedhofes, nördlich des Hofes Krafeld in der Bauernschaft Ebbinghoff**

K 5

Siehe auch Festsetzung 2.1.3.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 65
Flurstück: 10 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche wieder mit bodenständigen Gehölzen zu bepflanzen.

5.5.160 Bauschuttlagerung in Grünlandfläche auf dem Schöppinger Berg südöstlich des Hofes Pohlkemper

L 4

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 65
Flurstücke: 29 tlw., 33 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche wieder in die ordnungsgemäße landwirtschaftliche Nutzung zu übernehmen.

5.5.161 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Westseite des Weges auf dem Schöppinger Berg an der Grenze des Geltungsbereiches

M 4

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 65
Flurstücke: 195 tlw., 196 tlw., 197 tlw., 52 tlw.,
53 tlw., 55 tlw., 56 tlw., 57 tlw., 58 tlw.,
193 tlw., 194 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.

5.5.162 Bauschuttlagerung in der Feldhecke an der Ostseite des Weges südöstlich des Hofes Krafeld in der Bauernschaft Ebbinghoff

K 5

Siehe auch Festsetzung 2.4.66.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 64
Flurstück: 59 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts sind die Lücken im Bestand mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.

5.5.163 Müllablagerung in der Feldhecke an der Ostseite des Weges nördlich des Hofes Krefter in der Bauernschaft Tinge

L 6

Siehe auch Festsetzung 2.4.74.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 64
Flurstück: 31 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

- 5.5.164 Bauschuttlagerung am Ostufer der Vechte im Bereich der ehemaligen Mühle nördlich des Hofes Schulze Wasserkönig** I 6
Siehe auch Festsetzung 2.1.1.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstück: 122 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche, bis zur endgültigen Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.165 Baumgruppe (2 Kopfweiden) auf der nördlichen Böschung der feuchten Grünlandfläche östlich der Vechte, nördlich des Hofes Schulze Wasserkönig** J 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstück: 122 tlw.
- Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.166 Bauschuttlagerung und altes Bauholz in der östlichen Böschung der Vechte-Aue nordöstlich des Hofes Schulze Wasserkönig** J 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstück: 122 tlw.
- Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.167 Bauschuttlagerung am Ost- bzw. Südwestufer der Vechte nördlich des Hofes Schulze Wasserkönig** J 6
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstücke: 122 tlw., 73 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts sind die Flächen, bis zur endgültigen Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.168 Bauschuttlagerung am Ostufer der Vechte im Bereich des Hofes Schulze Wasserkönig** J 6
Siehe auch Festsetzung 2.1.1.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstück: 125 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts sind die Flächen, bis zur endgültigen Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.169 Müll, Bauholz und Silage am östlichen Waldrand westlich des Hofes Schulze Wasserkönig

I 6

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstück: 73 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle und der Silage ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.

5.5.170 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen südlich des Hofes Hagenkötter in der Bauernschaft Ramsberg

I 6

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 47
Flurstück: 9 tlw., 5 tlw., 6 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. 3 Stieleichen durchwachsen zu lassen.

5.5.171 Bauschuttlagerung am Westufer der Vechte südlich des Hofes Möllmann in der Bauernschaft Heven

J 7

Siehe auch Festsetzung 2.1.1.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 61
Flurstück: 36 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche, bis zur endgültigen Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.172 Fichtenaufforstung am Ostufer der Vechte im Teilabschnitt südwestlich des Hofes Hemker in der Bauernschaft Heven

J 7

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 61
Flurstücke: 35 tlw., 33 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 59
Flurstücke: 10 tlw., 11 tlw., 15 tlw.

Die Fichten sind sofort zu entfernen. Anschließend sind die Flächen, bis zur endgültigen Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.173 und 5.5.174 entfallen

- 5.5.175 Müll, landwirtschaftliche Abfälle und Bauschuttlagerung in einer Sandabgrabung am Südostufer des Nebengewässers der Vechte südlich des Hofes Börger in der Bauernschaft Heven**
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 60
Flurstück: 2 tlw.
- Die Sandabgrabung ist sofort einzustellen. Nach Beseitigung des Abfalls und des Bauschutts ist die Fläche, bis zur endgültigen Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.176 Bauschuttlagerung am Westufer der Vechte nordwestlich des Hofes Schulze Oeing in der Bauernschaft Heven**
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 60
Flurstück: 13 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche, bis zur endgültigen Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.177 Bauschuttlagerung in der Böschung des Talraumes östlich des Hofes Hakenfort in der Bauernschaft Tinge**
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 64
Flurstück: 38 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche, bis zur endgültigen Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.178 Müllablagerung in ehem. Abgrabung östlich des Hofes Hakenfort**
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 64
Flurstück: 40 tlw.
- Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.179 Bauschuttlagerung und alte Folien im Talraum des Nebengewässers der Vechte nordöstlich des Hofes Messing in der Bauernschaft Heven**
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 60
Flurstück: 34 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts und der Folien ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

J 7
Für einen Teil der Fläche s. auch Festsetzung 2.1.1

J 7
Siehe auch Festsetzung 2.1.1.

L 6
Siehe auch Festsetzung 2.4.76.

L 6

J 8
Siehe auch Festsetzung 2.2.5.

5.5.180 Kopfweiden in Feldhecke an der Ostseite des Weges südöstlich des Hofes Messing J 8

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 60
Flurstück: 36 tlw., 73 tlw., 16 tlw.

Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.

5.5.181 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen beidseitig des Grabens südöstlich des Hofes Wernsmann in der Bauernschaft Heven J 8

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 60
Flurstücke: 81 tlw., 24 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen".
Die Baumweiden sind regelmäßig als Kopfbäume zu pflegen.

5.5.182 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an dem Graben östlich des Hofes Ratert nordöstlich von Eggerode K 8

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 58
Flurstücke: 29 tlw., 50 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen, Rotbuchen) durchwachsen zu lassen.

5.5.183 Abfallablagerung im Laubwald nordöstlich des Hofes Ratert L 7

Siehe auch Festsetzung 2.4.109.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 58
Flurstück: 29 tlw.

Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.184 Lagerung von alten Geräten und Gärfuttermiete nördlich des Rockeler Baches, südlich des Hofes Löderbusch östlich von Eggerode K 8

Gemarkung: Eggerode
Flur: 2
Flurstücke: 45 tlw., 26 tlw.

Nach Beseitigung der alten Geräte und der Gärfuttermiete ist die Fläche mit bodenständigen Laubgehölzen zu bepflanzen.

5.5.185 Bauschuttlagerung am Ufer des Rockeler Baches nördlich des Hofes Berger östlich von EggerodeK 8
Siehe auch Festsetzung 2.1.1 .

Gemarkung: Eggerode
Flur: 2
Flurstücke: 31 tlw., 28 tlw., 27 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche, bis zur endgültigen Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.186 Baumgruppe (2 Kopfweiden) an der Nordseite des Grabens nördlich des Weges, südlich des Hofes Wiesmann in der Bauernschaft Tinge

L 8

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 56
Flurstücke: 3 tlw., 1 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 58
Flurstück: 25 tlw.

Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.

5.5.187 Feldhecke mit durchwachsenden Bäumen an der Eschkante westlich des Hofes Berger

L 8

Gemarkung: Eggerode
Flur: 2
Flurstücke: 55 tlw., 25 tlw.

Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind ca. alle 20 m geeignete Bäume (Stieleichen, Eschen) durchwachsen zu lassen.

5.5.188 Bauschuttlagerungen am Nordufer des Rockeler Baches nordöstlich bzw. südöstlich des Hofes Bunnefeld östlich von Eggerode

L 8

Gemarkung: Eggerode
Flur: 2
Flurstück: 33 tlw.

Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche, bis zur endgültigen Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.

5.5.189 entfällt

- 5.5.190 Bauschuttlagerungen am Nordufer des Rockeler Baches südwestlich des Hofes Zurholt** L 8
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 56
 Flurstück: 18 tlw.
- Nach Beseitigung des Bauschutts ist die Fläche, bis zur endgültigen Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes, der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.191 Baumreihe (27 Silberweiden) an der Westseite der K 36 östlich des Hofes Zurholt** M 8
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 56
 Flurstücke: 14 tlw., 18 tlw., 15 tlw.
- Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.192 Wallhecke mit Bäumen an der Nordwestseite des Weges südwestlich des Hofes Lethmathe in der Bauernschaft Tinge** L 9
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 56
 Flurstücke: 29 tlw., 40 tlw.
- Die Wallhecke ist "auf den Stock zu setzen. Dabei sind 3 - 4 geeignete Rotbuchen oder Stieleichen durchwachsen zu lassen.
- 5.5.193 Abfallablagerung und Altholz am Nordwestrand des Waldes südlich des Hofes Schulze Eggerode südlich von Eggerode** K 8
- Gemarkung: Eggerode
 Flur: 2
 Flurstück: 64 tlw.
- Nach Beseitigung der Abfälle ist die Fläche der natürlichen Entwicklung zu überlassen.
- 5.5.194 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen westlich des Hofes Wienker in der Bauernschaft Heven** K 9
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
 Flur: 55
 Flurstücke: 114 tlw., 100 tlw.
- Gemarkung: Eggerode
 Flur: 2
 Flurstück: 61 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen".
 Die Baumweiden sind regelmäßig als Kopfbäume zu pflegen.

- 5.5.195 Feldhecke mit durchgewachsenen Bäumen an der Nordwestseite des Weges südwestlich des Hofes Wienker** K 9
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 55
Flurstücke: 20 tlw., 21 tlw.
- Die Hecke ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen, Rotbuchen) durchwachsen zu lassen.
- 5.5.196 Baumreihe (6 Kopfweiden) nordwestlich des Hofes Werschhof in der Bauernschaft Gemen** D 6
Siehe auch Festsetzung 2.4.5.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 54
Flurstücke: 41 tlw., 2 tlw., 3 tlw., 4 tlw.
- Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.197 Ufergehölz mit Bäumen beidseitig des Vorfluters am Hof Liefertucht nordöstlich der Bauernschaft Frettholt** E 8
Siehe auch Festsetzung 2.4.18.
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 3
Flurstücke: 21 tlw., 22 tlw., 27 tlw., 26 tlw.
- Der Gehölzbestand ist "auf den Stock zu setzen". Dabei sind alle 20-30 m geeignete Bäume (Stieleichen) durchwachsen zu lassen.
Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.198 Bauffällige ehemalige Prozessionskapelle des Hauses Koppel in der Bauernschaft Ramsberg**
- Gemarkung: Schöppingen.Kirchspiel
Flur: 41
Flurstück: 43
- Beseitigung eines Landschaftsschadens durch Artenschutz- und Eingrünungsmaßnahmen sowie teilweiser Renovierung.
- 5.5.199 Baumgruppe (2 Kopfweiden) an der Nordseite des Weges südwestlich des Hofes Ahlers in der Bauernschaft Ramsberg** F 6
Siehe auch Festsetzung 2.4.56.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 41
Flurstücke: 38 tlw., 39 tlw.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 42
Flurstück: 43 tlw.
- Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.

5.5.200 Baumreihe (Kopfeschen, Kopfweiden) südlich des Hofes Naber in der Bauernschaft Ramsberg

F 6

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 42
Flurstücke: 34 tlw., 35 tlw.

Die Kopfbäume sind regelmäßig zu pflegen.

5.5.201 Einzelbaum (Kopfesche) im hofnahen Grünland am Hof Webermann in der Bauernschaft Tinge

L 6

Siehe auch Festsetzung 2.4.75.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 64
Flurstück: 56 tlw.

Der Kopfbaum ist regelmäßig zu pflegen.

5.5.202 Kopfbäume in dem Gehölzbestand am Hof Hakenfort in der Bauernschaft Tinge

L 6

Siehe auch Festsetzungen 2.4.76, 5.1.270, 5.5.177 und 5.5.178.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 64
Flurstücke: 38 tlw., 37 tlw., 39, 40, 46 tlw., 43 tlw., 41 tlw.

Der gesamte Kopfweidenbestand ist regelmäßig zu pflegen.

5.5.203 Baumweide in der Ackerfläche zwischen der K 61 und K 28 südöstlich des Hofes Brickwedde

F 9

Siehe auch Festsetzung 2.4.89.

Gemarkung: Asbeck
Flur: 4
Flurstücke: 9 tlw., 10 tlw.

Die Baumweide ist regelmäßig als Kopfbaum zu pflegen.

5.5.204 Baumreihe (3 Baumweiden) in der Grünlandfläche nordwestlich des Hofes Abbenhaus in der Bauernschaft Heven

I 8

Siehe auch Festsetzung 2.4.90.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 52
Flurstück: 5 tlw.

Die Baumweiden sind regelmäßig als Kopfbäume zu pflegen.

5.5.205 Kopfweiden in dem Feldgehölz westlich des Sportplatzes Eggerode

K 8

Siehe auch Festsetzung 2.4.101.

Gemarkung: Eggerode
Flur: 2
Flurstücke: 49 tlw., 44 tlw.

Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.

- 5.5.206 Baumreihe (4 Baumweiden) am Hof Dammer südlich von Eggerode** K 9
Siehe auch Festsetzung 2.4.102.
- Gemarkung: Eggerode
Flur: 2
Flurstück: 52 tlw.
- Die Baumweiden sind regelmäßig als Kopfbäume zu pflegen.
- 5.5.207 Kopfweiden in dem Feldgehölz nordöstlich des Hofes Ratert nordöstlich von Eggerode** K 7
Siehe auch Festsetzung 2.4.104.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 58
Flurstücke: 4 tlw., 40 tlw.
- Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.208 Kopfweiden an der Teichanlage südöstlich des Hofes Kaute Isfort nordöstlich von Eggerode** L 7
Siehe auch Festsetzung 2.4.105.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 58
Flurstück: 11 tlw.
- Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.209 Einzelbaum (Kopfweide) im hofnahen Grünland am Hof Bense in der Bauernschaft Tinge** L 7
Siehe auch Festsetzung 2.4.107.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 58
Flurstück: 13 tlw.
- Die Kopfweide ist regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.210 Gehölzbestände an dem Graben nordöstlich des Hofes Zurholt in der Bauernschaft Tinge** M 8
Siehe auch Festsetzung 2.4.114.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 57
Flurstücke: 17 tlw., 18 tlw., 19 tlw., 33 tlw.
- Die Hybridpappeln sind bei Hiebsreife zu entfernen.
Der gesamte Gehölzbestand ist regelmäßig zu pflegen.
- 5.5.211 Baumreihe (Kopfweiden) an dem Kleingewässer (Wiesentümpel) westlich des Hofes Rickert in der Bauernschaft Gemen** E 5
Siehe auch Festsetzung 5.6.7.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 70
Flurstück: 80 tlw.
- Die Kopfweiden sind regelmäßig zu pflegen.

5.5.212 Stieleiche in der Grünlandfläche am Hof Abbenhaus in der Bauernschaft Heven

J 8
Siehe auch Festsetzung 2.4.124.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 52
Flurstück: 3 tlw.

Die Stieleiche ist vor Viehtritt und -verbiß zu schützen.

5.5.213 Ahornallee am Weg bei Marpert

C 6
Siehe auch Festsetzung 2.4.128.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 72
Flurstücke: 41 tlw., 46 tlw., 33 tlw., 36 tlw., 48 tlw.,
25 tlw., 37 tlw., 40 tlw., 24 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 53
Flurstücke: 18 tlw., 1 tlw., 2 tlw., 3 tlw., 4 tlw., 5 tlw.,
6 tlw.

Die Allee ist zu ergänzen.

5.5.214 Neuanpflanzungen im Landschaftsplangebiet

Die unter 5.1 dieses Landschaftsplanes festgesetzten Anpflanzungen, mit Ausnahme der Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen sollen in zeitlichen Abständen von 10 bis 15 Jahren "auf-den-Stock-gesetzt" werden. Geeignete Überhälter sind durchwachsen zu lassen.

Auf eine zeichnerische Darstellung in der Festsetzungskarte wurde verzichtet. Der Rhythmus der Pflegeeingriffe ist abhängig von den Gehölzarten, dem Standort und der Wüchsigkeit der Pflanzung.

<p>5.6 Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen an Kleingewässern</p>	<p>Bei den nachfolgend aufgeführten Pflegemaßnahmen handelt es sich um besondere Schutzmaßnahmen (z.B. Schutz vor Weidevieh) und die Beseitigung von einzelnen Gehölzen. Letzteres dient einer besseren Besonnung und früheren Erwärmung im Frühjahr. Bei einigen Maßnahmen sind die stark gefährdeten oder bereits größtenteils zerstörten Kleingewässer wiederherzustellen.</p> <p>An Kleingewässern in intensiv landwirtschaftlich genutzten Ackerlagen werden mindestens 5 m breite Uferstreifen festgesetzt. Die Uferstreifen sind extensiv zu unterhalten, d.h. auf den Einsatz von Herbiziden oder den Auftrag von Dünger jeder Art ist zu verzichten.</p>
<p>5.6.1 Kleingewässer nordöstlich des Hofes Steenheuer in der Bauernschaft Gemen</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 72 Flurstück: 35 tlw.</p> <p>Neben der Säuberung des Gewässers ist ein mind. 5 m breiter Uferstreifen auf den angrenzenden Flächen zu entwickeln.</p>	<p>C 6</p> <p>Das Gewässer ist zu entschlammen. Der Uferstreifen ist nach der Einsaat mit Grünland extensiv zu unterhalten.</p>
<p>5.6.2 Kleingewässer nördlich des Hofes Wenker in der Bauernschaft Gemen</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 72 Flurstück: 38 tlw.</p> <p>Neben der Säuberung des Gewässers ist ein mind. 5 m breiter Uferstreifen auf den angrenzenden Flächen zu entwickeln.</p>	<p>C 6</p> <p>Das Gewässer ist zu entschlammen. Der Uferstreifen ist nach der Einsaat mit Grünland extensiv zu unterhalten.</p>
<p>5.6.3 Teich nordöstlich des Hofes Wenker</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 71 Flurstück: 3 tlw.</p> <p>Auf den angrenzenden Ackerflächen ist ein mind. 5 m breiter Uferstreifen zu entwickeln.</p>	<p>C 6 Siehe auch Festsetzungen 5.1.363 und 5.5.14.</p> <p>Der Uferstreifen ist nach der Einsaat mit Grünland extensiv zu unterhalten.</p>

- | 5.6.4 Teich westlich des Hofes Schulze Hubbert in der Bauernschaft Gemen | D 6 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 71
Flurstück: 3 tlw. | |
| Auf den angrenzenden Ackerflächen ist ein mind. 5 m breiter Uferstreifen zu entwickeln. | Der Uferstreifen ist nach der Einsaat mit Grünland extensiv zu unterhalten. |
| | |
| 5.6.5 Kleingewässer westlich des Hofes Rawert in der Bauernschaft Gemen | D 5 |
| Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 70
Flurstück: 38 tlw. | |
| Die Gartengehölze an dem Gewässer sind zu entfernen und durch bodenständige Laubgehölze zu ersetzen. | |
| | |
| 5.6.6 Kleingewässer westlich des Hofes Rickert in der Bauernschaft Gemen | D 5 |
| Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 70
Flurstück: 79 tlw. | |
| Auf den angrenzenden Ackerflächen ist ein mind. 5 m breiter Uferstreifen zu entwickeln. | Der Uferstreifen ist nach der Einsaat mit Grünland extensiv zu unterhalten. |
| | |
| 5.6.7 Kleingewässer (Wiesentümpel) westlich des Hofes Rickert | E 5
Siehe auch Festsetzung 5.5.211. |
| Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 70
Flurstück: 80 tlw. | |
| Das Gewässer ist vor Weidevieh zu schützen. | |
| | |
| 5.6.8 Kleingewässer südlich des Hofes Engbers, nördlich der Bauernschaft Frettholt | D 7 |
| Gemarkung: Asbeck
Flur: 2
Flurstück: 23 tlw. | |
| Das Gewässer ist vor Weidevieh zu schützen und die Ufer sind flach auszuziehen. | |
| | |
| 5.6.9 entfällt | |

-
- 5.6.10 Kleingewässer südlich der K 61 südlich von Asbeck** D 9
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 9
Flurstück: 47 tlw.
- Die Ufer des Gewässers sind flach auszuziehen und vor Weidevieh zu schützen.
- 5.6.11 Kleingewässer östlich des Hofes Reers in der Bauerschaft Eissingort** E 10
- Gemarkung: Asbeck
Flur: 6
Flurstück: 27 tlw.
- Die Ufer sind flach auszuziehen und der südliche Gehölzbestand ist bis auf die Baumweiden zu entfernen.
- 5.6.12 entfällt**
- 5.6.13 Kleingewässer östlich des Hofes Wensing in der Bauerschaft Ramsberg** F 5
Siehe auch Festsetzung 2.4.48.
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 41
Flurstücke: 7 tlw., 52 tlw., 9 tlw., 8 tlw.
- Das Gewässer ist von Müll und Unrat zu säubern.
Die vorhandenen Gehölzbestände sind artgerecht zu pflegen.
- 5.6.14 entfällt**
- 5.6.15 Kleingewässer nördlich des Hofes Fier in der Bauerschaft Ramsberg** F 7
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 43
Flurstück: 3 tlw.
- Die Ufer sind im südlichen Bereich flach auszuziehen und auf den westlich angrenzenden Ackerflächen ist ein mind. 5 m breiter Uferstreifen zu entwickeln.
- Der Uferstreifen ist nach der Einsaat mit Grünland extensiv zu unterhalten.
- 5.6.16 Kleingewässer südwestlich des Hofes Bitter in der Bauerschaft Heven** G 7
- Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 44
Flurstück: 23 tlw.
- Das Gewässer ist vor Weidevieh zu schützen.

5.6.17 Ehemaliges Kleingewässer nordwestlich des Hofes Hintemann in der Bauernschaft Eissingort	G 9
Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 49 Flurstück: 59 tlw.	
Das Gewässer am nördlichen Waldrand ist wieder herzustellen. Auf den angrenzenden Ackerflächen ist ein mind. 5 m breiter Uferstreifen zu entwickeln.	Der Uferstreifen ist nach der Einsaat mit Grünland extensiv zu unterhalten.
5.6.18 Ehemaliges Kleingewässer südöstlich des Hofes Volmer in der Bauernschaft Heven	H 8
Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 50 Flurstück: 12 tlw.	
Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 48 Flurstücke: 49 tlw., 48 tlw.	
Die beiden Kleingewässer an der Westseite der Feldhecke sind wieder herzustellen. Auf den angrenzenden Ackerflächen sind mind. 5 m breite Uferstreifen zu entwickeln.	Der Uferstreifen ist nach der Einsaat mit Grünland extensiv zu unterhalten.
5.6.19 Kleingewässer südwestlich des Hofes Hesselt in der Bauernschaft Heven	H 8
Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 50 Flurstück: 42 tlw.	
Auf den angrenzenden Ackerflächen ist ein mind. 5 m breiter Uferstreifen zu entwickeln.	Der Uferstreifen ist nach der Einsaat mit Grünland extensiv zu unterhalten.
5.6.20 und 5.6.21 entfallen	
5.6.22 Kleingewässer am Hof Wevers in der Bauernschaft Ramsberg	J 3
Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 68 Flurstück: 133 tlw.	
Auf den angrenzenden Ackerflächen ist ein mind. 5 m breiter Uferstreifen zu entwickeln.	Der Uferstreifen ist nach der Einsaat mit Grünland extensiv zu unterhalten.
5.6.23 bis 5.6.25 entfallen	

5.6.26 Gräfteninsel an der Brüningsmühle	I 3
Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 69 Flurstücke: 111, 110 tlw.	
Die Uferbereiche sind vor Viehtritt zu schützen.	
 5.6.27 Kleingewässer am Hof Bils in der Bauernschaft Ramsberg	 H 4
Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 38 Flurstück: 2 tlw.	
Das Gewässer ist vor Viehtritt zu schützen.	
 5.6.28 Teich südlich des Hofes van Mil in der Bauernschaft Ramsberg	 I 4
Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 38 Flurstücke: 142 tlw., 143 tlw., 125 tlw.	
Die Uferbefestigungen an den kleinen Teichen sind langfristig zu entfernen und die Ufer flach auszuziehen. Südlich des gesamten Bereiches ist auf der angrenzenden Ackerfläche ein mind. 5 m breiter Uferstreifen zu entwickeln.	Der Uferstreifen ist nach der Einsaat mit Grünland extensiv zu unterhalten.
 5.6.29 entfällt	
 5.6.30 Fischteich in der Vechte-Aue südlich des Hofes Doedt in der Bauernschaft Ramsberg	 I 5
Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 38 Flurstück: 124 tlw.	
Auf den angrenzenden Ackerflächen ist ein mind. 5 m breiter Uferstreifen zu entwickeln.	Der Uferstreifen ist nach der Einsaat mit Grünland extensiv zu unterhalten.
 5.6.31 entfällt	
 5.6.32 Fischteich am Hof Schlüter westlich von Schöppingen	 J 5
Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 62 Flurstück: 148 tlw.	
Das Gewässer ist vor Weidevieh zu schützen.	

Textliche Darstellungen und Festsetzungen	Erläuterungen
<p>5.6.33 Kleingewässer am nördlichen Waldrand südwestlich des Hofes Wernsmann in der Bauernschaft Ramsberg</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 39 Flurstück: 12 tlw.</p> <p>Das größtenteils verfüllte Kleingewässer ist wieder herzustellen. Am Nordufer ist auf der angrenzenden Ackerfläche ein mindestens 5 m breiter Uferstreifen zu entwickeln.</p>	H 5 Der Uferstreifen ist nach der Einsaat mit Grünland extensiv zu unterhalten.
5.6.34 und 5.6.35 entfallen	
<p>5.6.36 Kleingewässer am Hof Wernsmann in der Bauernschaft Heven</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 60 Flurstück: 45 tlw.</p> <p>Das Gewässer ist vor Weidevieh zu schützen.</p>	J 8
<p>5.6.37 Kleingewässer (Wiesentümpel) südöstlich des Hofes Berghaus in der Bauernschaft Heven</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 51 Flurstück: 4 tlw.</p> <p>Das Gewässer ist vor Weidevieh zu schützen.</p>	I 9
<p>5.6.38 Kleingewässer am Waldrand südöstlich des Hofes Kauling in der Bauernschaft Heven</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 51 Flurstücke: 42 tlw., 102 tlw.</p> <p>Das z.T. mit Müll und Bauschutt verfüllte Gewässer ist wiederherzustellen und der natürlichen Entwicklung zu überlassen.</p>	I 9
<p>5.6.39 Kleingewässer (Wiesentümpel) nordöstlich des Hofes Thüner in der Bauernschaft Heven</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 51 Flurstück: 85 tlw.</p> <p>Das Gewässer ist vor Weidevieh zu schützen.</p>	I 10
<p>5.6.40 Quelle am Hof Haverschulte</p> <p>Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel Flur: 66 Flurstücke: 6 tlw., 7 tlw., 8 tlw.</p> <p>Die Quelle ist von Unrat zu befreien, die verfallene hydro geologische Messeinrichtung ist zu beseitigen.</p>	J 3

- 5.7 Anlage von Rad- und Wanderwegen**
- Das Landschaftsplangebiet wird durch ein überwiegend gutes Rad- und Wanderwegenetz erschlossen.
- Im Hinblick auf den ständig wachsenden Bedarf an geeigneten Erholungseinrichtungen, hier insbesondere im Bereich Legden mit dem Ferienzentrum "Dorf Münsterland", sieht der Landschaftsplan eine weitere Ausweisung bzw. Anlage von Wegen vor. Entspr. sind in dafür besonders geeigneten Bereichen die Anlage von Rad- und Wanderwegen festgesetzt.
- Es handelt sich insbesondere um Wege an Abschnitten der größeren Fließgewässer oder um Rundwanderwege in unmittelbarer Ortsnähe entspr. dem Entwicklungsziel 1.4. Die Wegeführung ist so ausgewiesen, daß eine Anbindung an das vorhandene Wegenetz gewährleistet ist.
- 5.7.1 Anlage eines Rad- und Wanderweges an der Nordseite der K 61 im Teilabschnitt zwischen dem Ortsrand von Asbeck bis zum Abzweig der K 28** E 9
- Länge: 800 m
- Gemarkung: Asbeck
 Flur: 6
 Flurstück: 1
- Gemarkung: Asbeck
 Flur: 3
 Flurstück: 91
- Gemarkung: Asbeck
 Flur: 4
 Flurstücke: 1 tlw., 22 tlw., 12 tlw., 21 tlw., 20 tlw.,
 17 tlw., 19 tlw., 18 tlw.
- Parallel zur Kreisstraße ist ein ca. 1,50 m bis 2,00 m breiter Weg anzulegen und mit einer wassergebundenen Wegedecke zu befestigen.

5.7.2 Rad- und Wanderweg im Wald westlich des Hofes Reers

D 10

Länge: ca. 1.250 m

Gemarkung: Asbeck

Flur: 7

Flurstück: 2 tlw.

Im Teilabschnitt sind die vorhandenen Pfade auf mind. 1,50 m zu verbreitern und an das östliche und nördliche vorhandene Wegenetz anzuschließen.

6 Ausnahmen und Befreiungen (§ 69 und § 34 Abs. 4a LG)

- (1) Eine Ausnahme von den Verboten der Ziffern 2.2, 2.2.1 bis 2.2.8 des Landschaftsplanes wird zugelassen für ein Vorhaben von § 35 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und Nr. 6 (gemeint sind Windkraftanlagen innerhalb der „Eignungsbereiche für erneuerbare Energien“ gemäß Flächennutzungsplan der Gemeinde Schöppingen) und Abs. 4 BauGB, wenn es nach Standort und Gestaltung der Landschaft angepasst ist und der Schutzzweck nicht entgegensteht.
- (2) Eine Ausnahme vom Verbot 2.1 C Ziffer 1 wird für das Errichten von Ansitzleitern und Hochsitzen nach einvernehmlicher Abstimmung mit dem Oberkreisdirektor Borken -untere Landschaftsbehörde- zugelassen.
- (3) Die untere Landschaftsbehörde kann auf Antrag nach § 69 Abs. 1 LG Befreiung erteilen, wenn
 - a) die Durchführung der Vorschrift im Einzelfall
 - aa) zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu vereinbaren ist oder
 - bb) zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde, oder
 - b) überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

§ 5 LG gilt entsprechend. Der Beirat der unteren Landschaftsbehörde kann einer beabsichtigten Befreiung mit der Folge widersprechen, daß die Vertretungskörperschaft des Kreises oder der kreisfreien Stadt oder ein von ihr beauftragter Ausschuß über den Widerspruch zu unterrichten ist. Hält die Vertretungskörperschaft oder der Ausschuß den Widerspruch für berechtigt, muß die untere Landschaftsbehörde die Befreiung versagen. Wird der Widerspruch für unberechtigt gehalten, darf die Befreiung nur mit Zustimmung der höheren Landschaftsbehörde erteilt werden.
- (4) Mit Erteilung der Ausnahme/Befreiung können Nebenbestimmungen zur Sicherung der Belange des Naturschutzes verbunden werden.

**7 Ordnungswidrigkeiten, Geldbußen (§§ 70 und 71 LG)
Strafvorschriften (§ 329 Absatz 3 und 4 StGB)**

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den in diesem Landschaftsplan enthaltenen Geboten und Verboten für Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale und geschützte Landschaftsbestandteile zuwiderhandelt oder Maßnahmen durchführt, die den übrigen Festsetzungen des Landschaftsplanes widersprechen. Solche Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 100.000 DM geahndet werden.

Unabhängig davon wird gemäß § 329 Absatz 3 und 4 des Strafgesetzbuchs vom 27.06.1994 (Bundesgesetzblatt I, Seite 1440) mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer innerhalb eines Naturschutzgebietes entgegen einer zu dessen Schutz erlassenen Vorschrift

1. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abbaut oder gewinnt,
2. Abgrabungen oder Aufschüttungen vornimmt,
3. Gewässer schafft, verändert oder beseitigt,
4. Moore, Sümpfe, Brüche oder sonstige Feuchtgebiete entwässert,
5. Wald rodet,
6. Tiere einer im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes besonders geschützten Art fängt, diesen nachstellt oder deren Gelege ganz oder teilweise zerstört oder entfernt,
7. Pflanzen einer im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes besonders geschützten Art beschädigt oder entfernt oder
8. ein Gebäude errichtet

und dadurch den jeweiligen Schutzzweck nicht unerheblich beeinträchtigt.

Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder Geldstrafe.

8 Grundstücksverzeichnis

2.1.1 Naturschutzgebiet "Vechte"

Teilabschnitt a

Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	68
Flurstücke:	82, 160 tlw., 89 tlw., 81 tlw., 80, 77, 69, 78 tlw., 143 tlw., 70, 91 tlw., 149 tlw., 95 tlw., 106 tlw., 92 tlw.
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	69
Flurstücke:	11, 112 tlw., 160, 81 tlw., 113, 111, 110 tlw., 79 tlw., 114 tlw., 153 tlw., 61, 63 tlw., 155 tlw., 156 tlw., 159 tlw., 142, 143, 144, 161 tlw., 52 tlw., 51 tlw., 50 tlw., 48 tlw., 17 tlw., 16 tlw., 15 tlw.
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	84
Flurstücke:	70 tlw., 69 tlw., 67, 66, 63 tlw., 65 tlw., 59 tlw., 77 tlw., 58 tlw., 21 tlw.

Teilabschnitt b

Gemarkung:	Eggerode
Flur:	1
Flurstücke:	144, 145, 142, 143, 3, 138, 4 tlw., 2 tlw., 117 tlw.
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	58
Flurstücke:	50 tlw., 31, 38, 49 tlw.
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	59
Flurstücke:	135, 22 tlw., 23 tlw., 75 tlw., 144 tlw., 142 tlw., 143, 42, 5, 99 tlw., 10, 7 tlw., 6 tlw., 8 tlw., 9, 134 tlw., 15, 11
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	60
Flurstücke:	1, 13 tlw., 12 tlw., 15, 16 tlw., 32 tlw., 4 tlw., 2 tlw.
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	61
Flurstücke:	40 tlw., 38 tlw., 37 tlw., 36 tlw., 35, 66 tlw., 33, 65 tlw., 32 tlw., 29 tlw., 24 tlw., 22, 7, 68 tlw., 67 tlw., 52 tlw., 43 tlw., 21, 56 tlw., 20, 16, 50, 19 tlw., 17, 51, 14 tlw., 49 tlw.
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	62
Flurstücke:	21, 20, 28, 147, 146 tlw., 154 tlw., 18 tlw., 153 tlw., 25 tlw., 27 tlw., 145 tlw., 40 tlw., 131 tlw., 132 tlw., 72, 41, 73 tlw., 122 tlw., 123 tlw., 125 tlw.
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	38
Flurstück:	117, 116 tlw., 31, 33 tlw., 35 tlw., 40 tlw., 141, 140 tlw., 138 tlw., 131, 132, 139 tlw., 137 tlw., 136 tlw., 90, 124 tlw., 60 tlw., 58 tlw., 52

Teilabschnitt c

Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	55
Flurstücke:	182 tlw., 98 tlw., 31 tlw., 151 tlw., 22 tlw., 21 tlw., 103, 107, 113 tlw., 106, 108, 109 tlw., 112 tlw.
Gemarkung:	Eggerode
Flur:	2
Flurstücke:	46, 41 tlw., 23 tlw., 54 tlw., 61 tlw., 51, 64 tlw., 20, 45, 26, 27, 31 tlw., 29, 30, 47, 25, 57 tlw., 56 tlw., 64 tlw., 58

Teilabschnitt d

Gemarkung:	Eggerode
Flur:	2
Flurstücke:	36 tlw., 37 tlw., 38 tlw., 31 tlw., 32, 33, 40, 39
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	56
Flurstücke:	24 tlw., 19, 11 tlw., 18 tlw., 17 tlw., 23 tlw., 21, 20 tlw.

2.1.2 Naturschutzgebiet "Buchenwald am Schöppinger Berg"

Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	67
Flurstücke:	37, 38 tlw., 32, 51, 28, 29, 30, 31, 48, 33, 34, 35, 36 tlw.
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	66
Flurstücke:	21 tlw., 136, 133 tlw., 120, 134 tlw., 11 tlw., 64 tlw., 10, 9 tlw., 7 tlw.

2.1.3 Naturschutzgebiet "Mackendahl"Teilabschnitt a

Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	65
Flurstücke:	37, 35, 36, 32, 33, 34, 29, 28, 27, 103, 26, 19, 18, 17, 115 tlw., 114 tlw.

Teilabschnitt b

Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	65
Flurstücke:	105 tlw., 173 tlw., 10 tlw., 175, 176, 14, 15, 111

2.2.1 Landschaftsschutzgebiet "Averbeck-Gemen"

Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	74
Flurstücke:	5 tlw., 6 tlw., 10 tlw., 9 tlw., 11, 13, 15, 14, 12, 16
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	73
Flurstücke:	vollständig

Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	72
Flurstücke:	vollständig
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	53
Flurstücke:	1, 2, 3, 4, 5, 6, 18, 21, 11, 22, 19, 20, 12, 13, 8
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	71
Flurstücke:	1 tlw., 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 6, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18 tlw., 19 tlw., 23, 2
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	70
Flurstücke:	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104

2.2.2 Landschaftsschutzgebiet "Asbeck-Haulingort"

Gemarkung:	Asbeck
Flur:	6
Flurstücke:	56, 57, 61, 62, 31, 34, 37, 27 tlw., 38, 26, 58
Gemarkung:	Asbeck
Flur:	7
Flurstücke:	2, 13 tlw., 12, 17, 16, 3, 24, 25, 15, 21, 1
Gemarkung:	Asbeck
Flur:	8
Flurstücke:	273, 42 tlw., 77 tlw.
Gemarkung:	Asbeck
Flur:	9
Flurstücke:	29, 47, 16, 15 tlw., 49, 18, 43, 19, 40, 48, 13, 35, 39, 20, 41
Gemarkung:	Legden
Flur:	14
Flurstücke:	24, 76, 110, 118, 116, 117, 109, 108, 107, 56, 23, 22, 49, 48 tlw., 72, 55, 36 tlw., 93, 94, 105, 104, 54, 31, 130, 121 tlw., 103, 90, 89 tlw., 111, 131, 128, 60, 61, 58, 106, 37 tlw., 38, 32, 33, 39, 40, 127, 122, 101, 21 tlw., 123, 124, 126, 125, 99
Gemarkung:	Legden
Flur:	15
Flurstücke:	38, 37, 36, 34, 33, 32, 28 tlw., 14 tlw., 39, 40, 48 tlw., 71, 72, 41, 42, 66, 19, 18, 44 tlw., 35, 30, 31, 28, 26, 25, 29, 27, 73 tlw., 23, 22, 16 tlw., 86, 87, 75 tlw., 74, 17, 20, 21, 24
Gemarkung:	Legden
Flur:	16
Flurstücke:	6, 5, 4, 14, 24, 23, 2, 1, 19, 8, 20, 38, 18, 17, 21, 31 tlw., 35, 28, 43 tlw.

2.2.3 Landschaftsschutzgebiet "Ramsberg"

Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	38
Flurstücke:	2 tlw., 11 tlw., 4 tlw., 142, 143, 125, 126, 93, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 127, 128
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	39
Flurstücke:	vollständig
Gemarkung:	Schöppingen
Flur:	40
Flurstücke:	5 tlw., 6, 7, 8, 9 tlw., 44, 10, 11, 14, 15, 34, 17 tlw., 36, 31, 32 tlw., 42, 16, 19, 25, 18, 21, 24, 45, 43
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	45
Flurstücke:	5, 7, 9, 16, 15, 14, 13, 12, 18 tlw., 44, 17, 52, 51, 10, 50, 53, 55, 54, 28 tlw., 56, 30 tlw., 31, 33, 34, 36, 41, 43, 40, 42, 38, 39, 37
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	44
Flurstücke:	1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 34, 33, 19, 36, 38, 39, 40, 41, 32, 30, 29, 26, 27, 28, 25, 20, 21, 22, 23, 24, 18, 31
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	42
Flurstücke:	40, 41, 42, 84, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 54, 55, 57, 99, 100, 56

2.2.4 Landschaftsschutzgebiet "Nördlicher Ramsberg - Vechte"

Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	68
Flurstücke:	142, 144, 126, 113, 67, 145 tlw., 143 tlw., 72 tlw., 74 tlw., 76, 78 tlw., 84 tlw., 127 tlw., 88 tlw., 89 tlw., 91 tlw., 149 tlw., 148, 95 tlw., 106 tlw., 159, 160 tlw., 92 tlw.
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	69
Flurstücke:	16 tlw., 51 tlw., 52 tlw., 161 tlw., 159 tlw., 158, 157, 156 tlw., 155 tlw., 67, 66, 154, 152, 153 tlw., 63 tlw., 151, 114 tlw., 79 tlw., 118, 1, 94, 95, 78, 82, 81 tlw.
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	84
Flurstücke:	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21 tlw., 78, 73, 72, 69 tlw., 70 tlw., 71, 65 tlw., 64, 63 tlw., 59 tlw., 77 tlw., 58 tlw., 60, 61, 62, 57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50, 48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 75, 68
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	36
Flurstücke:	41, 25 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 37
Flurstücke: 124, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 13 tlw., 16, 17, 70, 112, 113, 120, 121, 122, 119, 125, 123, 24, 27, 28, 29, 76, 33, 98, 97, 100, 26, 30, 34, 46, 35, 31, 95, 96, 93, 91, 90, 92, 89, 88, 126, 137, 128, 39, 129, 40, 94, 38, 41, 37, 74, 43, 44, 111, 109, 108

2.2.5 Landschaftsschutzgebiet "Talaue der Vechte"

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 55
Flurstücke: 108 tlw.

Gemarkung: Eggerode
Flur: 2
Flurstücke: 41 tlw., 23 tlw., 54 tlw., 64 tlw., 57 tlw., 56 tlw., 1 tlw., 2 tlw., 55, 37 tlw., 36 tlw., 38 tlw., 28 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 56
Flurstücke: 24 tlw., 23 tlw., 22, 20 tlw., 11 tlw., 18 tlw., 15, 16, 17 tlw., 14

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 58
Flurstücke: 51 tlw., 39 tlw., 40 tlw., 5 tlw., 50 tlw., 29 tlw., 49 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 59
Flurstücke: 142 tlw., 144 tlw., 75 tlw., 23 tlw., 25 tlw., 7 tlw., 6, 99 tlw., 20, 141, 103, 102, 101, 100 tlw., 105, 140, 121, 134 tlw., 133, 132, 131, 130

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 60
Flurstücke: 17, 18, 21, 20, 72, 73, 16 tlw., 32 tlw., 37 tlw., 34 tlw., 35 tlw., 13 tlw., 12 tlw., 2 tlw., 76, 77, 4

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 61
Flurstücke: 68 tlw., 52 tlw., 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 55, 56 tlw., 59, 60, 12, 11, 13, 14 tlw., 49 tlw., 19 tlw., 36 tlw., 37 tlw., 38 tlw., 53 tlw., 40 tlw., 24 tlw., 67 tlw., 25, 26, 64, 29 tlw., 28, 32 tlw., 65 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstücke: 26 tlw., 23, 24, 146 tlw., 154 tlw., 18 tlw., 153 tlw., 145 tlw., 25 tlw., 27 tlw., 122 tlw., 131 tlw., 40 tlw., 54, 73 tlw., 43, 46, 125 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 38
Flurstücke: 116 tlw., 30, 92, 32, 33 tlw., 36, 38, 35 tlw., 40 tlw., 42, 140 tlw., 139 tlw., 137 tlw., 136 tlw., 50, 48, 47, 49, 118 tlw., 124 tlw., 60 tlw.

2.2.6 Landschaftsschutzgebiet "Eissingort - Heven"

Gemarkung: Asbeck
Flur: 4
Flurstücke: 2 tlw., 3, 12 tlw., 5 tlw., 7, 6, 8, 23

Gemarkung:	Asbeck
Flur:	5
Flurstücke:	4, 5, 49, 37 tlw., 6, 7, 80, 42, 79, 81, 82, 72, 73, 10, 11 tlw., 54, 60, 13, 12 tlw., 93 tlw., 14, 88, 16, 63, 64, 89, 48, 71, 70, 25 tlw., 69, 57, 18, 55, 19, 20, 91, 29 tlw., 28 tlw., 27, 26, 75, 90, 84, 85, 83, 22 tlw., 19
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	49
Flurstücke:	86, 85, 89, 28, 32, 88, 82, 81, 80, 79, 39, 78, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 54, 56, 57, 43, 44, 45, 41, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 46, 47, 48, 59, 60, 61, 62 55, 63, 23, 24, 25, 26, 30, 44, 20, 21, 10, 11, 12 tlw., 13, 14, 15, 16, 17, 18, 50, 51, 19 tlw.
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	51
Flurstücke:	20, 57, 50, 55, 56, 49, 1, 19, 90, 91, 92, 44, 45, 64, 48, 100, 26, 85, 88, 87, 94, 89, 93, 31, 46, 30, 82, 75, 72, 73, 76, 33 tlw., 42, 51, 17, 18, 19, 59, 53, 58, 60, 61, 62, 63, 69, 68, 67, 70, 71, 99, 66, 15, 14, 13, 23, 12, 11, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 54, 38, 97, 98, 35, 47, 102, 74, 101
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	52
Flurstücke:	44, 45
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	50
Flurstücke:	2, 3, 4, 5, 6, 48, 49, 9, 42 tlw., 8, 46, 7, 43, 44, 47, 45, 38, 37, 36, 39 tlw., 12, 11 tlw., 13, 14, 15, 16, 17, 18
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	48
Flurstücke:	50, 49, 42, 43 tlw., 57
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	47
Flurstücke:	36 tlw., 70, 39 tlw., 71, 33

2.2.8 Landschaftsschutzgebiet "Talraum des Asbecker Mühlenbaches in der Bauernschaft Eissingort"

Gemarkung:	Asbeck
Flur:	6
Flurstücke:	14 tlw., 15 tlw., 50, 49, 51, 17 tlw.
Gemarkung:	Asbeck
Flur:	5
Flurstücke:	43 tlw., 25 tlw., 32 tlw., 93 tlw., 74, 65, 30 tlw., 66, 67, 68, 29 tlw., 92 tlw.

2.4.10 Allee (Spitzahorn) an der K 43 zwischen dem Hof Mersmann in der Bauernschaft Ramsberg und dem Hof Bölling in der Bauernschaft Frettholt

Gemarkung:	Asbeck
Flur:	3
Flurstücke:	13 tlw., 15 tlw., 41 tlw., 17 tlw., 19 tlw., 43 tlw.
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	43
Flurstücke:	12 tlw., 11 tlw., 10 tlw., 9 tlw., 8 tlw., 3 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 42
Flurstücke: 99 tlw., 39 tlw., 61 tlw., 89 tlw., 57 tlw., 37 tlw., 36 tlw., 35 tlw.,
34 tlw., 32 tlw., 40 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 54
Flurstücke: 37 tlw., 45 tlw., 28 tlw., 49 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 41
Flurstücke: 4 tlw., 2 tlw., 7 tlw., 36 tlw., 38 tlw., 55 tlw.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 35
Flurstücke: 41 tlw., 57 tlw.

2.4.17 Obstbäume in der Bauernschaft Frettholt

Gemarkung: Asbeck
Flur: 2
Flurstücke: 92 tlw., 86, 72, 39, 48, 73, 71, 70, 74 tlw., 95 tlw.

Gemarkung: Asbeck
Flur: 3
Flurstücke: 38, 5, 4, 3, 88, 92, 37, 27 tlw., 81, 71, 72, 36, 73, 74 tlw., 80 tlw.,
79 tlw., 15 tlw.

Gemarkung: Asbeck
Flur: 10
Flurstücke: 17, 18, 19, 20, 21, 107, 108, 95, 23 tlw., 96, 24, 103, 102, 101, 10,
37 tlw., 13 tlw., 7, 27, 28, 29, 30, 31, 90, 91, 92, 93, 26, 25, 88, 89,
32 tlw.

2.4.22 Gehölzbestände in der Bauernschaft Eissingort

Gemarkung: Asbeck
Flur: 4
Flurstücke: 13, 14, 31, 30, 21 tlw., 28, 17, 20, 19, 18, 12 tlw., 26

Gemarkung: Asbeck
Flur: 5
Flurstücke: 41, 59, 58, 37 tlw., 40, 46, 35, 34, 33 tlw., 36 tlw.

Gemarkung: Asbeck
Flur: 6
Flurstücke: 4 tlw., 5, 6 tlw., 7 tlw., 9 tlw., 10 tlw., 14 tlw.

2.4.23 Allee in der Bauernschaft Eissingort nordöstlich von Asbeck

Gemarkung: Asbeck
Flur: 8
Flurstücke: 368 tlw, 32 tlw.

Gemarkung: Asbeck
Flur: 3
Flurstücke: 1 tlw., 91 tlw.

Textliche Darstellungen und Festsetzungen**Erläuterungen**

Gemarkung:	Asbeck
Flur:	4
Flurstücke:	1 tlw., 22 tlw., 21 tlw., 20 tlw., 24 tlw., 25 tlw., 12 tlw., 19 tlw., 18 tlw., 17 tlw., 27 tlw.
Gemarkung:	Asbeck
Flur:	5
Flurstücke:	41 tlw.
Gemarkung:	Asbeck
Flur:	6
Flurstücke:	2 tlw., 3 tlw., 4 tlw., 5 tlw., 6 tlw., 7 tlw., 41 tlw.

2.4.34 Gehölzbestände in dem Landschaftsraum zwischen der K 33 und der B 474 südöstlich von Legden

Gemarkung:	Legden
Flur:	18
Flurstücke:	42, 155, 37, 41, 212, 40, 213, 39, 170, 171, 167, 166, 168, 169, 151, 135, 30, 36, 33, 32, 31, 105, 34, 35, 28, 27, 26, 25, 276, 152, 274, 275, 277, 278, 138, 23, 112, 22, 119, 21, 149, 163, 148, 20, 19, 18, 231, 232, 16, 15 tlw., 14 tlw., 173, 246, 245, 244, 242, 243, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 11, 158, 113, 237, 238, 154
Gemarkung:	Legden
Flur:	17
Flurstücke:	33, 32, 31, 63, 45 tlw., 64, 30, 55, 54, 34, 35, 57, 60, 61, 62 tlw., 58, 59, 36, 50, 37, 38, 21 tlw., 70, 47, 69

2.4.103 Gehölzbestände im Landschaftsraum südlich bzw. westlich von Eggerode

Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	55
Flurstücke:	180, 182 tlw., 181, 34, 33, 183, 41, 40, 98, 44, 45, 37, 46, 39, 38, 36, 97, 22 tlw., 21 tlw., 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 10, 11, 12, 100, 114, 102, 113 tlw., 112 tlw.
Gemarkung:	Eggerode
Flur:	2
Flurstücke:	52, 3, 48, 6, 53, 7, 5, 12, 8, 11, 63, 60, 61 tlw., 51 tlw., 49, 1 tlw., 44, 9 tlw., 64 tlw.
Gemarkung:	Eggerode
Flur:	1
Flurstücke:	71, 128, 129, 86 tlw., 69, 304, 65, 231 tlw., 63 tlw., 117 tlw., 268 tlw.
Gemarkung:	Schöppingen-Kirchspiel
Flur:	60
Flurstücke:	81, 80, 66, 22, 18 tlw., 27, 24, 25, 26, 29, 28, 30, 32 tlw., 33 tlw., 65

5.1.98 Allee an der K 29 nordöstlich von Legden

Gemarkung:	Legden
Flur:	14
Flurstücke:	121 tlw., 104 tlw., 90 tlw., 130 tlw., 131 tlw., 88 tlw., 128 tlw., 101 tlw., 86 tlw., 125 tlw.

Gemarkung: Legden
Flur: 15
Flurstücke: 14 tlv., 70 tlv., 76 tlv., 10 tlv., 9 tlv., 5 tlv., 2 tlv., 4 tlv.

Gemarkung: Legden
Flur: 13
Flurstücke: 200 tlv., 181 tlv., 182 tlv., 69 tlv.

5.1.109 Allee an der K 33 zwischen Legden und der Grenze des Geltungsbereiches südwestlich des Hofes Schulze Hauling

Gemarkung: Legden
Flur: 18
Flurstück: 3 tlv.

Gemarkung: Legden
Flur: 17
Flurstücke: 1 tlv., 4 tlv., 5 tlv., 6 tlv., 7 tlv., 8 tlv., 29 tlv., 66 tlv., 11 tlv., 13 tlv., 14 tlv., 15 tlv., 71 tlv.

Gemarkung: Legden
Flur: 15
Flurstücke: 61 tlv., 59 tlv., 62 tlv., 68 tlv., 63 tlv., 85 tlv., 65 tlv., 47 tlv., 46 tlv., 45 tlv., 43 tlv., 18 tlv., 42 tlv.

Gemarkung: Legden
Flur: 16
Flurstücke: 17 tlv., 46 tlv.

5.1.248 Ergänzung der Allee an der K 28 innerhalb des Grünstreifens

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 45
Flurstücke: 36 tlv., 34 tlv., 33 tlv., 31 tlv., 27 tlv., 57 tlv., 24 tlv.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 46
Flurstücke: 11 tlv., 12 tlv., 13 tlv.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 47
Flurstücke: 2 tlv., 3 tlv., 11 tlv.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 48
Flurstücke: 1 tlv., 24 tlv., 68 tlv.

Gemarkung: Schöppingen-Kirchspiel
Flur: 62
Flurstücke: 40 tlv., 131 tlv.